AZA 4125 Riehen 1 – Post CH AG

Riehener Zeitung

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 1.3.2024
103. Jahrgang | Nr. 9
GROSSAUFLAGE

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat auf der Front
Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat
Aboausgabe Fr. 550.–
Grossauflage Fr. 700.–

Schulraum: *Um- und Neubauten an drei Riehener Schulhäusern*
SEITEN 2 UND 21

Fasnachtsabschluss: *Kèèruusball im Haus der Vereine war voller Erfolg*
SEITE 13

Sport: *Drei Medaillen für den TV Riehen an der Nachwuchs-Hallen-SM*
SEITE 23

REDAKTION UND INSERATE:
Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00 (Inserate)
Telefon 061 264 64 64 (Abo-Service)
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 85.– jährlich

BETTINGEN Zweieinhalb Monate nach der Gemeindeversammlung steht das weitere Vorgehen im öffentlichen Abendverkehr fest

Der Rufbus fährt bald wieder nach St. Chrischona

Gemäss Beschluss des Bettinger Souveräns führt der Gemeinderat ab 2. April den Rufbus wieder ein. Gleichzeitig lanciert er eine Submission für einen langfristigen Betrieb.

Nathalie Reichel

Ein Anblick, den zurzeit viele Bettinger vermissen: der Rufbus der Margarethen Bus AG. Vis-à-vis ein 32er-Linienbus, der abends bald wieder in Bettingen Dorf wenden wird. Foto: Archiv RZ Nathalie Reichel

Diskussion, Anträge und Abstimmungen zu den Änderungen im öffentlichen Abendverkehr waren an der Bettinger Gemeindeversammlung vom 12. Dezember letzten Jahres ziemlich unübersichtlich und dauerten lange. Der Volkswille war letztendlich jedoch klar: Der Rufbus nach St. Chrischona soll wieder eingeführt werden (s. RZ50 vom 15.12.2023).

Der ursprüngliche Antrag des Gemeinderats wurde damit abgelehnt. Im Sinne einer «Optimierung des öffentlichen Verkehrs» hatte dieser eigentlich den Ersatz des Rufbusses durch einen zweiten Bus der Linie 32 in den Abendstunden vorgesehen; dies hätte einen durchgängigen Viertelstundentakt von Bettingerstrasse bis Chrischonaklinik (und nicht wie bis anhin nur bis Bettingen Dorf) ermöglicht. Diese Änderung war per Fahrplanwechsel zwei Tage vor der Versammlung dann auch bereits in Kraft getreten.

Der Beschluss des Souveräns ging zurück auf einen Antrag von Einwohner Peter Hablützel, der die Einführung des zweiten Linienbusses zuungunsten des Rufbusses zuvor aufs Schärfste kritisiert hatte. Mit dem Entscheid sprachen die Bettinger Stimmberechtigten schliesslich 150'000 Franken für die zeitnahe Wiedereinführung des Rufbusses sowie 40'000 Franken für die Durchführung einer Submission zur Sicherung eines langfristigen Rufbus-Betriebs. Diese Woche hat der Antragsteller gemäss einer Mitteilung vom Dienstag zuhanden des Regierungsrats Basel-Stadt eine Aufsichtsbeschwerde eingereicht, weil «seit der Gemeindeversammlung über zwei Monate vergangen sind, ohne dass der zuständige Gemeinderat den Auftrag des Souveräns umgesetzt hat». Sein Anliegen dürfte sich nun erübrigt haben.

Linienbus entfällt wieder

Die Beschlüsse des Souveräns werden nämlich demnächst umgesetzt, wie der Bettinger Gemeinderat bereits vor Einreichung der genannten Beschwerde gegenüber der RZ mitgeteilt hatte. Demnach wird ab 2. April der Rufbus der Margarethen Bus (MAB) AG seinen Betrieb wieder aufnehmen und wie gewohnt die abendliche Verbindung zwischen Bettingen Dorf und St. Chrischona übernehmen. «Wir sind froh, dass wir den Auftrag des Souveräns zeitnah umsetzen können», sagt der fürs Ressort Verkehr zuständige Gemeinderat Daniel Schoop. Der zweite Linienbus, der momentan noch den Viertelstundentakt zwischen Bettingerstrasse und St. Chrischona ermöglicht, entfällt; die dadurch entstandenen Zusatzkosten, für die der Souverän ja kein Geld sprach, werden bis anhin vom Kanton getragen.

An der Gemeindeversammlung wurde vereinzelt behauptet, dem Gemeinderat sei schon im Dezember eine Rufbus-Offerte der MAB vorgelegen. Dies sei allerdings nicht der Fall, betont Schoop ausdrücklich: «Der Gemeinderat war zum Zeitpunkt der Gemeindeversammlung nicht im Besitz einer Offerte. Die MAB hat uns schriftlich bestätigt, dass sie uns bis dahin nie eine Offerte zugestellt hat.» Die kurzfristige Wiedereinführung des Rufbusses sei ohne Submission möglich, da die Kosten unter der Obergrenze für eine freihändige Vergabe lägen und nur für eine vorübergehende Lösung – während der Ausschreibung der längerfristigen Anschlusslösung – bestimmt seien. Die Abklärungen mit den Behörden und Transportunternehmen hätten jedoch ergeben, dass für den geplanten Fahrplanwechsel eine Konzession des Bundesamts für Verkehr (BAV) nötig sei. Diese habe der Gemeinderat bislang noch nicht erhalten. «Mündlich wurde uns vom BAV aber bestätigt, dass uns diese bis zum 2. April vorliegen wird», so Schoop.

Der Zeitpunkt der erneuten Inbetriebnahme am ersten Werktag nach den Osterfeiertagen kommt laut dem Gemeinderat zwar wegen eines ohnehin schon geplanten Fahrplanwechsels der Basler Verkehrs-Betriebe (BVB) infolge Baustelle in der Innenstadt gelegen, ist aber nicht darauf zurückzuführen. Sowohl für die Bewilligung durch die Bundesbehörden als auch für die Anpassung des Fahrplans seitens Transportunternehmen sei nämlich sowieso eine Vorlaufzeit von rund zwei Monaten notwendig, erklärt Schoop: «Die Fahrplanänderung muss dem BAV unterbreitet werden, das acht Wochen für die Bearbeitung braucht, aber auch BVB und MAB benötigen eine Vorlaufzeit von acht Wochen.»

Das entsprechende Gesuch sei vor rund zwei Wochen beim Bund eingereicht worden. Davor habe der Gemeinderat diverse Gespräche mit den kantonalen Behörden und Transportunternehmen geführt und das weitere Vorgehen besprochen. «Der Gemeinderat hat sich sofort um die kurzfristige Lösung gekümmert», betont Schoop. Bereits am Tag nach der Gemeindeversammlung seien Projektpartner sowie Kanton telefonisch über die Beschlüsse des Souveräns informiert worden.

Anschlusslösung in Aussicht

Verkehren wird der Rufbus im Rahmen dieser kurzfristigen Lösung erst einmal bis zum Fahrplanwechsel im kommenden Dezember. Für eine langfristige Anschlusslösung wird der Gemeinderat «sobald wie möglich» eine Submission lancieren. Die Rückmeldungen seien in rund sechs bis acht Monaten zu erwarten, sagt Schoop.

Ausgeschrieben wird der Rufbus-Betrieb voraussichtlich für vier Jahre, nämlich von 2025 bis 2028. Dies, damit anschliessend allenfalls eine Zusammenarbeit mit der Gemeinde Riehen, deren Ruftaxi-Vertrag mit der MAB ebenfalls bis 2028 befristet ist, ermöglicht werden kann. «Ein Zusammenwirken mit Riehen ist denkbar», sagt Daniel Schoop. Die Submission werde idealerweise also so ausgeschrieben, dass eine Zusammenarbeit mit Riehen nicht verhindert, sondern als zukünftige Möglichkeit weiter geprüft werden könne.

Reklameteil

DIE ZAHNÄRZTE.CH
DIE KIEFERORTHOPÄDEN.CH
ZAHNHASE.CH
IHRE ZAHNÄRZTE IN RIEHEN
Bahnhofstrasse 25, Tel. 061 641 11 15
Mo–Fr von 8–20 Uhr, Sa von 8–13 Uhr

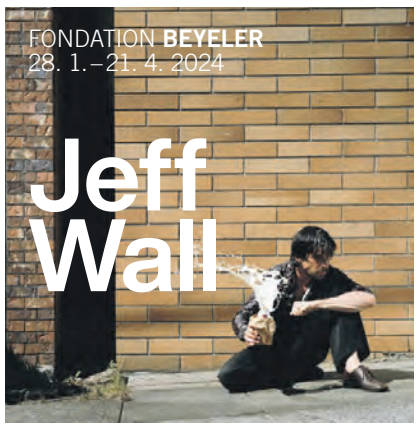
Daniel Merz
Immobilienvermarkter

Daniela Stelz
Backoffice Vermarktung

Immobilien verkaufen ist Vertrauenssache
burckhardt
- Fundiert ausgebildete Mitarbeiter
- Über 30 Jahre Markterfahrung
- Breites Netzwerk
- Professionelle Vermarktungsunterlagen
- Honorar nur bei Erfolg
- Keine Nebenkosten
- Flexible Vertragsdauer

Burckhardt Immobilien AG 4002 Basel Tel. +41 61 338 35 35
immobilien.burckhardt.swiss

Kalbshaxen Gremolata
frisch gekocht von unserem Partyservice
Henz NATURA-QUALITÄT
Telefon 061 643 07 77



Wir ♥ Basel.
Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch
Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch
– Privatumzüge gross und klein
– Geschäftsumzüge
– Möbellager
– Zügelshop
– Lokal-Schweiz-Europa
– Überseespedition
– Gratis-Beratung
Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.
WAGNER UMZÜGE BASEL
Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden Tel. 061 416 00 00

Jetzt inserieren Tel. 061 645 10 00 inserate.reinhardt.ch

WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT
reinhardt

9 771661 645008 09

LESERBRIEFE

Pioniergemeinde bleiben

Riehen ist eine Pioniergemeinde. So war Riehen die erste Gemeinde in der Schweiz, die das Frauenstimmrecht einführte, mehr als zwölf Jahre bevor es schweizweit in Kraft trat. Diesen Pionierstatus soll unser Riehen auch weiterhin behalten. Dieser Status könnte durch die Einführung des aktiven Stimmrechts für Personen ab sechzehn Jahren ein weiteres Mal gestützt werden. Wichtig ist zu erwähnen, dass nur das aktive Stimmrecht eingeführt würde, 16- und 17-Jährige also abstimmen und wählen, aber nicht gewählt werden könnten. Das Stimmrechtsalter 16 existiert im Kanton Glarus bereits seit dem Jahr 2007 und auf nationaler Ebene in Malta sowie unserem Nachbarland Österreich. Die Idee ist demnach nicht irgendeine «abstruse Idee der Linken», sondern geniesst breite überparteiliche Unterstützung. So gehören dem Komitee «Ja zum Stimmrechtsalter 16» auch Menschen aus den unterschiedlichsten Parteien an. Von der SP bis zu Mitgliedern der FDP ist beinahe alles mit dabei. Es ist verständlich, dass bei manchen Mitmenschen eine gewisse Skepsis aufkommt, wenn sie das Verhalten einzelner Jugendlicher heutzutage sehen. Allerdings können sie beruhigt sein, weil die wenigsten Jugendlichen, die noch nicht reif genug sind, sich ihrem Alter entsprechend zu verhalten, ihr Stimmrecht wahrnehmen werden. Am Schluss ist noch etwas anzumerken. Bitte gehen Sie abstimmen und nehmen Sie die Vorlage zum Stimmrechtsalter 16 an, denn es wird niemandem etwas weggenommen, wenn 16- und 17-Jährige in Zukunft abstimmen dürfen. Ich als politisch interessierter Jugendlicher würde mich sehr darüber freuen.

Emanuel Keller, Riehen

Familie Berisha bleibt im Sängerstübli

mf. Wer gerne im Sängerstübli in Riehen einkehrt, konnte unlängst erleichtert feststellen, dass das Restaurant nach einigen Wochen Betriebsferien wieder geöffnet ist. Für noch mehr Erleichterung dürfte gesorgt haben, dass es immer noch Familie Berisha ist, die ihre Gäste im unveränderten Interieur bewirtet. Ein Inserat, dass die Beiz zum Verkauf stehe, hat offenbar die Gerüchteküche zum Brodeln gebracht.

Die Idee, das Haus zu verkaufen, sei aufgekommen, da immer wieder Anfragen eintrafen, auch ohne Inserat, berichtet Adam Berisha, der das Restaurant betreibt. Er selber hätte sich nach über 30 Jahren im Gastgewerbe einen Branchenwechsel vorstellen können, also schrieb sein Bruder, der Besitzer des Hauses, dieses zum Verkauf aus. Als sich jedoch keiner der zahlreichen Interessenten bereit erklärte, das Restaurant in seiner jetzigen Form weiterzuführen, blieb der Zuschlag aus. «Moderne Restaurants gibt es genug», findet Adam Berisha. «Das Sängerstübli ist das älteste noch bestehende Restaurant in Riehen, die Vereine waren schon immer hier und das soll auch so bleiben.» Deshalb habe sich die Familie dazu entschieden, die Beiz doch selber weiterzuführen. In der Gaststube, die immer noch ganz die alte ist.

Kandidatin stellt sich mit Gottesdienst vor

rz. Übermorgen Sonntag, 3. März, um 10 Uhr wird sich Pfarrerin Emanuelle Dobler-Ummel mit einem Gottesdienst in der Kornfeldkirche in Riehen vorstellen, teilt die Pfarrwahlkommission für die Nachfolge von Andreas Klaiber mit.

Die Pfarrwahlkommission schlägt Emmanuelle Dobler-Ummel als Gemeindepfarrerin des Riehener Gemeindekreises Kornfeld-Andreas für die Nachfolge von Pfarrer Andreas Klaiber vor, der Ende Juli in Pension geht. Die Kandidatin ist Pfarrerin in der zweisprachigen Gemeinde von Fribourg. Sie freue sich, den Riehener Kirchgemeindekreis kennenzulernen, schliesst die Mitteilung der Pfarrwahlkommission.

SIEGWALDWEG Bau des neuen Doppelkindergartens startet im kommenden Mai

Der Volkswille wird umgesetzt

rz. Nachdem sich die Riehener Stimmberechtigten im November 2022 für den Neubau des Kindergartens Siegwaldweg aussprachen, kann nun in wenigen Monaten mit dem Bau begonnen worden. Dies geht aus einer Medienmitteilung der Gemeinde Riehen hervor.

Der 1927 gebaute Doppelkindergarten Siegwaldweg habe das Ende seiner Lebensdauer erreicht, die Unterrichtsräume entsprächen nicht mehr den heutigen kantonalen Anforderungen – weder den pädagogischen noch den energetischen. Mit dem Neubau werde für die Kinder von heute und morgen ein zeitgemässer Lern- und Spielort geschaffen. Des Weiteren brauche Riehen dringend zusätzlichen Schulraum – aktuell besonders Kindergärten. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler habe in den vergangenen fünf Jahren von rund 1740 auf 1950 Kinder um rund 15 Prozent zugenommen. Laut Prognosen sei auch in Zukunft von einem weiteren Wachstum auszugehen. Die Erweiterung der Kindergärten sei dringend nötig.

Der knapp 100-jährige Kindergarten Siegwaldweg wird demnächst durch einen Neubau ersetzt. Foto: Archiv RZ Rolf Spriessler

«Identitätsstiftender Ort»

Für die Gestaltung des zukünftigen Doppelkindergartens am Siegwaldweg habe die Gemeinde 2018 einen Architekturwettbewerb lanciert, für den insgesamt 19 Projekte eingereicht worden seien, wird in der Mitteilung in Erinnerung gerufen. Die Wettbewerbsjury habe das Projekt der Basler Architekten Morger Partner ausgewählt. Laut Preisgericht gelinge es diesem, einen grosszügigen und identitätsstiftenden Ort mit einem grossflächigen Garten für Kinder zu schaffen. Die Jury habe die Einfachheit des Konzepts, die einladende Ausstrahlung des Gebäudes sowie den überzeugenden Umgang mit der Etappierung gewürdigt.

Das eingeschossige Haus sei aus Holz konstruiert – wobei primär heimische Holzarten aus der Nordwestschweiz und zum Teil aus dem Riehener Wald zum Einsatz kämen. Das Raumkonzept sei so flexibel gestaltet, dass sich der Mehrzweckraum bei Bedarf ohne bauliche Massnahmen zu einem dritten Kindergarten umgestalten lasse. Seine Fassade bestehe nach aussen aus einer stabilen und gut isolierten Stampfbetonwand, die vollumfänglich begrünt werden könne. Nach innen seien es raumhohe verglaste Fenstertüren, die eine direkte Verbindung zum grossen bepflanzten Hof ermöglichten. Das Dach mit seinen grosszügigen Oberlichtfenstern sei begrünt. Zudem befinde sich auf dem Vordach eine 120 Quadratmeter grosse Fotovoltaikanlage. So erfülle das Gebäude die Voraussetzungen für eine Zertifizierung nach Minergie-P Eco.

Volk sagte Ja

Gegen das generelle Baubegehren sei damals Einsprache erhoben worden, die sowohl vom Bauinspektorat als auch vom Appellationsgericht abgewiesen worden sei. Im März 2022 habe schliesslich der Riehener Einwohnerrat einen Investitionskredit von 4,4 Millionen Franken für den Neubau bewilligt. Gegen diesen Beschluss sei das Referendum ergriffen worden; die Riehener Bevölkerung habe sich dann aber für die Vorlage ausgesprochen.

Die Gemeinde habe das ordentliche Baubegehren im Juni 2023 eingeben können, ist in der Medienmitteilung weiter nachzulesen. Die Baubewilligung liege mittlerweile vor, sodass die Ausführungsplanung an die Hand genommen worden sei. Der eigentliche Baubeginn sei auf Mai 2024 geplant, die Fertigstellung auf Herbst 2025. Wegen der Sperrfristen für den Vogelschutz seien bereits die notwendigen Rodungsarbeiten durchgeführt worden.

Während der Bauzeit sei für die Kindergartenkinder ein Provisorium vorgesehen, das derzeit auf dem Gelände der Schule Wasserstelzen errichtet werde. Der Umzug vom Siegwaldweg in den vorübergehenden Kindergarten erfolge bereits auf die Frühlingsferien. Die Kinder würden sich mit einem kleinen Anlass von ihrem alten Kindergartenhaus verabschieden.

RIEHENER ZEITUNG Online-Archiv mit 45'000 Artikeln

Per Mausklick in der Zeitung stöbern

Riehener und Bettinger an der Fasnacht daheim und in der Stadt

-rz- Während die Kinder schon vor der eigentlichen Fasnacht am letzten Schultag vor den Fasnachtsferien mit der Fasnacht beginnen, warten die Jugendlichen und Erwachsenen bis zum offiziellen Beginn am Morgestraich.

Auch in diesem Jahr gab es wieder vier Cliquen aus Riehen, die am Cortège in der Stadt mitmachten und wie üblich am Montag vor der Mittagsstunde im Dorf zu sehen waren. Es waren dies: die Landi-Gugge, die Chropf-Clique Rieche, die Korbwaggis und die Rauracher-Kueche.

Fotos Marlene Minikus

Grossaufmarsch der Guggenmusig «Landigugge» am Montagvormittag im Webergässchen.

Begeisterung und Stolz mit den selbstgemachten Larven empfanden die Kinder des Kindergartens an der Niederholzstrasse.

Der Wagen der Riehener Korbwaggis im Cortège auf der Wettsteinbrücke.

Ein Blick in einen Zeitungsartikel, der heute vor 39 Jahren in der RZ erschien. Abbildung: Digitales Langzeitarchiv der Riehener Zeitung

rs. Die Riehener Zeitung berichtet seit 1922 als abonnierte Wochenzeitung über das Geschehen in Riehen und Bettingen. In dieser langen Zeit haben sich viele Tausend Zeitungsartikel zu den verschiedensten Themen angesammelt. Diese sind nun elektronisch zu einer Artikelsammlung mit über 45'000 PDF-Dateien aufgearbeitet worden. Dies geschah in Zusammenarbeit mit der Riehener Gemeindeverwaltung beziehungsweise der Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen.

Das elektronische Artikelarchiv der Riehener Zeitung wird laufend mit neuen Artikeln ergänzt und ist öffentlich zugänglich. Abrufbar sind dabei Artikel, die vor mindestens drei Monaten erschienen sind (die aktuellen Zeitungen und Artikel sind unseren Abonnentinnen und Abonnenten vorenthalten, wo auch komplette Zeitungen nach Datum abrufbar sind).

Um in das Onlinearchiv zu gelangen, geben Sie «www.riehener-zeitung.ch» ein und klicken Sie auf der Startseite den Button «Langzeitarchiv» an. Unter «Erweiterte Suche» können Sie verschiedene Suchfelder definieren. Eine Kurzerklärung finden Sie rechts oben durch Anklicken des Buttons «Hilfe». Bei der Suche werden Erscheinungsdatum und Schlagwörter der gefundenen Artikel angegeben. Durch Anklicken des Detail-Buttons rechts (Symbol Auge) wird der jeweilige Artikel angezeigt und kann angeklickt und gelesen, ausgedruckt oder als PDF abgespeichert werden. Durch einen Klick auf «Datum» werden die Artikel in der Liste nach Erscheinungsdatum geordnet. Da das Archiv bis 1922 zurückreicht und viele ältere Artikel nachträglich als Kopien digitalisiert wurden, braucht eine exakte Suche auch etwas Geduld, Fingerspitzengefühl, Fantasie sowie Zeit. Der grosse Zeitraum und die fast unermessliche Fülle an Informationen lohnt aber die Mühe und lässt einen immer wieder auf Neues stossen. Also stöbern Sie in unserem Zeitungsfundus – zur gezielten Suche oder auch, um vielleicht ganz zufällig Neues zu erfahren.

GROSSER RAT Schriftliche Anfrage von Thomas Widmer

Mobilitätsfonds-Geld für 35er-Bus?

rs. Seit Jahren ist eine mögliche Verlängerung der Buslinie 35 über die Landesgrenze hinaus nach Inzlingen ein Thema. Eine Realisierung scheiterte bisher vor allem an den Finanzen nicht zuletzt auch auf Inzlinger Seite. Die Buslinie führt von der Tramhaltestelle Habermatten via Bahnhof Riehen bis zum Inzlinger Zoll.

In einer Schriftlichen Anfrage an den Basler Regierungsrat wirft nun der Riehener EVP-Grossrat Thomas Widmer-Huber die Frage auf, ob es für eine solche Buslinienverlängerung nicht eine Anstossfinanzierung aus dem Mobilitätsfonds geben könnte, und begründet dies wie folgt: «Für Riehen und Inzlingen wäre eine Verlängerung der Buslinie bis zum Wasserschloss Inzlingen eine grosse Aufwertung des öffentlichen Verkehrs. Inzlingen hat rund 45 Prozent Arbeitspendelnde in die Schweiz. Mit einem Umsteigen auf den Bus und einer guten Anbindung an die S-Bahn könnte in Riehen eine Entlastung des Verkehrs auf der Inzlingerstrasse und anschliessenden Achsen erreicht werden. Damit der Pendler- und Besucherverkehr im Kanton Basel-Stadt umweltfreundlicher wird, fördert der kantonale Mobilitätsfonds Projekte und Projektideen in der trinationalen Agglomeration Basel. Dabei wurden bisher auch grenzüberschreitende Projekte mitfinanziert.»

Mit seiner Anfrage möchte Widmer in Erfahrung bringen, ob der Regierungsrat den weiteren Ausbau des öffentlichen Verkehrs in Richtung Inzlingen als wichtig erachtet und welche Voraussetzungen gegeben sein müssten, damit Gelder des Mobilitätsfonds dafür eingesetzt werden könnten.

IN KÜRZE

Neue Regeln für den Gewässerraum

rz. Der Regierungsrat hat den Raum der Gewässer im Kanton Basel-Stadt grundeigentümerverbindlich festgelegt, teilte dieser am Dienstag in den Kurzmitteilungen aus der Regierungsrats-Sitzung mit. Der bisher geltende Gewässerraum gemäss Übergangsbestimmungen werde damit abgelöst. Im festgelegten Gewässerraum dürften nur Anlagen, die von öffentlichem Interesse und auf den Standort angewiesen sind, erstellt werden, so zum Beispiel Fusswege oder Brücken. In kantonalen Schutzgebieten wie der Rheinhalde, dem Eisweiher oder im Autal werde zur Erfüllung der ökologischen Funktionen der Gewässerraum zudem breiter festgelegt, als es im Minimum verlangt wäre.

Wahlen auch in Weil am Rhein

rz. Nicht nur bei uns, sondern auch bei unseren deutschen Nachbarn in Weil am Rhein wird am Sonntag gewählt, und zwar die Nachfolgerin oder der Nachfolger von Oberbürgermeister Wolfgang Dietz. Sechs Kandidatinnen und Kandidaten stehen auf dem Stimmzettel: Diana Stöcker (Lörrach), Jasmin Ateia (Freiburg), Klaus Springer (Weil am Rhein), Robin Adam (Efringen-Kirchen), Arzo Looden (Weil am Rhein) und Diana Corinne Hartwig (Lörrach). 22'267 Wählerinnen und Wähler sind aufgerufen, ihr Kreuzchen zu setzen. Wahlberechtigt sind Deutsche sowie EU-Bürgerinnen und -bürger ab 16 Jahren, die seit drei Monaten ihren Hauptwohnsitz in Weil am Rhein haben.

CARTE BLANCHE

Daniel Hettich
ist Präsident des Handels- und Gewerbevereins Riehen (HGR).

Surfen

Surfen kann man bekanntlich auf verschiedene Arten. Ich meine nicht das auf dem Wasser mit den hohen Wellen, nein, das Surfen am Bildschirm oder auf dem Handy. An den kühlen und dunklen Winterabenden scrollt man die verschiedenen Meldungen durch, um zu sehen, was denn in der Welt so alles läuft. Vielleicht aus Langeweile oder einfach zum Abschalten. Es ist im Moment nicht alles so erbauend, was auf unserem Planeten gerade passiert. Aber man macht es trotzdem und am liebsten auf dem gemütlichen Sofa.

Dabei blieb ich immer wieder an schönen Fotos hängen, nämlich an denen mit den herrlich arrangierten Tellern voller Essen. Zuerst surfte ich weiter, aber blieb immer wieder an einem solchen Bild hängen. Ich gebe zu, mein Magen war etwas leer und so war ich vermutlich umso empfänglicher dafür.

Ich wurde neugierig und stöberte in verschiedenen Rezepten herum. Da war zu lesen, 100 Gramm von diesem, etwas Oregano, zwei Löffel von jenem und etwas Pfeffer, Salz und Knoblauch, Zwiebeln in Olivenöl leicht andünsten. Meine Gedanken kreisten mittlerweile nur noch ums Essen und das Wasser lief mir im Mund zusammen. Auch das Knurren meines Magens war nicht mehr zu überhören. Also weg vom Sofa und rein in die Küche zu den Vorräten. Nachdem ich einiges an Zutaten finden konnte, entschied ich mich für ein schönes Foto eines Gerichts, an dem ich mich mal als Koch versuchen wollte. Eigentlich gar nicht so schwierig, dachte ich. Es ist ja alles genau beschrieben und man muss nur mit der Waage die richtige Menge der Zutaten bestimmen. Als dann alle Pfannen so blubberten und die Bratpfanne zischte, kam ich doch etwas ins Schwitzen. Aber am Schluss wurde es ein gemütlicher Abend mit feinem Essen, auch wenn vielleicht der Teller vor mir nicht ganz dem Foto auf dem Handy-Display entsprach.

Und wenn auch Sie wieder einmal am Surfen sind, dann schauen Sie doch unter hgr.ch rein. Dort sind unsere Mitglieder mit ihren Firmen ganz einfach zu finden. Sie helfen nicht unbedingt beim Kochen, aber stehen Ihnen mit ihren vielseitigen Dienstleistungen gerne zur Verfügung.

IMPRESSUM

Riehener Zeitung

Verlag:
Riehener Zeitung AG, Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 645 10 00
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Internet www.riehener-zeitung.ch
Instagram @riehenerzeitung

Redaktion:
Schopfgässchen 8, 4125 Riehen
Michèle Faller (mf, Chefredaktorin) Tel. 061 645 10 07
Nathalie Reichel (nre), Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Manuela Humbel (mhu), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl), Sara Wild (swi), Regine Ounas-Kräusel (ouk), Ralph Schindel (rsc), Fabian Schwarzenbach (sch), Nadia Tamm (nt).

Inserate/Administration:
Thorsten Krüger (Leitung), Martina Basler, Eva Soltesz, Telefon 061 645 10 00

Abonnementspreise:
Fr. 85.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 264 64 64

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'849/4715 (WEMF-beglaubigt 2023)
Redaktions- und Anzeigenschluss:
Dienstag, 17 Uhr.

Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardt

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

GEDENKSTÄTTE Gespräch mit Journalist und Historiker Peter Bollag über seinen Alltag als jüdischer Mensch

«Ich lebe bis heute in beiden Welten»

Der Gast, der im Veranstaltungsraum der Gedenkstätte ganz vorne sitzt, ist kein Referent, der über das Nazideutschland im Zweiten Weltkrieg berichtet, kein Professor für Geschichte, der die Schicksale jüdischer Flüchtlinge schildert, ja auch kein Holocaust-Überlebender, der von seinen Erlebnissen erzählt.

Es ist Peter Bollag, geboren ein knappes Jahrzehnt nach Ende des Zweiten Weltkriegs, der hier in Riehen, im jüdischen Altersheim La Charmille, wo sein Vater Koch war, aufwuchs. Er berichtet von seiner Kindheit, seinem heutigen Lebensalltag und auch davon, welche Rolle der jüdische Glaube darin spielt. «Es ist das erste Kapitel einer etwas anderen Veranstaltungsserie», hatte Johannes Czwalina, Leiter der Gedenkstätte, zuvor angekündigt. «In den letzten Jahren lag der Fokus des Programms auf historischen Ereignissen. Nun wollen wir heutige Juden kennenlernen und in ihren Lebensstil eintauchen.»

Peter Bollag, aufgewachsen im jüdischen Altersheim La Charmille in Riehen, berichtete am Dienstag in der Gedenkstätte von seinem Leben, rechts im Bild Johannes Czwalina. Foto: Nathalie Reichel

Schöne Erinnerungen

«Riehen ist für mich ein grosses Thema», erzählt Peter Bollag. Er erinnert sich an frühere Dorffeste und an Spiele mit Nachbarskindern. Die Charmille habe damals als etwas «Mystisches, in sich Geschlossenes» gegolten, dennoch sei er wegen seiner Herkunft respektive Religion hier nie angepöbelt worden.

Den Kontrast dazu bietet ein «einschneidendes» Ereignis im Jahr 1960 in Frankfurt, wo Bollag seine Grosseltern immer wieder besuchte: «Wir teilten uns in einem Restaurant einen Tisch mit jemandem, der sich selber als ‹hochrangiger Nazi-Knabe› bezeichnete und von seiner Jugend berichtete. Mitten im Gespräch sagte er zu meinen Eltern: ‹Ich weiss, dass Sie Juden sind.›» Es sei der erste Moment gewesen, als damals Sechsjähriger, in dem er mit einer anderen Art von Realität konfrontiert worden sei.

Nicht nur an Riehen generell, auch ans Leben in der Charmille hat Bollag schöne Erinnerungen. Er berichtet von den Sederabenden, die für seinen Vater als Koch mit einem «furchtbaren» Stress verbunden gewesen seien, jedoch als Höhepunkt des Jahres gegolten hätten. «Es herrschte jedes Mal eine feierliche Stimmung. Generell war die Atmosphäre im Heim heiter, wir waren eine schöne Gemeinschaft, auch wenn sie natürlich zusammengewürfelt war und jeder sein eigenes, teils tragisches Schicksal mitbrachte.»

Zu den tollen Erlebnissen in der Kindheit zählt Bollag auch die Besuche in der Riehener Badi. «Ich erinnere mich noch, wie alle um mich Wurst assen und ich beim Kiosk die Variante ‹Brot mit Senf› bestellte.» Die jüdischen Speisegesetze, nach denen die Nahrung koscher, also tauglich sein muss, einzuhalten, sei in der Regel kein Problem. «Es ist alles eine Frage der Organisation», verrät Bollag und gibt schmunzelnd zu, dass er zwischendurch aber schon auch gern einmal in eine Wurst beissen würde – an Fussballspielen zum Beispiel.

Schabbat versus Alltag

Nach dem jüdischen Glauben zu leben, bedeutet also offenbar auch, Abstriche zu machen. «Der Schabbat war schon immer sehr wichtig», fährt Bollag weiter. So habe er in jungen Jahren freitagabends einer Mitschülerin seine Schulsachen abgegeben – er holte die Matur in einer Abendschule nach – und den Schulweg von Basel nach Riehen zu Fuss zurückgelegt. Er habe weder den Unterricht noch den jüdischen Glauben missen wollen, präzisiert Bollag: «Ich lernte, den Wert des Glaubens zu schätzen, habe aber auch immer am Alltag teilgenommen. Ich lebe bis heute in beiden Welten.»

Der Glaube spielte auch später im beruflichen Leben eine Rolle. Als Journalist, später sogar Chefredaktor jüdischer Wochenzeitungen, sei er schon sehr exponiert gewesen, räumt Bollag ein und erinnert sich an das mulmige Gefühl, das ihm einst wegen eines kritischen Kommentars widerfuhr. Als Chefredaktor sei er sogar schon vor Gericht gestanden. «Gefährlich wurde es aber nie», sagt Bollag. Mit einer Spur von Ironie erwähnt er dann einen Fall innerjüdischer Diskriminierung: Ihm sei einst an einer jüdischen Tagung in den USA der Zutritt verweigert worden – wegen seiner Tätigkeit bei einer deutschsprachigen Zeitung.

Heute ist Bollag als Projektleiter bei den Christlich-jüdischen Projekten tätig und findet besondere Freude daran, interreligiöse Anlässe zu organisieren und im gemeinsamen Austausch Berührungspunkte zwischen Christentum, Judentum und Islam zu finden. Der 70-Jährige ist überzeugt: «Man soll in anderen Leuten erst einmal den Menschen sehen – unabhängig von der Religion.» *Nathalie Reichel*

RENDEZ-VOUS MIT ... Andreas Zenger, neuer Pfarrer von Bettingen

«Als neuer Pfarrer gilt es, gut zuzuhören»

Der neue Pfarrer von Bettingen lässt mich erst mal im Regen stehen. Aber nur zwei Minuten, dann parkiert Andreas Zenger auch schon vor der Kirche, schliesst sein Auto ab und begrüsst mich mit einem gewinnenden Lächeln. Dass er den passenden Schlüssel zur Kirche nicht gleich auf Anhieb findet, ist nachvollziehbar. Schliesslich ist er erst seit knapp drei Monaten im Amt. «Der feierliche Ordinations- und Einsetzungsgottesdienst fand am 3. Dezember statt. Der erste Advent 2023 war das.»

Wintersport und Kältemontage

Der Pfarrersberuf war aber nicht eine Berufung – zumindest nicht von Anfang an. Unmittelbar nach der Schule konnte sich der junge Andreas Zenger noch nicht vorstellen, ein Studium zu absolvieren und als Pfarrer tätig zu sein. Aufgewachsen in Grindelwald, im Schatten der mächtigen Eigernordwand, lernte er – noch bevor er richtig gehen konnte – bereits Skifahren. «Die Winter waren damals noch richtige Winter: kalt und lang. Dort stellt man dich im Alter von zwei Jahren auf die Skier. Was will man auch sonst vier Monate lang machen?» Nach der Schule verliess Andreas Zenger das heimatliche Alpental, um in den USA auf einer Farm und anschliessend im Welschland auf einem Bauernhof zu arbeiten. Obwohl ihm die Arbeit mit den Tieren in der freien Natur viel Spass bereitete, entschied er sich für eine Berufsausbildung als Kältemonteur. Zurück in Grindelwald frönte der ungestüme junge Andreas auch wieder seiner grossen Leidenschaft, dem Snowboarden ... bis er eines Tages schwer verunfallte.

Andreas Zenger musste sich neu orientieren. «Der Sportunfall zog mir den Boden unter den Füssen weg und war eine Zäsur in meinem Leben. Ich habe die Lehre zwar noch abgeschlossen. Aber die Ausübung meines Berufes, in dem man immer wieder schwere Gegenstände heben und tragen muss, war nun nicht mehr länger möglich. Rückblickend», so Andreas Zenger, «war ich an einem wertvollen Punkt in meinem Leben angelangt. Denn ich durfte erkennen, dass mich Gott auch jetzt, in dieser für mich so qualvollen Lebensphase voller Zweifel, noch trug.»

Andreas Zenger in der Kirche Bettingen, wo er vor drei Monaten zum Pfarrer ordiniert wurde. Foto: Stefan Leimer

Irgendwann im Verlaufe dieser Neuorientierung wuchs der Gedanke, eine theologische Ausbildung zu absolvieren. «Mit meinem Berufsabschluss anerbot sich ein direkter Einstieg am Theologischen Seminar St. Chrischona.» Und so zogen Andreas Zenger und seine Frau im Jahr 2010 von Grindelwald auf die Chrischona, von wo aus ihn sein Ausbildungsweg später weiter an die Universitäten Freiburg und Basel führte. Parallel zu seiner Ausbildung übernahm er schon kurz darauf die Verantwortung für die Jugendarbeit in Bettingen.

Dann bewarb sich Andreas für das vakant werdende Amt des Pfarrers in Bettingen. Aber noch war es nicht so weit. Im Rahmen seiner theologischen Ausbildung musste Andreas Zenger zuerst ein Lernvikariat absolvieren. Im ehrwürdigen Münster in Basel bot sich Andreas Zenger die Gelegenheit, sich auch praktisch auf das Führen einer eigenen Gemeinde vorzubereiten. Die Arbeit im Münster hat ihn mit Ehrfurcht erfüllt: «Die über tausendjährige Geschichte dieser Kirche ... Meine ersten Predigten von der Münsterkanzel, die über eine geschwungene Treppe zu erreichen ist und den Blick auf dieses beeindruckende Kirchenschiff freigibt. Das ist natürlich eine ganz andere Dimension. Die enge Zusammenarbeit mit der Basler Münsterkantorei zeigte mir zudem, welch tollen Einfluss die Musik auf Menschen hat.»

Viel Unterstützung aus dem Dorf

Mitte März wird Andreas Zenger 100 Tage als Pfarrer von Bettingen im Amt sein. Zeit für eine erste Bilanz. «Völlig unbekannt war mir die Gemeinde, nachdem wir ja bereits zwölf Jahre hier gewohnt hatten, natürlich nicht. Aber als neuer Pfarrer gilt es, zuerst gut zuzuhören und eine Auslegeordnung zu machen. Ich erfahre viel Unterstützung aus dem Dorf. Viele Mitglieder sind mit Herzblut engagiert und wir haben bereits einiges aufgebaut. Beispielsweise können wir dank dem Engagement von Freiwilligen in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen weiterhin vier Gottesdienste monatlich anbieten.»

Die 50-Prozent-Stelle als Pfarrer bietet Andreas Zenger zudem die Möglichkeit, einen Tag pro Woche bei der Familie Gerber angestellt zu sein und auf dem Bettinger Bauernhof tatkräftig mitzuhelfen. «Mit der Arbeit auf dem Hof verbinde ich viele Kindheits- und Jugenderinnerungen. Diese Verbundenheit mit der Natur, dem Boden und den Tieren bedeutet mir sehr viel. Immer wieder entdecke ich dabei auch einen Bezug zu biblischen Texten.»

Und mit einem Schmunzeln auf den Lippen erzählt er vom Missgeschick, das ihm letzten Sommer widerfahren ist. «In einer Kurve der Bettingerstrasse ist mir der Heuwagen umgekippt und alle Heuballen waren auf der Strasse verteilt.» Aber Hilfe liess nicht lange auf sich warten. «Gleich mehrere Menschen eilten aus ihren Häusern und halfen mit, die Ladung wieder flottzukriegen.» Prompt wurde diese Geschichte mit einem Augenzwinkern beim Ordinationsgottesdienst in einem Grusswort während des Ordinationsgottesdienstes aufgenommen: «Du weisst ja – wir Bettinger lassen dich nicht im Stich und helfen dir auch, schwere Heuballen wieder auf den Wagen zu schaffen ...» *Stefan Leimer*

Möchten Sie die Riehener Zeitung jeden Freitag in Ihrem Briefkasten?

Ich abonniere die Riehener Zeitung

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

Friedrich Reinhardt AG
Abo-Service, Postfach 1427, 4001 Basel
Telefon 061 264 64 64 | media@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

EVANGELISCH REFORMIERTE KIRCHE BASEL-STADT

Wir suchen per 1. August 2024 eine/n

Sozialdiakonin / Sozialdiakon 25 % für Seniorinnen und Senioren für den Gemeindekreis Kornfeld-Andreas

Ihre Aufgaben:

- Betrieb des Mittagsclubs Kornfeld
- Angebot Senioren-Treff Andreashaus
- Punktueller Besuchsdienst von Seniorinnen und Senioren
- Planung und Durchführung einer jährlichen Ferienwoche
- Gestaltung kurzer Impulse zu Leben und Glauben

Ihr Profil:

- Sie haben Freude an der Begegnung mit älteren Menschen.
- Eine selbstständige Gestaltung und Weiterentwicklung der Altersarbeit motiviert Sie.
- Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung als Sozialdiakonin / Sozialdiakon oder eine vergleichbare Ausbildung.
- Sie sind Mitglied einer Kirche, die in der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen vertreten ist, haben einen persönlichen Bezug zum Glauben und Interesse an der aktiven und mitgestaltenden Teilnahme am Leben einer reformierten Kirchgemeinde.

Unser Angebot:

- Werden Sie Teil einer offenen, lebendigen Generationenkirche, die den Sozialraum mit vielfältigen und niederschwelligen Angeboten mitgestaltet.
- Arbeiten Sie zusammen mit einem Team von kreativen und motivierten Angestellten und zahlreichen engagierten Freiwilligen.
- Wir bieten Offenheit und Raum für das Einbringen eigener Impulse.
- Attraktive Anstellungsbedingungen gemäss den Richtlinien der Evang.-ref. Kirche Basel-Stadt.

Bei Fragen wenden Sie sich an Maya Frei-Krepfer, maya.frei@erk-bs.ch

Wir freuen uns über Ihre digitale **Bewerbung** im PDF-Format **bis spätestens 31. März 2024** an: Christian Peyer, Beauftragter für Anstellungsprozesse Sozialdiakonie ERK Basel, bewerbung.diakonie@erk-bs.ch.

Ihre Zeitung im Internet: www.riehener-zeitung.ch

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
Erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
Und ganz gewiss an jedem neuen Tag.
(D. Bonhoeffer)

In grosser Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater und Grossvater

Arnim Weinhardt-Steiner

23. Juli 1931 – 17. Februar 2024

Wir vermissen ihn und werden ihn immer in unseren Herzen tragen.

Die Trauerfamilie
Esther Barretta-Weinhardt
Ruth und Marc Weinhardt Schäfer
Jonathan Weinhardt und Birthe Rath
Salome Weinhardt
Anverwandte und Freunde

Die Abdankung findet am Donnerstag, 7. März 2024, um 14.30 Uhr in der Dorfkirche Riehen statt.

Die Urne wird im engsten Familienkreis beigesetzt.

Anstelle von Blumen gedenke man der Pfarrstelle Dorfkirche Riehen.
Spendenkonto: IBAN CH47 0900 0000 6003 9855 1 mit dem Vermerk: Arnim Weinhardt-Steiner

Traueradresse: Ruth Weinhardt, Gstadstrasse 45, 4153 Reinach

KANTOREI ST. ARBOGAST MUTTENZ

Musikbegeisterte –

singt mit uns das Meisterwerk

Carmina Burana von Carl Orff

Konzert: **10. November 2024**
im Stadtcasino Basel, mit weiteren Chören, SolistInnen und dem Neuen Orchester Basel
Leitung: Christian Knüsel

Proben: **Jetzt günstig für einen Einstieg!**
Montagabend, 19.45 Uhr (ab sofort oder spätestens ab 8. April 2024)
Im Ref. Kirchgemeindehaus Feldreben, Feldrebenweg 14, Muttenz
Sind Sie chorerfahren und interessiert? Ohne Anmeldung einfach vorbeikommen!

Chor-Leitung: Angelika Hirsch

Kontakt: Kantorei St. Arbogast
Erika Honegger, Tel: 061 462 13 42
info.arbogast@sunrise.ch
www.kantoreistarbogast.ch

Kirchenzettel

vom 2. bis 8. März 2024

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter www.riehen-bettingen.ch
Kollekte zugunsten: Spitalseelsorge

Dorfkirche

So	10.00	Gesamtgemeindlicher Gottesdienst in der Kornfeldkirche zur Vorstellung der vorgeschlagenen neuen Pfarrperson für den Gemeindekreis Kornfeld-Andreas
Mo	6.00	Morgengebet, Pfarrkapelle
Di	10.00	Bibelcafé 1 in der Eulerstube, Pfarrerin Martina Holder
	12.00	Friedensgebet, Pfarrkapelle
	15.00	Bibelcafé 2 in der Eulerstube, Pfarrerin Martina Holder
	19.30	Abendgebet in der Dorfkirche
	20.00	Informationsabend für die zur Gemeindereise Angemeldeten mit Lektüre zu Joh. Seb. Bach, Meierhof
Do	12.00	Mittagsclub Meierhof
Fr	6.00	Morgengebet, Dorfkirche

Kirche Bettingen

Sa	14.00	Jungschar Bettingen-Chrischona
So	10.00	Gottesdienst Kirche St. Chrischona, Pfarrer Armin Graf
	10.00	Gesamtgemeindlicher Gottesdienst in der Kornfeldkirche
Mo	18.30	Singfrauen
Di	18.00	Coyotes Bettingen (Unihockey) U9, Turnhalle Primarschule Bettingen
Mi	12.00	Senioren Mittagstisch im Baslerhof Bettingen
Do	19.00	Teenieclub Bettingen-Chrischona
Fr	8.30	Spielgruppe Chäfereggli
	18.00	Coyotes Bettingen (Unihockey), Turnhalle Primarschule Bettingen

Kornfeldkirche

Sa	10.00	Kirche Kunterbunt, Familienmorgen mit Kreativem, Familiengottesdienst und Mittagessen
So	10.00	Gesamtgemeindlicher Gottesdienst zur Vorstellung der von der Pfarrwahlkommission vorgeschlagenen neuen Pfarrperson, Pfarrerin Emanuelle Dobler, für den Gemeindekreis Kornfeld-Andreas, Kinderträff für alle
Mo	9.30	Müttergebet
	12.00	Generationenmittagstisch im Café Kornfeld, Anmeldung bei Katrin El Said, Tel. 076 596 08 02
	18.00	Jigitas: Tanzgruppe für Mädchen ab 8 Jahre
Di	14.30	Spielnachmittag für Familien
Do	12.00	Mittagsclub Kornfeld

Andreashaus

Mi	14.30	Senioren-Kaffikränzli
Do	8.00	Börsen Café
	8.30	Kleiderbörse
	18.00	Nachtessen für alle
	19.15	Impuls am Abend, Pfarrer Andreas Klaiber

Kommunität Diakonissenhaus Riehen
Schützengasse 51, Telefon 061 645 45 45
www.diakonissen-riehen.ch

So	9.30	Gottesdienst, Sr. Delia Klingler, Pfrn.
Fr	17.00	Vesper-Gebet zum Arbeitswochenschluss

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch

Fr	20.00	Elternaustausch
So	10.00	Gottesdienst, Predigt Dave Brander, mit Livestream
	10.00	Pandas (0–3 Jahre), Eisbären (3–6 Jahre), Kidstreff, Training
Di	6.30	Stand uf Gebet
Mi	14.30	Wulle-Club
Do	12.00	Mittagstisch 50+

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus
Äussere Baselstrasse 168, Tel. 061 641 52 22
info@stfranziskus-riehen.ch
www.stfranziskus-riehen.ch
Dorothee Becker, Gemeindeleitung

Das Sekretariat ist geöffnet:
Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr,
Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr
Während der Schulferien:
Mo, Di, Do und Fr 8.30–11.30 Uhr

Die Gottesdienste am Sonntag können über einen Audiostream entweder am Telefon oder über das Internet live mitgehört werden: 061 533 75 40 oder https://www.stfranziskus-riehen.ch

Sa	17.30	Eucharistiefeier mit Firmand/Innen, M. Föhn/H. Döhling/D. Becker
So	10.30	Eucharistiefeier mit Krankensegnung und -salbung, M. Föhn/D. Becker
Mo	15.00	Rosenkranzgebet
	18.00	Ökumenisches Taizégebet
Di	12.00	Mittagstisch für alle, Anmeldung bis Montag, 11 Uhr bei Danijela Pandza, Tel. 061 641 61 75
Mi	17.00	Anbetung
Do	9.30	Eucharistiefeier mit anschliessendem Kaffee

Neuapostolische Kirche Riehen

Mi	20.00	Gottesdienst
So	9.30	Gottesdienst

Weitere Infos unter: www.riehen.nak.ch

MUSIKSCHULE RIEHEN Tag der offenen Türe am 16. März

Dem Lieblingsinstrument auf der Spur

rz. Es ist wieder so weit: Am Samstag, 16. März, von 10.30 bis 13 Uhr lädt die Musikschule Riehen zum «Tag der offenen Türe» ein. Pünktlich um 10.30 Uhr beginnt eine etwa 30-minütige Musikvorführung im Musiksaal, die für Kinder ab sechs Jahren geeignet ist. Danach, von etwa 11 bis 13 Uhr, können die Kinder die Instrumente selbst ausprobieren.

Unter den vielen Instrumenten, die man an der Musikschule Riehen lernen kann, finden sich auch solche, die weniger bekannt sind, wie zum Beispiel das Fagott oder die Oboe. Der Einstieg in den Unterricht auf diesen Blasinstrumenten ist meist ohne grosse Wartezeit möglich. Dies gilt auch für Klarinette oder Querflöte. Jedes Kind kann am Tag der offenen Tür also sein Lieblingsinstrument suchen und ausprobieren. Vielleicht ist das ja der Beginn einer musikalischen Reise? Für Erfrischung ist ebenfalls gesorgt: Das Kaffeemobil Xav'Café kommt extra zur Musikschule Riehen und verwöhnt die Anwesenden mit exzellentem Kaffee sowie mit weiteren Getränken und Gipfeli.

Jenseits von Klavier und Gitarre: An der Musikschule gibt es auch viele Blasinstrumente zu entdecken. Foto: zVg

Der «Tag der offenen Türe» ist offen für alle Interessierten, und zwar mit oder ohne musikalische Vorkenntnisse. Ende ist um 13 Uhr.

AHA-THEATER Neue Produktion «Liebesgrüsse aus Muggeschiss»

Ein turbulentes Theatervergnügen

rz. Nach einer intensiven Probezeit präsentiert das AHa-Theater ab kommender Woche im Andreashaus seine neue Produktion «Liebesgrüsse aus Muggeschiss». Die Premiere findet am Freitag, 8. März, um 20 Uhr statt. Es folgen anschliessend weitere sieben Aufführungen im März.

Hobbydetektiv schafft Chaos

James Bond-Fieber in «Muggeschiss» – ob das wohl gut geht? Für Anton Schmid jedenfalls scheint seine neue Nebenbeschäftigung als Privatdetektiv der einzige Ausweg aus seiner finanziellen Misere zu sein. So will er sich als Freizeit-Privatdetektiv die Renovation seines Weekend-Häuschens finanzieren. Seine Frau Rosita Schmid träumt indes von der «Costa Brava» in Spanien und will das Ferienhäuschen am «Unteren Katzensee» möglichst schnell verkaufen.

Mit seinem Freund und Hobby-Schriftsteller Harry Schell geht Anton begeistert in seinen ersten Beschattungsauftrag. Dabei schaffen die beiden es mühelos – wenn auch nicht ganz freiwillig –, sich die erlesene Partygesellschaft in Bettingen, den Auslandsgeheimdienst der Vereinigten Staaten CIA, einen Bierkonzern aus Zürich, die japanische Mafia und zwei misstrauische Ehefrauen zu ihren Gegnern zu machen. Dass die Tochter Sara Schmid zusammen mit dem Verleger-Ehepaar Bert und Erna Widmer dem Verlauf der Geschichte noch richtig Zunder geben, liegt auf der Hand und macht die Komödie zum turbulenten Theatervergnügen.

Das Ensemble des AHa-Theaters präsentiert demnächst im Andreashaus seine diesjährige Produktion «Liebesgrüsse aus Muggeschiss». Foto: zVg

So viel zum Stück. Der Schwank in drei Akten von Peter Millowitsch und Barbara Schöller trägt den Originaltitel «Liebesgrüsse aus Nippes», für die Schweizer Mundartbearbeitung zeichnen Silvia und Carl Hirrlinger verantwortlich. Regie führen Lorenz Killer und Andy Schlaich, die zusammen mit Maja Bürgi, Massimiliano Palumbo, Tina Bubendorf und Stefanie Werro ausserdem auch auf der Bühne stehen werden.

AHa-Theater, «Liebesgrüsse aus Muggeschiss». 8./9./15./16./22./23.3., 20 Uhr; 10./17.3., 15 Uhr. Andreashaus, Keltenweg 41, Riehen. Eintritt frei, Kollekte. Sitzreservation nur für Gönner möglich. Eintrittskarten und weitere Infos unter www.aha-theater.ch.

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 1. MÄRZ

Mutter-Kind-Turnen in Bettingen
Vielseitige Erlebnislektionen für Kinder ab 2,5 Jahren mit Begleitperson. Leitung: Petra Stadelmann. Turnhalle, Hauptstrasse 107, Bettingen. 9.45–10.30 Uhr.

Konzert mit Aaron Wälchli
Musik aus den 1970er-Jahren sowie Eigenkompositionen. Alterspflegeheim Wendelin, Inzlingerstrasse 50, Riehen. 15–16.15 Uhr. *Eintritt frei, Kollekte.*

Weltgebetstag
Einstündige Feier unter dem Motto «Informiert beten – betend handeln», mit Friedensgebet. Anschliessend gibt es Tee und Kuchen für alle. Kornfeldkirche, Kornfeldstrasse 51, Riehen. 15 Uhr.

Kinderturnen in Bettingen
Abwechslungsreiche Turnstunden für Kinder ab dem ersten Kindergartenjahr unter dem Motto «Lachen, Lernen, Leisten». Leiterteam: Petra und Valentin Stadelmann. Turnhalle, Hauptstrasse 107, Bettingen. 16–17 Uhr.

Brunnenbad
Baden im beheizten Brunnen beim Polizeiposten. Organisiert von der mobilen Jugendarbeit Riehen und dem Verein «Brunnen gehn». Info über Durchführung via www.jugendarbeitriehen.ch; nur bei trockenem Wetter. Ersatzdatum 15. März. Ochsenbrunnen, Erlensträsschen/Baselstrasse, Riehen. 18–22 Uhr. *Eintritt frei.*

Solarenergie für alle
Infoveranstaltung und Möglichkeit, mit Fachpersonen ins Gespräch zu kommen. Eine Veranstaltung der Klimagruppe «4125» und des Quartiervereins Niederholz. Andreashaus, Keltenweg 41, Riehen. 19 Uhr (Apéro ab 18.30 Uhr).

SAMSTAG, 2. MÄRZ

Tag der offenen Tür Prisma Schule
Mit Musical «Die drey Bäum» um 10 Uhr, Theaterbistro, Spielstände, Besichtigung ab 11.15 Uhr und Vorstellung der Musikschule um 11.30 Uhr. Prisma Schule, Rauracherstrasse 3, Riehen. 10–12.30 Uhr.

Fasnacht im Humanitas
Fasnachtsanlass unter dem Motto «Mir wän nomol Fasnacht». Inklusive Fasnachtsmenü mit Mehlsuppe, Käse- und Zwiebelwähe. Anmeldung via 061 426 11 96 erforderlich. Alterspflegeheim Humanitas, Rauracherstrasse 111, Riehen. 12–17 Uhr. *Kosten für Menu Fr. 22.–.*

Spielnachmittag für Familien
Spiel, Spass und fröhliches Beisammensein. Lieblingsspiele dürfen mitgebracht werden. Freizeitzentrum Landauer, Bluttrainweg 12, Riehen. 14–17.30 Uhr.

Kinderkonzert: Lieblingsfarbe Grün
Konzert mit Musikclownin Pollina für Kinder ab drei Jahren mit ihren Begleitpersonen. Musikschule, Rössligasse 51, Riehen. 17–17.45 Uhr. *Eintritt Fr. 15.–, Besuchende unter 20 Jahren frei.*

Midnight Sports
Bewegung, Spiel und Spass für Jugendliche ab der Oberstufe bis 17 Jahre. Sporthalle Niederholz, Niederholzstrasse 95, Riehen. 20–23 Uhr. *Eintritt frei.*

SONNTAG, 3. MÄRZ

Familientreff Bettingen: Judo
Unter fachkundiger Anleitung lernen Primarschulkinder die Grundprinzipien des Judo. Mitbringen: Wasserflasche, T-Shirt, Hausschuhe. Anmeldung erforderlich via www.familientreffbettingen.ch. Turnhalle Bettingen, Hauptstrasse 107. 14–15.30 Uhr. *Eintritt Fr. 15.–, Mitglieder Fr. 10.–.*

Open Sunday
Spiel, Spass und Bewegung für alle Kinder mit und ohne Behinderung im Alter von sechs bis zwölf Jahren. Turnhallen Wasserstelzen, Wasserstelzenweg 15, Riehen. 14–17 Uhr. Mitnehmen: Turnsachen und Telefonnummer der Eltern. *Teilnahme kostenlos.*

MONTAG, 4. MÄRZ

Vorlesezeit in der Buchhandlung
Für Kinder mit oder ohne Begleitperson. Mit Zvieri. Rössli Buchhandlung, Schmiedgasse 14, Riehen. 15.30–16.30 Uhr. Anmeldung via info@roessli-buchhandlung.ch erwünscht. *Eintritt frei.*

Ostervernissage im Schoggiparadies
Eröffnung der Ostersaison mit einem abwechslungsreichen Ostersortiment. Mit kleiner Überraschung. Patrizias Schoggiparadies, Baselstrasse 23, Riehen. 17–20 Uhr.

DIENSTAG, 5. MÄRZ

Dienstagsgeschichte
Geschichten für alle Kinder ab drei Jahren. Gemeindebibliothek Niederholz, Niederholzstrasse 91, Riehen. 15.30–15.45 Uhr. *Eintritt frei.*

Lesung im Kaleidoskop der Arena
Rebekka Salm liest unter dem Titel «Wie mr dr Schnaabel gwachse isch» Geschichten in Baselbieter Mundart vor. Haus der Vereine (Kellertheater), Erlensträsschen 3, Riehen. 20 Uhr. *Eintritt Fr. 15.–, Arena-Mitglieder frei.*

MITTWOCH, 6. MÄRZ

Mutter-Kind-Turnen in Bettingen
Siehe Freitagseintrag. 8.30–9.20 Uhr.

Spielabend in der Bibliothek
Gemeinsames Kennenlernen von Gedächtnis-, Geschicklichkeits-, Karten- und Würfelspielen. Auch eigene Spiele können mitgenommen und vorgestellt werden. Bibliothek Dorf, Baselstrasse 12, Riehen. 19–21 Uhr. *Eintritt frei.*

DONNERSTAG, 7. MÄRZ

Speedbadminton in Bettingen
Für Kinder und Jugendliche ab der zweiten Primarschulklasse. Leitung: Valentin Stadelmann. Turnhalle, Hauptstrasse 107, Bettingen. 18–20 Uhr.

Auf ein Bier mit dem Gemeinderat
Der Bettinger Gemeinderat lädt zum geselligen Austausch und bietet Raum für offene Fragen und interessante Gespräche. Baslerhofscheune, Brohegasse 6, Bettingen. Ab 19.30 Uhr.

Ladies Night in der Rössli Buchhandlung
Heike Kramer, Verlagsvertreterin von Random House, wird Bücher vorstellen. Dazu gibts Cupcakes und Prosecco. Rössli Buchhandlung, Schmiedgasse 14, Riehen. 19.30 Uhr. *Eintritt Fr. 15.–, vorgängiger Ticketkauf im Laden erwünscht.*

OPEN HOUSE BASEL Mitwirkende gesucht

Häuser betrachten – und zeichnen

rz. Die sechste Ausgabe von «Open House Basel», die auch in Riehen über die Bühne geht, findet am 27. und 28. April statt. Besucherinnen und Besucher können sich schon jetzt auf den Event mit dem Slogan «Architektur für alle» vorbereiten: Der neue Gebäudekatalog auf openhouse-basel.org wird heute Freitag, 1. März, mit allen Programmangaben ergänzt.

Wer selber mitwirken möchte, kann sich als ehrenamtliche Mitarbeiterin oder als ehrenamtlicher Mitarbeiter zur Verfügung stellen. Neben dem Einsatz bleibe genug Zeit, um selbst Gebäude zu besichtigen, so die Medienmitteilung. Interessierte können sich über volunteers@openhouse-basel.org per E-Mail melden.

Für die Architekturfans bis 20 Jahre gibt es einen Zeichnungswettbewerb. «Open House Kids» prämiert Zeichnungen der Häuser aus dem Programm von Open House Basel 2024. Teilnahmeschluss ist der 15. April; Infos sind auf openhouse-basel.org zu finden.

Am Open House 2023. Foto: Nathalie Reichel

AUSSTELLUNGEN

MUKS – MUSEUM KULTUR & SPIEL RIEHEN, BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Spiel. Dorf. Wettstein. Sonderausstellung: «Immer ich?! Eine etwas andere Reise zu Dir». Bis 2. Juni.
Samstag, 2. März, 14–16 Uhr: Mini Bande. Seit zwei Jahren gibt es am MUKS die Museumsbande für Kinder ab 9 Jahren. Nun werden die Türen alle zwei Wochen auch für jüngere Banden-Interessierte geöffnet. Spiele ausprobieren und neue erfinden, basteln und malen, schmackhafte Zvieri zubereiten und am MUKS mitwirken. Für Bandenfans zwischen 6 und 8 Jahren. Anmeldung erforderlich, *Eintritt frei.*
Sonntag, 3. März, 11–15 Uhr: Auf der Suche nach dem Ich. Besondere Entdeckungsreise vom Startpunkt MUKS in die Riehener Wildnis. Dort wird die Umgebung mit allen Sinnen erforscht. Wie riecht die feuchte Erde? Wie fühlt sich das Moos an den Baumrinden an? Und wie schmeckt die gemeinsam über dem Feuer gekochte Mahlzeit?
Mittwoch, 6. März, 14–17 Uhr: Die Museumsbande. Das MUKS hat eine Museumsbande. Was dort gemacht wird, hängt von den Ideen der Teilnehmenden ab – sei es einen Teil einer Ausstellung verändern, eine Veranstaltung planen oder ein Bandentagebuch führen. Sie treffen sich alle zwei Wochen. Für Kinder ab 9 Jahren. Zvieri inbegriffen. *Eintritt frei, Einstieg auf Anfrage möglich, Anmeldung erforderlich (telefonisch während der Öffnungszeiten). Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Di geschlossen). 061 646 81 00, www.muks.ch*

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Sonderausstellung: Jeff Wall. Bis 21. April.
Sammlungspräsentation: «Honey, I Rearranged the Collection». Bis 21. April.
Rehbergerweg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. *www.24stops.info*
Samstag, 2. März, 10–18 Uhr: Open Studio «Jeff Wall». Sich in den Ateliers mit Themen und Arbeitstechniken des Künstlers auseinandersetzen und Gestaltungsmöglichkeiten erproben. Keine Anmeldung nötig. Teilnahme kostenlos und für jede Altersgruppe geeignet (bis 12 Jahre in Begleitung).
Sonntag, 3. März, 10–18 Uhr: Open Studio «Jeff Wall». Mehr Infos: Siehe Eintrag vom Samstag, 2. März.
Sonntag, 3. März, 11–12 Uhr: Familienrundgang «Jeff Wall». Rundgang für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren in Begleitung. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. *Preis: bis 10 Jahre Fr. 7.–/Erwachsene: Eintritt.*
Sonntag, 3. März, 15–16 Uhr: Visita pubblica in italiano «Jeff Wall». Approfondimento sulla mostra in corso. Il numero di partecipanti è limitato. I biglietti sono disponibili in anticipo nel nostro negozio online o alla cassa il giorno della visita. Attenzione: questo biglietto non autorizza l'ingresso al museo. Si prega di acquistare un biglietto d'ingresso online o direttamente alla biglietteria del museo. *Prezzo: Fr. 7.–, Art Club, YAC, Freunde der Fondation: Museumseintritt.*
Mittwoch, 6. März, 12.30–13 Uhr: Werkgespräch. Kurze, aber intensive Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Kunstwerk mit Informationen über die Besonderheiten des Werks, den Künstler bzw. die Künstlerin und die entsprechende Epoche. Thema: Jeff Wall, «After ‹Invisible Man› by Ralph Ellison, The Prologue», 1999/2000. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. *Preis: Eintritt + Fr. 7.–, Art Club, YAC, Freunde der Fondation: Museumseintritt.*
Mittwoch, 6. März, 18.30–19.30 Uhr: Kuratorischer Rundgang «Jeff Wall». AUSVERKAUFT.
Donnerstag, 7. März, 16.30–17.30 Uhr: Rundgang für Besuchende mit einer Hörbehinderung. Gebärdensprachdolmetscher übersetzen die Informationen zur Ausstellung, den Künstlerinnen und den Werken. Teilnehmerzahl beschränkt. Anmeldung erforderlich unter tours@fondationbeyeler.ch oder 061 645 97 20. *Preis: Eintritt. Freier Eintritt für eine Begleitperson.*
Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, Mittwoch bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, reduzierter Eintritt (IV, Gruppen) Fr. 20.–, Gratiseintritt für Museums-PASS-Musées und Art-Club-Mitglieder. Der Kauf eines E-Tickets vorab wird empfohlen. Für Sonderveranstaltungen und Rundgänge Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: tours@fondationbeyeler.ch. Weitere Rundgänge, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.fondationbeyeler.ch

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Double #1: Judith Kakon – Iris / Lou Masduraud – Mananagement opera. Ausstellung bis 14. April. Kuratiert von Simone Neuenschwander.
Öffnungszeiten: Mi–Fr, 13–18 Uhr, Sa/So, 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Kontraste. Künstlerinnen und Künstler der Galerie (Teil II). Bis 17. März.
Öffnungszeiten: Mi–So, 14–18 Uhr. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

Andreas Rickenbacher: Malerei. Ausstellung bis 14. April.
Öffnungszeiten: Mi–Fr, 13–18 Uhr, Sa, 11–17 Uhr, So, 13–17 Uhr. Tel. 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch

OUTDOOR

Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerien Mollwo und Lilian Andrée.

GALERIE HENZE & KETTERER WETTSTEINSTRASSE 4

Expressiv! Landschaft in der Moderne. Bis 30. März.
Öffnungszeiten: Di–Fr, 10–12 und 14–18 Uhr, Sa, 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer.ch.

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Claire Ochsner: «Leuchtende Farben». Ausstellung bis 19. Mai. Führungen auf Anfrage.
Mittwoch, 6. März, 17.30 Uhr: Führung mit der Künstlerin. *Kostenlos.*
Öffnungszeiten: Mi–So, 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch

GALERIE MARC TRIEBOLD BASELSTRASSE 88, IM GARTENPAVILLON

Eröffnungsausstellung: My Heroes I. Ausstellung bis 31. Mai.
Öffnungszeiten: Mi–So, 11–18.30 Uhr. www.galerie-marc-triebold.ch

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

«Wo Himmel und Erde sich berühren». Aquarelle von Ursula Meier. Ausstellung bis 15. März.
Öffnungszeiten: Di–Sa, 10–11.30 Uhr und 13.30–17 Uhr oder nach Absprache, Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Dauerausstellung: «Zuflucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner.
Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Tel. 079 322 28 66, 079 339 19 81. Eintritt frei.

FRIEDHOF AM HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori». Ausstellung zur Bestattungskultur.
Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Tel. 061 601 50 68.

Kaufe antike Bücher und Stiche.
Auch ganze Nachlässe.
061 302 46 87 / 079 265 69 11

BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ
SPENDE BLUT RETTE LEBEN
blutspende.ch

Einsteigerkurs für Jogger

Ab dem 8. April bis 10. Juni 2024 führt der TV-Riehen wieder seinen Joggingkurs für Anfängerinnen und Anfänger in 10 Lektionen durch. Treffpunkt ist jeweils montags um 19 Uhr beim Sportplatz Grendelmatte. Unkostenbeitrag Fr. 50.- (Garderoben vorhanden)
Infos und Anmeldung:
Mario Städeli Tel. 079 222 91 21
Georg Osswald Tel. 079 709 00 84
auf unserer Homepage www.tvriehen.ch
oder direkt auf dem Sportplatz.

Musik Akademie Basel
Musikschule Riehen

Lieblingsfarbe Grün
Das Familien-Mitmachkonzert

Musikalisches Clownstheater für die ganze Familie. Kinder ab 3 Jahren

Samstag, 2. März 2024, 17 Uhr
Musiksaal, Musikschule Riehen
Rössligasse 51

Musikclown Pollina liebt es, Musik zu machen. Und sie liebt Emil. Er ist Pollinas bester Freund! Wegen ihm ist Pollinas Lieblingsfarbe grün. Nur leider ist Emil ein bisschen zu klein. Vielleicht wächst er noch? Bloss wie…?

Kinder, Jugendliche, Erwachsene mit Familienpass plus: Eintritt frei
Erwachsene ab 20 Jahren: CHF 15
mit Familienpass: CHF 5

Musikschule Riehen
T +41 61 641 37 47 | www.musikschule-riehen.ch

BRING DIE CURLINGSTEINE INS GLEITEN!

Die attraktive und gesunde Eissportart für jedes Alter.
Treffpunkt:
Curlingzentrum Region Basel
Schwimmbadweg 4, Arlesheim
Haben wir dein Interesse geweckt?
Mehr Infos und Anmeldung:
www.curling-basel.ch/plauschcurling

Patrizia's Schoggiparadies Riehen
Baselstrasse 23
4125 Riehen
Tel. 061 641 69 70

Einladung zur Ostervernissage

Am Montag 4. März 2024
Ab 17.00 bis 20.00 Uhr
An der Baselstrasse 23 in Riehen

Dieses Jahr üben unsere Hasen diverse **Berufe** aus!

Vom Schreiner bis zum Lehrer;
Auch Hasen brauchen Handwerker!

Eröffnen Sie mit uns die Ostersaison.
Unterhalten Sie sich mit Schoggifreunden.

Kaufen Sie Ihrer Familie aussergewönliche Osterhasen mit 10 % Einkaufsrabatt
(ausser Fremdartikel und Gutscheine)

Mir freue uns Ihr Schoggi-Team

AHV-IV
Fr. 16.–
Haarschnitt
vom Coiffeurmeister
Tel. 061 692 82 60

Bäume schneiden:
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Inserieren bringt **Erfolg!**

NEUERÖFFNUNG
Café Dolce Sosta

FREITAG 1.MÄRZ 2024 ab 10.00 Uhr

Mit neuer Führung und altbekanntem Flair, freut es uns Sie im Café Dolce Sosta begrüssen zu dürfen.

Wir offerieren allen Gästen am Eröffnungswochenende 1./.2./.3 März 2024 2 Getränke zum Preis vom einem

Mittwoch - Montag 07.00 - 18.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Jacqueline Hafner und Team
Baselstrasse 1 - 4125 Riehen

Bijou NAILS & BEAUTY
Mohrhaldenstrasse 48, 4125 Riehen
Telefon: 076 369 62 83
Webseite: bijou-beauty.ch
willkommen@bijou-beauty.ch
Es erwartet Dich:
20 % Nachlass
auf alle Dienstleistungen
inkl. **Überraschungs Oster-Give Away.**

www.garten-riehen.ch
Gartenarbeit
Tel. 076 714 5353

www.riehener-zeitung.ch

Rund um die Uhr für Senioren da

Die Lebenserwartung der Bevölkerung steigt und damit der Wunsch, das Alter in den eigenen vier Wänden zu geniessen. Doch was, wenn Seniorinnen und Senioren Unterstützung benötigen? Eventuell sogar rund um die Uhr? Home Instead ist von Krankenkassen anerkannt und steht Betroffenen und deren Angehörigen respektvoll und zuverlässig zur Seite.

Zu Beginn ihrer Demenzerkrankung fand Maria G. Liebe und Fürsorge in der Obhut ihrer Familie. Doch irgendwann reichten die Kräfte von Mann und Tochter nicht mehr aus, und auf Anraten des Hausarztes entschieden sie sich, zur Entlastung Home Instead ins Boot zu holen. Was anfangs mit ein paar Stunden Unterstützung begann, entwickelte sich zu einer umfassenden Rundum-Betreuung.
Trotz der schweren Erkrankung seiner Frau empfindet Franz G. Dankbarkeit: «Wir sind erleichtert, dass Maria in ihrem Zuhause bleiben kann. Home Instead ist für uns ein Glücksfall.» Zwei einfühlsame Betreuerinnen wechseln sich ab, um beim Ehepaar daheim zu leben. Sie kümmern sich nicht nur liebe- und respektvoll um Maria G., sondern sorgen auch für den Haushalt, wobei Franz G. im Rahmen seiner Möglichkeiten tatkräftig zur Seite steht.
Die Betreuerinnen sind nicht nur fachlich versiert, sondern auch einfühlsam, um in anspruchsvollen Situationen, die bei Demenzerkrankungen auftreten können, souverän zu handeln. Ihr einwandfreier Leumund sorgt für Vertrauen. Die ärztlich verordneten, kassenpflichtigen Grundpflege-Leistungen, die sie erbringen, können mit der Krankenversicherung abgerechnet werden.
Tobias Fischer, Leiter von Home Instead in der Region Basel, betont: «Ob für kurze Zeit oder als Langzeitbetreuung – wir sind genau so für Seniorinnen und Senioren sowie deren Angehörige da, wie sie es brauchen: respektvoll und zuverlässig. Unsere Dienstleistungen umfassen nicht nur die Pflege, sondern auch umfassende Beratung und die Koordination mit Behörden, Krankenkassen oder Ärzten. All das bieten wir bereits ab Fr. 6200.– exklusive Mehrwertsteuer im Monat bei Grundpflegebedarf.»
Franz G. ergänzt nachdenklich: «Home Instead ist vielleicht nicht kostenfrei, aber jeder einzelne Franken ist es wert. Ihr bringt nicht nur Hilfe, sondern auch Lebensqualität und die Möglichkeit, dass Maria in ihrer vertrauten Umgebung bleiben kann.»

Gerne steht Home Instead Interessierten für eine unverbindliche und kostenlose Beratung zur Verfügung:
Telefon 061 205 55 77
www.homeinstead.ch

Home Instead
Zuhause umsorgt

CLASSIQUES! Emmanuel Pahud und Bertrand Chamayou brillierten im Landgasthof

Ein sich perfekt ergänzendes Duo

Vom spritzigen Mozart bis zum sphärischen Poulenc zeigten der Flötist Pahud und der Pianist Chamayou im Rahmen der Classiques-Reihe ihr grosses Können.

Sophie Chaillot

Bertrand Chamayou und Emmanuel Pahud demonstrieren in Riehen ihre feinfühlige Souveränität. Foto: Philippe Jaquet

Unter dem Motto «Flötenzauber» starten Emmanuel Pahud, Flöte, und Bertrand Chamayou, Klavier, ihren Konzertabend mit der Sonate in C-Dur K 296 von Wolfgang Amadeus Mozart. Diese Sonate ist ursprünglich für Violine und Klavier komponiert; die beiden Spitzenmusiker spielen sie in einem Arrangement von Emmanuel Pahud. Der erste Satz, ein Allegro vivace, kommt dann sogleich auch lebendig, spritzig und humorvoll daher. Chamayou überzeugt mit perlendem, präzisem Anschlag, Pahud zaubert lange Phrasierungen, seine ausgehaltenen Töne sind von feinem Vibrato durchdrungen. Ihre Dynamik zeugt von ausdrucksstarker Struktur, ihr Spiel hat Tiefe, die Intonation und der warme Klang der Flöte mischt sich perfekt mit der Polyphonie des Klaviers. Pahud bewegt sich frei auf der Bühne, scheint alles auswendig zu beherrschen. In den folgenden Sätzen Andante sostenuto und Rondeau-Allegro antworten die beiden Musiker sich musikalisch, verschmelzen als Duo zu einer schönen Einheit, musizieren mit Witz und Schalk einen stilistisch perfekten und spielerischen Mozart.

Kraftvoll und entspannt

Melancholisch dunkel und klanglich schon viel romantischer gehen die beiden über zum nächsten Werk: Introduktion und Variationen in e-moll von Franz Schubert. Von einer schlichten Tiefe bis hin zu absolut virtuosen, majestätisch grossartigen und klanglich grenzenlosen Passagen musiziert das Duo kraftvoll, und doch völlig entspannt. Die Emotionen der Musik spiegeln sich ausdrucksstark auf den Gesichtern der Künstler; mit gestochen scharfer Präzision zeigen Emmanuel Pahud und Bertrand Chamayou ein Zusammenspiel auf Weltklasseniveau. Pahuds Klang ist auch in den Tiefen seines Instruments extrem kraft- und klangvoll, sein Staccato direkt und klar und seine Phrasierungen sind makellos – nicht umsonst ist der gebürtige Schweizer ein Spitzenstar. Schon mit 22 Jahren wurde Pahud als Soloflötist bei den Berliner Philharmonikern engagiert, eine Position, welche er nebst seiner umfangreichen Karriere als Solist und Kammermusiker bis heute innehat.

Mit Klängen von Francis Poulenc füllen Pahud und Chamayou nach der Pause, welche die beiden Musiker CDs signierend verbringen, den übervollen Landgasthof. Auch hier ist das Zuhören eine wahre Freude. Als Duo atmen sie zusammen, wechseln gekonnt ihre Klangregister, sie spielen mit dynamischer Vielfalt und musikalischer Grenzenlosigkeit.

Prokofiev als krönender Abschluss

Das Publikum wird fortgetragen in eine sphärische, traum- und zauberhafte Klangwelt. Bertrand Chamayous mehrstimmiges Spiel zeugt von musikalischem Einfallsreichtum ohnegleichen. Es ist zugleich transparent und kraftvoll und erklingt mit spielerischer Leichtigkeit.

Erzählerisch entspannt erklingt zum Schluss des Konzertes die Sonate in D-Dur op. 94 von Sergei Prokofiev mit den vier Sätzen Moderato, Scherzo. Presto-poco meno mosso, Andante und zum Schluss Allegro con brio. Auch in dieser Sonate demonstrieren die beiden Musiker eine wohltuende Souveränität. Pahud und Chamayou ergänzen sich perfekt im Duo und verführen wiederum in eine lebendige, vielseitige, kraftvoll virtuose und gleichzeitig zarte und feine Stimmung.

Balladenhaft spielen sie das klangvolle Andante, brillant, rhythmisch präzise und elegant das Allegro con brio. Das zahlreich erschienene Publikum ist hell begeistert. Beschwingt und unter grossem Applaus geht der Konzertabend seinem Ende entgegen und wohl so mancher Zuhörende verlässt den Saal unbeschwert und verzaubert.

Letzte Führung in Plakatausstellung

rz. Nur noch drei Tage ist die Sonderausstellung «Zeitzeugen im Weltformat – Schweizer Plakatkunst 1940 bis heute» im Dreiländermuseum in Lörrach zu sehen. Darin werden Werbeplakate aus den letzten acht Jahrzehnten gezeigt. Der Riehener Sammler und Ausstellungskurator Dieter Tschudin führt am letzten Ausstellungstag, Sonntag, 3. März um 11.15 Uhr, ein letztes Mal durch die Hebelsaalausstellung.

Die 25 herausragenden Plakate illustrieren, wie kreativ und eigenständig sich die international stark beachtete Schweizer Plakatszene in den vergangenen acht Jahrzehnten entwickelt hat. Dieter Tschudin hat seine Sammlung «FormatF4» im Lauf von Jahrzehnten aufgebaut und für die Präsentation im Dreiländermuseum einige Highlights daraus ausgewählt.

Die Ausstellung stiess laut Medienmitteilung der Stadt Lörrach auf grosses Interesse. Im dreimonatigen Ausstellungszeitraum hätten knapp 1600 Besucher die Gelegenheit genutzt, die sehenswerte Schau zu entdecken. Das eigens produzierte Plakat, designt vom Innerschweizer Grafiker und Fotograf Melchior Imboden, könne neben dem kleineren A3-Format auch speziell im Schweizer Weltformat über das Ausstellungsende hinaus im Museumsshop bezogen werden.

Im Anschluss an die Führung lädt Museumsleiter Jan Merk zur Finissage mit einem Apéro gegen 12.30 Uhr ein. Der Eintritt ist frei.

Dieter Tschudin führt am Sonntag letztmals durch seine Ausstellung. Foto: © DLM, Waltraut Hupfer

BASLER GESCHICHTSTAGE Viele Angebote auch in Riehen

Von Feuer, Licht und Leidenschaft

rz. Unter dem Motto «Feuer und Flamme» finden in der Region Basel vom 11. bis 16. März die ersten Basler Geschichtstage statt. Über 40 Institutionen und Vereine aus der ganzen Region bieten mit mehr als 70 Veranstaltungen ein Feuerwerk der Geschichte – zum Erleben, Zuhören und Mitmachen für Gross und Klein.

Auch der Riehener Teil des Programms hat vieles zu bieten. Am Montag und Freitag, 11. und 15. März, findet jeweils von 13 bis 15 Uhr ein Rundgang durch das neue Krematorium des Friedhofs am Hörnli statt, auf dem Betriebsleiter Dominik Heiber über Feuerbestattung damals und heute sprechen wird. Am Mittwoch, 13. März, steht um 15 Uhr im Museum Kultur & Spiel (MUKS) unter dem Titel «Von Menschen und Leidenschaften – wofür Riehenerinnen und Riehener brannten» eine Führung mit Caroline Schachenmann an; sie wird über Persönlichkeiten berichten, die mit dem Feuer der Überzeugung die eigene Biografie gestaltet und ihre Umgebung nachhaltig beeinflusst haben. Am 14. März gibt es um 18 Uhr von Edith Brunner-Nill eine Geschichte am historischen Kachelofen des MUKS zu hören sowie von Denkmalpflegerin Anne Nagel Spannendes zu Wärme, Feuer und Licht aus der Vergangenheit Riehens zu erfahren.

Am Samstag stehen als krönender Abschluss der Basler Geschichtstage in Riehen gleich zwei Rundgänge auf dem Programm. Um 14 Uhr startet vor dem Eingang zum Wenkenpark (bei den Hirschen) ein Spaziergang unter dem Titel «Im Fieber – kleine Sportgeschichte Riehens», auf dem Siegert Kittel erzählen wird, wie der moderne Sport mit Wettkampfgedanke und Emotionen vor 150 Jahren auch in Riehen Einzug hielt, wann Frauen in Sportvereine zugelassen wurden oder wer Edelmetall gewann. Um 15 Uhr steht eine kleine Zeitreise durch das MUKS an. Gemeinsam mit Tabea Wullschleger wird spielerisch erforscht, welche Bedeutung Feuer früher im alten Wettsteinhaus hatte und wie sich dies auf das Kinderleben auswirkte.

Kunstaktion «Wrapped Trees» (1998). Foto: Adrian Stückelberger Dokumentationsstelle Riehen

Für den Besuch sämtlicher Programmpunkte bedarf es einzig eines Tickets für die Basler Geschichtstage, das natürlich auch zum Eintritt in viele anderen Institutionen und Veranstaltungen sowie auch zum Besuch des Abschlussfests am Samstag auf dem Barfüsserplatz berechtigt. Der Preis dafür beträgt Fr. 25.– (ermässigt Fr. 10.–). Kinder unter zwölf Jahren haben freien Eintritt. Weitere Infos unter www.baslergeschichtstage.ch.

KONZERT Das Philharmonische Orchester Riehen feiert sein 20-Jahr-Jubiläum

Tschaikowsky-Sinfonie zum Geburtstag

Am Sonntag, 17. März, um 17 Uhr lädt das Philharmonische Orchester Riehen aus Anlass seines 20-jährigen Bestehens zum Jubiläumskonzert in den Landgasthof ein. Fast auf den Tag genau ist es 20 Jahre her, dass am 18. März 2004 die Gründungsversammlung des Vereins stattfand, nachdem sich am 19. Februar 2004 auf Initiative von Bruno Haueter, dem damaligen Organisten der Dorfkirche Riehen, eine Gruppe von 30 idealistischen Amateurmusikerinnen und Amateurmusikern erstmals gemeinsam in der Dorfkirche zu einer Probe eingefunden hatten.

Seither hat sich die Vereinsorganisation dank vieler ehrenamtlich tätiger Mitglieder stetig weiterentwickelt. Allen voran hat sich die langjährige und äusserst engagierte Präsidentin Louise Hugenschmidt für den Aufbau des Vereins verdient gemacht. Sie war 2004 bis 2017 im Amt. Auf musikalischer Seite gebührt ein grosser Dank natürlich den Dirigenten Bruno Haueter (2004–2006), Jan Sosinski (2006–2022) und seit Oktober 2022 Manuel Oswald, die das Orchester durch ihre Arbeit jeder auf seine Weise geprägt haben. Bis heute gelangten 40 Konzertprogramme zur Aufführung und im Jahr 2015 wurde das Orchester für seinen «wichtigen Beitrag zum Riehener und grenzübergreifenden Kulturschaffen», wie es in der Laudatio hiess, mit dem Kulturpreis der Gemeinde Riehen ausgezeichnet.

Anlässlich des Jubiläums wird nun der auf inzwischen rund 80 Musikerinnen und Musiker angewachsene Klangkörper die 5. Sinfonie in e-Moll op. 64 von Peter Iljitsch Tschaikowsky zu Gehör bringen und sich damit einen lang gehegten Wunsch erfüllen.

Dieses Werk schrieb der Komponist 1888 binnen weniger Wochen in einer Zeit persönlicher Turbulenzen und er hat sich in dieser Sinfonie intensiv mit dem Schicksal auseinandergesetzt. Allen vier Sätzen der Sinfonie liegt dasselbe Hauptmotiv zugrunde, das eine dramatische Entwicklung vom düsteren Anfang des ersten Satzes bis hin zum triumphalen Schluss des Finales durchmacht.

Das Konzert wird eröffnet mit Ludwig van Beethovens Ouvertüre zu Goethes Trauerspiel «Egmont» op. 84. Das Stück behandelt ähnliche Themen, jedoch nicht auf persönlicher, sondern auf politischer Ebene: In der langsamen Einleitung klingt zuerst die Gewalt politischer Unterdrückung an, bevor dann im anschliessenden Allegro der Gedanke an Umsturz und Freiheit aufblitzt und in einem ungestümen Siegestaumel endet.

Wie immer lädt das Philharmonische Orchester nach dem Konzert zum gemeinsamen Austausch beim Apéro ein, diesmal natürlich auch zum Anstossen auf das Jubiläum.

Marret Popp,
Philharmonisches Orchester Riehen

Jubiläumskonzert des 20-jährigen Philharmonischen Orchesters Riehen am Samstag, 16. März, 19 Uhr, Kulturzentrum Don Bosco Basel, und am Sonntag, 17. März, 17 Uhr, Landgasthof Riehen. Vorverkauf über http://www.eventfrog.ch/www.eventfrog.ch sowie an den Vorverkaufsstellen Papeterie Wetzel (Riehen) sowie Billetkasse Stadtcasino und Bider & Tanner (Basel). Eintritt: Fr. 25.–/35.–, Jugendliche bis 16 Jahre gratis, ab 16 Jahre in Ausbildung zum halben Preis. Infos unter: www.phil-orchester-riehen.ch

Gruppenfoto des Philharmonischen Orchesters Riehen im März 2023 auf dem Dorfplatz. Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

Illustration: macrovector, Freepik

BAUGESCHÄFT

Straumann Hipp
Zukunft bauen – seit 1807.
Ihr Bauunternehmer in der Region für:
Neubauten, Umbauten, Renovationen, Sanierungen, Kundenmaurerarbeiten, Kundengipserarbeiten, Schadstoffsanierungen, Schadstoffberichte, Dachdeckerarbeiten und Spenglerarbeiten.
061 311 38 60 / info@st-h.ch / straumannhipp.ch

R. Soder Baugeschäft AG
Oberdorfstrasse 10, 4125 Riehen 1
Tel. 061 641 03 30, Fax 061 641 21 67
soderbau@bluewin.ch
Neu- und Umbauten, Gerüstbau, Beton- und Fassadensanierungen, Reparaturen, Diamantkernbohrungen

BEDACHUNGEN

LANDSRATH
Bedachungen seit 1854
Telefon 061 272 50 29
info@landsrath.ch
www.landsrath.ch
Emil Landsrath AG, Morgartenring 180, 4054 Basel

BODENBELÄGE

MILLERSCHALLER NATURHOLZ
Telefon 079 313 98 32
www.millerschaller.ch
Chrischonaweg 160, 4125 Riehen
Holzparkette
Massivholzböden
Holzböden für Aussenbereich
ölen von Holzböden
Wir sind Ihr Spezialist für Holzböden, für Innen wie Aussen.

GIPSER

REGIO GIPSER
Kompetenz aus der Region
Lörracherstrasse 50
4125 Riehen
Tel. 061 691 15 15
www.regio-gipser.ch

HEIZUNGEN & SANITÄR

Tomasetti AG
Breisacherstrasse 54
4057 Basel
Telefon 061 692 31 19
Tomasetti-Heizungen!
Tomasetti-Heizungen!
Tomasetti-Heizungen!
Heizungen aller Systeme
Alternativenergien / Solar
www.tomasettiag.ch

WALO ISLER AG
Sanitär · Heizung · Spenglerei
4125 Riehen, Rauracherstr. 33
4057 Basel, Claramattweg 9
061 691 11 66
info@walo-isler.ch
www.walo-isler.ch

LIPPUNER AG
GEBÄUDETECHNIK
Talweg 25 | CH-4126 Bettingen
T +41 61 603 22 15
haustechnik@lippunerag.ch
www.lippunerag.ch

HOLZBAU & ZIMMEREI

bauMann
+ PARTNER AG ZIMMEREI HOLZBAU
Ob Boden, Dach oder Wand - Holz liegt uns in der Hand
Rüchligweg 65, 4125 Riehen
Tel. 061 601 82 82
www.baumann-zimmerei.ch

MALER

Ribi Malergeschäft AG
061 641 66 66
www.ribigslos.ch

IMBACH
Das Malergeschäft.
Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Telefon 061 601 18 08
www.imbachmaler.ch

PLATTENLEGER

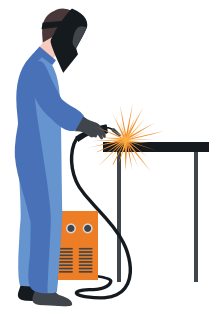
Lergenmüller AG
Wand- & Bodenbeläge – Mosaik
Oberdorfstrasse 10, Postfach 108, 4125 Riehen
+41 (0)61 641 17 54
lergenmueller@bluewin.ch
www.lergenmuellerag.ch

PFLÄSTERUNGEN

PENSA STRASSENBAU AG
Im Heimatland 50, 4058 Basel
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33
www.pensa-ag.ch

SANITÄR & SPENGLEREI

Schranz AG Riehen
Erlensträsschen 48
Bauspenglerei
Flachdacharbeiten
Sanitäre Anlagen
Kundendienst
061 641 16 40



SCHNEIDEREI

Atelier Ruth Hanselmann
Lörracherstrasse 119
4125 Riehen
076 280 45 80
atelier.hanselmann@gmail.com

SCHREINEREI

die schreinerei
offene tür
Für das Alltägliche.
Für das Aussergewöhnliche.
Stiftsgässchen 16 | CH-4125 Riehen
T 061 641 06 60
www.schreinerei-riehen.ch

Hettich
Daniel Hettich AG
Schreinerei
4125 Riehen
061 641 32 04 | WWW.HETTICH.SWISS | INFO@HETTICH.SWISS

GEBR. ZIEGLER AG
Spenglerei • Sanitäre Installationen • Reparaturen
4057 Basel
Wiesenstrasse 18
Telefon 061 631 40 03
info@gebr-ziegler.ch

SCHLÜSSELSERVICE

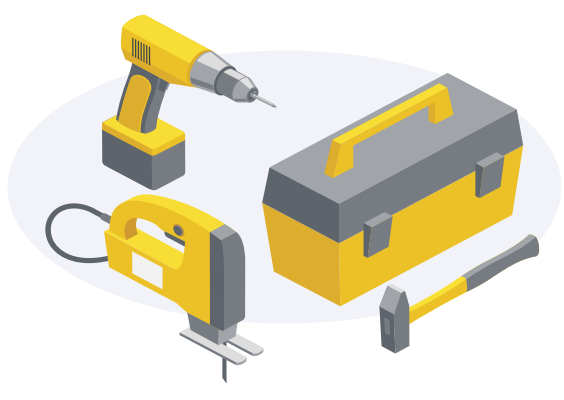
[alpha] Schlüsselservice Riehen
- Schloss & Schlüssel
- Einbruchschutz
- Neue Schliessanlagen
- Briefkasten
- Reparaturen

061 641 55 55
www.alpha-key.com

TRANSPORTE

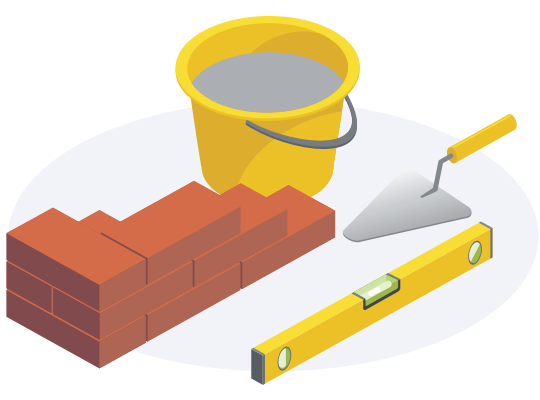
PNT
PETER NUSSBAUMER TRANSPORTE AG
061 601 10 66
KRAN
MULDEN

Illustrationen: macrovector, Freepik



Spezialisten gesucht?

Berücksichtigen Sie unsere Inserenten.
Danke!



Schwammstadt-Konzept gegen Hitzesommer

Die Klimaveränderung führt zu häufigeren und intensiveren Starkniederschlagsereignissen in immer heisseren und trockeneren Sommern. Heute wird das Regenwasser grösstenteils in die Kanalisation abgeleitet. Das Konzept der sogenannten Schwammstadt sieht vor, dieses saubere Wasser versickern zu lassen und innerhalb der Siedlungen zurückzuhalten und zur Kühlung zu nutzen.

Ähnlich einem Schwamm ist die Schwammstadt darauf ausgerichtet, sauberes Regenwasser zu absorbieren, zurückzuhalten und erst allmählich freizusetzen. Dies geschieht, vereinfacht gesagt, durch mehr Grün und Blau statt Grau im Stadtbild. Neben Rückhalt und Versickerung spielen dabei die Verdunstung sowie temporäre Flutungen und Notwasserwege eine wichtige Rolle.

Eine Schwammstadt funktioniert wie ein Schwamm. Foto: pixabay.com

Stärken der Schwammstadt

Das Konzept eignet sich, um innerhalb einer Siedlung Wasser aufzufangen, umzuleiten, verdunsten zu lassen. So kann im besten Fall ein Kühlungseffekt erzielt und die Kanalisation entlastet werden. Es ist gerade das Paradoxe der Klimaveränderung, dass die Sommer heisser und trockener werden. Gärten, Grünanlagen und Stadtbäume müssen vermehrt gewässert werden, um ihre Vitalität und Gesundheit zu erhalten. Zugleich gibt es mehr Regen, aber dieser fällt nicht mehr regelmässig, sondern vereinzelt sehr stark. Um in den Städten auch in Zukunft eine hohe Lebensqualität zu gewährleisten, sind neue Ideen und Konzepte gefragt. Hier setzt das Konzept der Schwammstadt an. Es eignet sich aber nicht, um grosse Wassermengen, die bei einem Hochwasser aus der Umgebung in die Siedlung fliessen, abzuleiten.

Umsetzungsideen

Regenwasser wird als Ressource erkannt, sofern es sich um Niederschlag innerhalb der Siedlung handelt. Durchlässige Oberflächen statt Beton oder Asphalt ermöglichen die Versickerung von Regenwasser im Boden. Parkplätze werden nicht abgebaut, sondern zum Beispiel mit Rasengittersteinen statt Asphalt ausgelegt. Plätze und Strassen können mit sickerfähigem Belag befestigt werden, ohne dass die Behindertengerechtigkeit leidet. Während die Versickerung von Regenwasser im Gewässerschutzgesetz verankert ist, wird die Verdunstung als wichtige Komponente des natürlichen Wasserkreislaufs in der Schweizer Siedlungsentwässerung bislang kaum beachtet.

Verdunstung als Konzept

Die Verdunstung hat in heissen Sommermonaten einen positiven Effekt auf das Siedlungsklima und erfolgt hauptsächlich über bepflanzte Flächen. Dies können intensiv begrünte Flachdächer, Grünflächen oder Baumrabatten sein. Bäume sind dabei die effektivste Massnahme für eine Reduktion der sommerlichen Hitzebelastung. Ein grosser Stadtbaum verdunstet zwischen 300 und 500 Liter Wasser pro Tag und reduziert die Temperatur in seiner Umgebung um bis zu 7 Grad. Damit Bäume ihre klimaregulierende Funktion erfüllen können, sind sie auf eine ausreichende Wasserversorgung angewiesen. So entstehen Synergien. Indem Regenwasser für das Siedlungsgrün genutzt wird, kann die klimaregulierende Wirkung der Bäume sichergestellt und zugleich die Menge an abfliessendem Wasser reduziert werden.

Vorbilder

Grössere Städte wie Kopenhagen, Hamburg oder Singapur planen und bauen schon länger einzelne Strassenzüge oder ganze Quartiere nach dem Schwammstadtkonzept. In der Schweiz setzen Städte wie Basel, Zürich oder Freiburg, aber auch kleinere Gemeinden wie Birsfelden, Bümpliz oder Zofingen, Projekte um, welche auf der Idee der Schwammstadt basieren. Eine klimaangepasste Siedlungsentwicklung hat auch das Klimakonzept Riehen zum Ziel, welches vom Gemeinderat kürzlich beschlossen wurde. Es definiert Ziele, Handlungsfelder und Schlüsselprojekte, um die heutigen Qualitäten von Riehen zu sichern, die Hitzebelastung tief zu halten sowie Wasser bei Hitze und Trockenheit verfügbar zu halten. Über das Klimakonzept des Gemeinderats wird im März 2024 in der Riehener Zeitung ausführlich berichtet.

Gemeindeverwaltung Riehen, Abteilung Raumentwicklung und Infrastruktur

Der Umgang mit dem Wasser

Die Wasserversorgung ist für uns Menschen bedeutend, von grosser Wichtigkeit aber speziell für jene, welche mit und vom Ackerbau leben. Das war auch für unsere bäuerlichen Vorfahren schon so. Riehen befand sich diesbezüglich immer in einer privilegierten Situation. Der Fluss brachte meist genug, ja manchmal zu viel Wasser, und auch die klimatischen Bedingungen sorgten dafür, dass Wassermangel oder Dürre kaum je ein Thema waren.

Herauslesen kann man das zum Beispiel aus den Aufzeichnungen von Magdalena Sieglin (1809–1883), die das Riehener Wetter über 30 Jahre lang detailliert aufgezeichnet hat und der Lukrezia Seiler im Jahrbuch z'Rieche 2000 einen Artikel gewidmet hat. Die Aufzeichnungen zeigen, dass eher zu nasse Jahre gefürchtet waren und auch Missernten bedeuten konnten. Dies, weil zu viel Feuchtigkeit die Ausbreitung von Pflanzenkrankheiten beförderte. Offensichtlich wird dies an der Bezeichnung «Hungerbrunnen» für den ehemals im Gebiet des Steingrubenwegs nur periodisch durchlaufenden Hungerbach, dessen Erscheinen auf ein folgendes Hungerjahr hindeutete.

Der heutige Landschaftspark Wiese, die Langen Erlen, waren seit Menschengedenken den Launen des Flusses Wiese unterworfen und ohnehin ein eher feuchtes Gebiet: «Von 1863 bis 1867 wurde der Erlenwald nach den Plänen des Basler Kunstgärtners Theiler gesäubert und verbessert. Breite Fusswege und eine zweite Wiesenbrücke wurden erstellt, versumpfte Waldpartien trockengelegt» (Jahrbuch z'Rieche 1963, Rolf Wehrlin).

Um dem Wasser mehr nutzbares Land abzuringen und das Gemeindegebiet vor Überschwemmungen zu schützen, wurde die Wiese schliesslich begradigt und in ihrem heutigen Bett gefangen. Dies hatte erhebliche Folgen für den ehemals dem Überschwemmungsgebiet angepassten Baumbestand, welcher sich danach zum Teil durch forstliche Eingriffe, zum Teil durch Anpassung stark veränderte.

Heute haben wir es mit veränderten Bedingungen zu tun. Die Riehener Wälder sind nicht mehr einfach durch Niederschläge und Grundwasser problemlos mit Wasser versorgt. Bereits in den 70er-Jahren wurden die Auswirkungen von Trockenheit beobachtet: «Wenn man das Wachstum der Buchenwipfeltriebe verfolgt, welches einen genau messbaren und empfindlichen Indikator für Stresseinfluss darstellt, so fällt nach dem Trockenjahr von 1976 eine deutliche Wachstumsdepression auf, die sich bis 1979 auswirkt» (Jahrbuch z'Rieche 1989, Walter Flückiger).

Stark akzentuiert hat sich dies nach den massiv trockenen Sommern 2018 und 2019: Die Schäden durch die Trockenheit wirken sich vor allem auf die Buchen, eine prägende Baumart im Riehener Wald, extrem aus, führen zum Absterben und veranlassen den Forstdienst, ganze Bereiche abzuholzen und mit wärmeliebenden Baumarten wieder aufzuforsten. Wir müssen etwas lernen, was in unserer Erfahrung noch nicht verankert ist: ein Umgang mit Wasser, der darauf abzielt, so viel als möglich davon in unseren Böden zu halten – und nicht so viel als möglich so rasch als möglich abzuleiten.

Um das zu erreichen, ist eine Kombination von verschiedenen Massnahmen notwendig und ein ganz anderes Bewusstsein für das Gleichgewicht der natürlichen Ressource Wasser. Diese Herausforderung gilt es sowohl im öffentlichen wie im privaten Bereich zu meistern. Das bedeutet: versickern lassen, soweit es möglich ist; ableiten, was nötig ist. Und das alles so, dass Tigermücken und Co. nicht Überhand nehmen. Keine leichte Aufgabe!

Christine Kaufmann, Lokale Agenda 21 Riehen

Wenn IWB das Licht abdreht

Seit 1986 wird das Licht in der Innerstadt am Morgestraich mit einem einzigen Schalter ausgeschaltet. Foto: IWB

Unbestritten: Die Basler Fasnacht gibt es schon viel länger als IWB. Dennoch spielt IWB eine bedeutende Rolle an der Fasnacht. Wem jetzt noch kein Licht aufgeht, der ist genau richtig: Lichterlöschen am Morgestraich.

IWB betreibt und unterhält in Basel die öffentliche Beleuchtung. Einmal im Jahr jedoch schaltet IWB diese mitten in der Nacht in der ganzen Basler Innenstadt aus. Nämlich dann, wenn es heisst: «Achtung! Morgestraich, vorwärts marsch!». In diesem Jahr war das am 19. Februar der Fall.

Die Zeiger einer funkgesteuerten Uhr springen auf 4.00 Uhr. Eine Hand dreht den Morgestraich-Schalter. Die Fasnächtlerinnen und Fasnächtler ziehen mit Pfeifen und Trommeln durch die nächtliche Basler Innenstadt. Nach dem Lichterlöschen am Morgestraich, zum Start der Basler Fasnacht, bleibt es bis zur Dämmerung dunkel.

Dass diese Tradition zumindest im Hintergrund auch gewissen Veränderungen unterworfen ist, zeigt ein Blick in die Vergangenheit. Bis Mitte der 1980er-Jahre schaltete IWB nämlich nicht nur das Licht aus, sie schaltete es um 6.00 Uhr auch wieder ein. Erst auf Weisung des damaligen Polizei- und Militärdepartements hat IWB ab 1986 das Licht zwischen 6.00 und 7.00 Uhr nicht mehr angezündet. Ebenfalls ab 1986 wurde das Stadtgebiet erweitert, auf dem die öffentliche Beleuchtung ausgeschaltet wurde.

Der «Morgestraich-Schalter»

Waren bis dato noch verschiedene Teams der Abteilung öffentliche Beleuchtung in der ganzen Innenstadt unterwegs und mit dem Ausschalten der Lichter beauftragt, gibt es seit 1986 einen zentralen Schalter. Der 17. Februar 1986 gilt als Geburtsstunde des mittlerweile legendären «Morgestraich-Schalters». Damit wird die gesamte öffentliche Beleuchtung in der ganzen Basler Innenstadt mit einem Handgriff gelöscht. Dieser Schalter funktioniert übrigens nur am Morgestraich – und wo er sich befindet, ist ein grosses Geheimnis.

Die schöne und verantwortungsvolle Aufgabe des Lichterlöschens am Morgestraich liegt in den Händen von Mitarbeitenden der öffentlichen Beleuchtung. Zuverlässig und punktgenau drehen sie den Schalter. Mit einer einzigen Ausnahme: Im Jahr 2002 ging das Licht tatsächlich schon um 3.59 Uhr aus. Aber immerhin dauerte die Fasnacht damals eine Minute länger als sonst.

Reto Müller, IWB

Quellen als natürliche Lebensräume

Quellen stellen einzigartige Biotope dar, welche als natürliche Lebensräume in ihrem Bestand gefährdet sind. Quell-Lebensräume sind einzigartig. Sie sind die Verbindung zwischen dem unterirdischen Wasser und Oberflächenwasser. Quellen kennen keine Jahreszeiten, das heisst, Quellwasser besitzt das ganze Jahr die gleichen Temperaturen. Im Sommer ist es angenehm kühl und im Winter verraten sich Quellorte, da das Wasser nie gefriert. Aufgrund dieser speziellen Eigenschaften findet man in Quellen eine eigene Zusammensetzung der Fauna, sogenannte Quellspezialisten. Diese Fauna gilt es unbedingt zu schützen.

In sehr dicht besiedelten Gebieten wie dem Kanton Basel-Stadt sind natürliche Quell-Lebensräume sehr selten geworden. Quellen wurden aufgrund der Wassergewinnung und zur Regulierung der Wasserläufe im letzten Jahrhundert bis auf wenige gefasst, eingedolt und so zum Verschwinden gebracht. Zur Förderung dieses einzigartigen Lebensraums sollen im Kanton Basel-Stadt Quellen wieder mit möglichst naturschonenden Eingriffen ausgedolt und renaturiert werden.

Im Wald in Bettingen, wenig oberhalb der Wiese im Chrischonatal, befindet sich eine gefasste Quelle. Das naturnahe Bächlein verläuft, gemäss Beschreibung im Naturinventar Bettingen von 2017, eingedolt im Chrischonatal, bis es unten nahe der Grenze zu Deutschland an die Oberfläche tritt. Die Renaturierung der Quelle gemäss Projekt, welches sich bei den kantonalen Fachstellen in Erarbeitung befindet, soll ein natürliches Quellhabitat herstellen.

Eine Erhebung von Quellen im Kanton Basel-Stadt fand durch ein Ökobüro im Auftrag der Stadtgärtnerei und des Amts für Umwelt und Energie statt. Aufgrund dieses Berichts erfolgt die weitere Vorgehensweise durch die beiden kantonalen Fachstellen in Zusammenarbeit mit den Grundeigentümern.

Regula Fischer Wiemken, Assistentin der Gemeindeverwalterin Bettingen

Bach Chrischonatal Objekt 22.02 aus dem Naturinventar Bettingen 2017. Foto: zVg

E-Mail-Briefkasten

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»?

Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten energie@riehen.ch, oder die Internetseite www.energiestadt-riehen.ch.

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:

IWB

Gemeinde Riehen

GEMEINDE BETTINGEN

Energiestadt Riehen GOLD european energy award

Energiestadt Bettingen unser Dorf bewegt

Lernen gibt Lebensfreude

rs. Das Leben beginnt mit Lernen. Wir lernen Sitzen, Laufen, Sprechen, Lesen, Schreiben, vielleicht Velofahren, gehen zur Schule, machen einen Abschluss. Aber Lernen ist nicht nur Pflicht und Notwendigkeit. Nicht nur fürs Leben lernen wir. Auch in unserer Freizeit lernen wir Neues – ein Instrument vielleicht, eine Sportart, ein Spiel, Malen, Tanzen. Wir lernen Neues kennen und haben Freude daran. Denn Lernen erweitert Horizonte und öffnet neue Erlebniswelten. Wenn man etwas Neues lernt, macht man sich – und vielleicht auch anderen – eine Freude. Und solche Freuden können Sie auf unseren Sonderseiten entdecken. Also lassen Sie sich inspirieren. Vielleicht finden Sie etwas, worin Sie sich verbessern möchten. Oder entdecken ein neues Hobby, in das Sie eintauchen möchten, um Ihren Alltag zu bereichern und damit jeden Tag zu etwas Besonderem werden zu lassen.

Auch im Alter im eigenen Zuhause wohnen bleiben

Wendelin Tagesheim

Das Tagesheim für Betagte bietet älteren Menschen die Möglichkeit, ihren Tag in einer Tagesstruktur und in Gesellschaft zu verbringen. Der Mensch, die Erhaltung von Selbstständigkeit, Autonomie und Lebensfreude stehen dabei im Mittelpunkt unserer Dienstleistungen.

Wir bieten:

- Mittagessen, Zvieri, Tee und Kaffee und bei Bedarf ein Frühstück
- Leichte Grund- und Behandlungspflege
- Medikamentenabgabe
- Aktivierungsangebote
- Begleitung und Beratung in Lebenskrisen
- Und arbeiten mit den Angehörigen, Ärzten und Spitexorganisationen zusammen

Im Alter, wenn die Kräfte nachlassen und der Alltag zu Hause schwierig wird, hat der Mensch trotzdem das Bedürfnis so lange wie möglich in seinen eigenen vier Wänden zu leben. Das Tagesheim unterstützt die Senioren dabei und entlastet so betreuende Angehörige. Mit dem täglichen Selbstständigkeitstraining haben unsere Gäste die Möglichkeit, an einem personenzentrierten und vielseitigen Beschäftigungsangebot teilzunehmen. An den Nachmittagen werden Gruppenaktivitäten wie Bewegungstraining, Gedächtnistraining, Gesprächsgruppen, Musik und Singen und Spielen angeboten.

Wir haben von Montag bis Freitag von 8.30 bis 17.15 Uhr geöffnet.

Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich an Herr Patrick Weber Tagesheimleitung Telefon 061 643 22 16, weitere Infos auf www.th-wendelin.ch.

musikschule ton in ton

Die Musikschule «ton in ton» hat heute alle Bausteine der musikalischen Erziehung im Angebot: vom Grundkurs Ukulele oder Djembé/Perkussion für Kinder über den modernen Instrumentalunterricht bis zum Ensemblespiel und Gruppenkurs für alle Altersstufen.

Das vielfältige Angebot widerspiegelt unsere Wertschätzung und Offenheit gegenüber allen Musikrichtungen und ist Teil des ausserschulischen Musikunterrichtes in Riehen.

Aktuelles

- Es gibt nur noch wenige freie Lektionen für Saxofon, E-Gitarre, Schlagzeug + Handpercussion.
- Die Lektionen für Klavier + akkustische Gitarre sind zur Zeit ausgebucht.
- Wir bitten um frühzeitige Anmeldung für den Beginn im August 2024.

Die Schule liegt im Dorfkern von Riehen an der Tramlinie 6, an der Baselstrasse 60.

Die Probelektionen für alle Lektionsformen finden auf Vereinbarung statt. Für weitere Informationen steht Ihnen die Schulleitung zur Verfügung.

Tel. 061 641 11 16 • www.ton-in-ton.ch • info@ton-in-ton.ch

Fotos: pixabay.com

Qigong Yangsheng

in Riehen
Kurslokal Römerfeldstrasse 1

Traditionelle Bewegungskunst aus China (Brokatübungen, Spiel der fünf Tiere, Taiji Qigong)

Montag	**17.30–18.30 Uhr**
Dienstag	**9.30–10.30 Uhr**
	17.30–18.30 Uhr
Mittwoch	**17.00–18.00 Uhr**

Weitere Kurse und Einzelstunden auf Anfrage.
* Eintritt in laufende Kurse und gratis Schnupperstunde jederzeit nach tel. Absprache möglich.

Anmeldung und Auskunft:
Fränzi Gisin
Physiotherapeutin
Tel. 076 549 68 85
E-Mail: fraenzi.gisin@gmx.ch
www.yangsheng-basel.ch

Nähkurse

Im Haus der Vereine biete ich Nähkurse in kleinen Gruppen an. Möchten Sie ihre Frühlings- und Sommergarderobe auffrischen oder für Ihre Lieben Kleidungsstücke nähen? Ob mit oder ohne Nähkenntnisse, Sie sind in meinem Kurs, herzlich willkommen.

Auf www.naehkurse-riehen.ch finden Sie das detaillierte Kursprogramm. Schauen Sie regelmässig vorbei, nebst den regulären wöchentlichen Kursen sind auch wieder Themenworkshops in Planung.

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme:
Catherine Forcart
Tel. 076 406 94 06, catherine@forcart.net

NÄHKURSE IN RIEHEN

In niveaugemischten Kleingruppen

Im Haus der Vereine, Baselstr. 43

6x mittwochs oder donnerstags
09.00 – 12.00, 14.00 – 17.00, 360.--
19.30 – 22.00, 300.--

Fortlaufende Kurse
Einstieg jederzeit möglich

Mehr Infos: naehkurse-riehen.ch

catherine@forcart.net, 076 406 94 06

Am Mittagstisch basteln manche Kinder vor dem Essen noch eine Armkette

Seit über 20 Jahren bietet der Verein Mittagstisch Riehen Kindern von vier bis zwölf Jahren an mittlerweile vier Standorten in Riehen eine warme Mahlzeit und Betreuung über die Mittagszeit an. Die Beschäftigungen reichen zum Beispiel vom Kartenspiel über Fussball bis Basteln.

Um 11.45 Uhr schneidet Christine Battaglia Tomaten, Karotten, Äpfel und Birnen in mundgerechte Stücke und verteilt sie auf Teller. «Etwas zum Naschen für die Kinder, die etwas früher kommen», sagt sie. Die Kinder aus den verschiedenen Kindergärten werden ab 12 Uhr im Nebenzimmer des Restaurants «Schlipf@work» im Riehener Dorfkern am Bahnhof eintreffen, etwas später die Kinder aus den Schulen.

Christine Battaglia leitet den Mittagstisch am Standort Riehen Dorf seit acht Jahren und teilt sich die Aufgabe mit einer weiteren Leiterin. Weitere Mittagstische bietet der Verein an folgenden Standorten an: im Andreashaus am Keltenweg, in der Alterssiedlung am Bäumliweg und im Freizeitzentrum Landauer am Bluttrainweg – immer in guter Erreichbarkeit zu den jeweiligen Schulhäusern und Kindergärten. An allen vier Standorten sind sehr motivierte Teams mit pädagogisch weitergebildeten Leitungspersonen im Einsatz. Allen gemeinsam ist, dass ihnen die Arbeit mit den Kindern eine Herzensangelegenheit ist.

Perlensuppe? Nein – warten auf ein feines Mittagessen …

Die Kinder bekommen eine vollwertige und gesunde Mittagsmahlzeit von lokalen Caterern und werden bis 14 Uhr betreut. Neu bietet der Mittagstisch einen Begleitservice vom Kindergarten und den ersten Klassen der Primarschulen zur Lokalität und zurück an. Im Restaurant «Schlipf@work» sind heute 13 Kinder zum Essen angemeldet; Christine Battaglia betreut sie zusammen mit zwei weiteren Mitarbeiterinnen.

Manchmal darf es zur Abwechslung auch etwas Besonderes sein: Heute gibt es zum Beispiel Hamburger mit Coleslaw-Salat; die Kinder holen sich nacheinander Brötchen und Plätzchen, garniert nach Wunsch mit Salatblättern, Tomaten, Gurken und Hamburgersauce. Gegessen wird kindgerecht ohne grosse Schnörkel. Die Kinder trinken Wasser und zum Dessert gibt es ein Stück Kuchen. Nach dem Essen räumt jedes Kind seinen Teller selbst ab.

Nach dem Essen können die Kinder wählen, ob sie lieber drinnen spielen oder Hausaufgaben machen möchten. Auch «chillen», malen und basteln ist sehr beliebt. Die meisten Kinder gehen jedoch in den Wettsteinpark nebenan, wo sie Fussball spielen, herumturnen oder sich untereinander und mit den Erwachsenen unterhalten.

Stolz ist der Verein auch auf die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Pro Senectute unter dem Motto «Zusammenarbeit der Generationen». Am Standort Riehen Dorf ist ein Senior regelmässig beim Mittagessen dabei, damit sich die Generationen ungezwungen begegnen können. Er hilft beim Richten und Aufräumen mit, liest vor und spielt mit den Kindern: «Das ist ein Gewinn für alle», sagt Geschäftsführerin Gaby Wunderle. Die Zusammenarbeit soll auf alle Standorte ausgeweitet werden.

Für Informationen zu freien Kapazitäten an den vier Mittagstischstandorten wenden Sie sich bitte an:

Verein Mittagstisch Riehen
c/o Haus der Vereine
Baselstrasse 43, 4125 Riehen
www.mittagstisch-riehen.ch
info@mittagstisch-riehen.ch
077 427 18 92 (Di, 8.30 – 11.30 Uhr)

Mittagstisch für Kindergarten- und Primarschulkinder

mittagstisch riehen

- 4 Standorte in Riehen
- Seit über 20 Jahren zufriedene Kinder und Familien
- Gesunde und kindgerechte Mahlzeiten
- Professionelle und liebevolle Betreuung von 12 bis 14 Uhr
- Wegbegleitung für Kindergartenkinder und 1. Primarschulkinder

Mehr Details finden Sie unter:
www.mittagstisch-riehen.ch

Verein Mittagstisch Riehen
c/o Haus der Vereine
Baselstrasse 43
4125 Riehen
info@mittagstisch-riehen.ch
www.mittagstisch-riehen.ch
Tel. 077 427 18 92 (Di 8.30 – 11.30 Uhr)

Kinesiologie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Kinder und Jugendliche sind in ihrem Schulalltag stark gefordert. Leistungsdruck, Angst vor Versagen, Überforderung durch Reizüberflutung, Ausgrenzung durch Mitschülerinnen und Mitschüler können die Lebensqualität des jungen Menschen stark beeinträchtigen.

Kinesiologie ist eine Möglichkeit, den Stress, den der Alltag mit sich bringt, zu reduzieren. Der kinesiologische Muskeltest dient dabei als Körperfeedback. Mit seiner Hilfe können hindernde unbewusste Glaubenssätze aufgespürt und verändert werden. Er hilft, die Ursache von Symptomen aufzuspüren und in Balance zu bringen.

Kinesiologie unterstützt aber nicht nur Kinder mit Schulschwierigkeiten, sondern auch Erwachsene mit körperlichen Symptomen wie zum Beispiel Schmerzen, Allergien, allgemeine Energielosikeit oder Schlafprobleme oder psychischen Problemen wie Ängste oder Selbstzweifel.

Ich bin gelehrte Kinderkrankenschwester und habe neben meiner Praxistätigkeit eine langjährige Erfahrung als Pflegefachfrau.

Weitere Informationen finden Sie auf meiner Webseite unter www.aeschbach-kinesiologie.ch

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Kinesiologie
Sonja Aeschbach
Tel. 077 465 00 99
www.aeschbach-kinesiologie.ch

Im Kinderhuus zem Glugger wird seit Jahren gespielt und dabei ganz viel gelernt!

Seit 40 Jahren bietet das **Kinderhuus zem Glugger** ein flexibles familienergänzendes Tagesbetreuungsangebot an, für Kinder ab 3 Monaten bis zum Schuleintritt.

In einer altersdurchmischten Gruppe erleben die Kinder einen abwechslungs- und erfahrungsreichen Alltag. Unser liebevolles und pädagogisch qualifiziertes Betreuungsteam begleitet und fördert die Kinder dabei altersentsprechend.

Ein besonderes Highlight im Kinderhuus zem Glugger ist unser eigener Spielgarten! Er ist abwechslungsreich, naturnah und kleinkindgerecht gestaltet und bietet vielfältige, anregende und bewegungsfördernde Spielmöglichkeiten sowie Naturerlebnisse, die zum Wohlbefinden der Kinder beitragen.

An heissen Sommertagen können die Kinder zudem im Wasser-/Sand- und Kiesbereich mit beweglichen und unterschiedlichsten Materialien sowie mit einer Wasserpumpe spielen, sich abkühlen, Bäche bauen und kleine Seen stauen.

Doch nicht nur draussen auch in unseren hellen und grosszügigen Innenräumen verfügen wir über ein vielseitiges Spiel- und Kreativitätsangebot (zum Beispiel Verkleidungs-Ecke für Rollenspiele, Kreativwerkstatt mit Malwand), separater Ruhe- und Sinnesraum für die Kleinen und Kleinsten.

Unsere Philosophie beruht auf einer vertrauensvollen Beziehung zu den Kindern und ihren Eltern, ein liebe- und respektvoller Umgang sowie eine altersgerechte Förderung der Kinder in ihrer jeweiligen Entwicklungsphase (mit Fokus auf Sprachentwicklung, fein- und grobmotorischen Fähigkeiten, sowie sozialen und Selbst-Kompetenzen).

Zudem legen wir Wert auf einen abwechslungsreichen und strukturierten Tagesablauf sowie auf gesunde Mahlzeiten.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme für ein unverbindliches Kennenlernen unseres Betriebes und Teams oder besuchen Sie unsere Homepage glugger.ch.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unsere pädagogische Leitung:

Kinderhuus zem Glugger
Im Hirshalm 45, 4125 Riehen, Tel. 061 601 10 65, info@glugger.ch

Kinderhuus zem GLUGGER

- Tagesbetreuung für Kinder ab 3 Monaten
- Individuelle Förderung und Begleitung
- Liebevolle, familiäre Atmosphäre
- Helle und grosszügige Räumlichkeiten
- Grosser eigener Spielgarten
- Pädagogisch qualifiziertes Betreuungsteam
- Gesunde, kindgerechte Mahlzeiten

Neue Kinder und ihre Eltern sind herzlich willkommen! Das Team des Kinderhuus zem Glugger freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme und vereinbart gerne einen unverbindlichen Termin mit Ihnen!

Patienten-Info-Veranstaltung
«Feste Zähne an einem Tag»
Unser nächster Termin: • Sa. 16.3., 11 Uhr
Dr. Preuß beantwortet nach dem ca. einstündigen Vortrag gerne Ihre Fragen.
Bitte reservieren Sie einen Platz unter **+49 (0) 7621-71191** oder direkt unter dem Link:
www.zahnarzt-preuss.de/veranstaltungen/patienten-info-veranstaltung-feste-zaehne/

Zahnarztpraxis Dr. Olaf Preuß
Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie
Am Messeplatz 4 D-79576 Weil am Rhein

Seit bald 20 Jahren in Riehen
Körpertraining nach der Methode
PILATES
Gruppenkurse Matte-Training
Jeweils dienstags 18.00 und 19.10 Uhr
Saal im Andreashaus, Keltenweg 41
10er Abo: CHF 220.–
Brigitte Huegin, zert. Pilates Trainerin
didihuegin@yahoo.com, 078 858 67 63

Biografische Trancetherapie

Therapieform in einem Zustand tiefer Entspannung. Unbewusst gespeicherte Lebenserfahrungen aus frühster Kindheit werden zugänglich. Dadurch können Sie von blockierenden in bereichernde Muster transferiert werden. Das Leben wird freier und leichter.

Irena Waldmeier, vielseitig erfahrene Therapeutin begleitet Sie auf dieser Reise.

Irena Waldmeier
Gänshaldenweg 6, 4125 Riehen
Telefon 061 641 10 68 oder 079 767 20 17
www.irena-waldmeier.ch

Deutsch für den Alltag 2024

…damit in Riehen niemand sprachlos bleibt

MITEINANDER VORWÄRTS — Gemeinde Riehen

Spezialkurs Niveau A
Dienstag und Donnerstag 9.00 bis 11.15 Uhr
Deutschkurs Niveau A2
Dienstag und Donnerstag 9.00 bis 11.15 Uhr
Konversation Niveau A2
Mittwoch 9.00 Uhr bis 11.15 Uhr
Deutschkurs Niveau B1
Dienstag und Donnerstag 9.00 bis 11.15 Uhr
Konversation Niveau B1
Mittwoch 9.00 Uhr bis 11.15 Uhr
Konversation Niveau B2
Mittwoch 9.00 Uhr bis 11.15 Uhr

Auskunft/Anmeldung:
Camelia Winkler
Telefon: + 41 79 660 90 80
www.deutsch-sprechen.ch
info@deutsch-sprechen.ch

Die Kurse werden finanziell unterstützt durch die Gemeinde Riehen und die Fachstelle Erwachsenenbildung Basel-Stadt.

Jetzt Kita Platz sichern!
Auf der suche nach einer bilingualen Kita mit Beitrag?
Erfahre mehr unter:
Tel.: 061 711 2000

Kita Bambino Learncare
Learning for tomorrow!

Bilingualität EN & CH | familiäres Umfeld | Ferienbetreuung | Musikunterricht | Spachförderung | Kleingruppen

Standorte zum verlieben:

Rudi	Sonni	Burgi
Rudolf Wackernagel-Strasse 16 Riehen	Sonnenbühlstrasse 31 Riehen	Burgfelderstrasse 202 Kannenfeld

Mitglied von kibesuisse
www.bambino-learncare.ch

Das Gewerbe in der Region

Riehen – immer eine gute Adresse

Die perfekte Nachfolge bei Freioptik

Per Anfang 2024 hat sich Stefan Frei ganz aus dem von ihm gegründeten Optikergeschäft im Rauracher-Zentrum zurückgezogen. Dieses hatte er per 1. Januar 2021 an Marco und Joëlle Bärtschi verkauft, die es seither gemeinsam führen. In einem Interview blickt der Geschäftsgründer zurück.

RZ: Sie sind nun nicht mehr im von Ihnen gegründeten Optikergeschäft tätig. Wie fühlen Sie sich?
Stefan Frei: Ich habe ein sehr gutes Gefühl. Mein Hauptanliegen war, dass ich jemanden finde, der die Fachkompetenz hat, die bisherigen Kunden optimal weiter zu versorgen, zum Beispiel mit komplizierten Kontaktlinsenanpassungen und komplizierten Korrekturvoraussetzungen. In den letzten drei Jahren habe ich abnehmend weiter mitgearbeitet, hatte so auch Zeit, mich von meinen Kunden zu verabschieden und die Kunden haben gemerkt, dass die Geschäftsübergabe in bestem Einvernehmen erfolgt ist.

Was machen ihre Nachfolger anders? Wie sehen Sie die Zukunft des Geschäfts?
Zuerst einmal sind sie auf dem bisherigen Weg weitergegangen. Das war auch ein gutes Signal für die Kunden. Aber es entwickeln sich laufend neue Möglichkeiten. Und so haben die neuen Besitzer auch begonnen, eigene Wege einzuschlagen, vor allem im technischen Bereich. Das passt, denn das Geschäft hatte schon immer die Devise, stets auf dem neuesten Stand der technischen Möglichkeiten zu sein.

Was fasziniert Sie am Optikerberuf?
Es ist nach wie vor ein genialer Beruf – Fachwissen auf ganz hohem Niveau gepaart mit Handwerk und viel Technik, die zunehmend in die EDV integriert wird. Und es hat vor allem sehr viel mit Menschen zu tun. Man darf Menschen über viele Jahre begleiten. Es gibt oft persönliche Gespräche, die einfach wertvoll sind.

Wie kam es seinerzeit zur Gründung eines eigenen Optikergeschäfts und weshalb in Riehen?
Der Standort war ein Glücksfall. Meine Frau ist in Riehen aufgewachsen und wir haben seinerzeit auch wieder in Riehen gewohnt. Das Rauracher-Zentrum war damals gerade zehn Jahre alt und dort hatte es bis dahin einen Schuhladen, der nach zehn Jahren kündigte. Damit wurde ein Platz frei. Diesen teilte man auf in ein neues Optikergeschäft und in einen Modeladen. Dass ich nach der Fachschule ein eigenes Geschäft aufmachen wollte, war immer mein Wunsch. Ich wusste nur nicht, wann sich eine Gelegenheit bieten würde.

Sie waren über Jahrzehnte in der Branche tätig. Wie hat sich das Geschäft entwickelt?
Sozusagen mein Hobby im Beruf war von Anfang an die Kontaktlinsenanpassung. Dort waren wir immer innovativ mit dabei, hatten auch immer enge Kontakte zu den Herstellern, haben komplexe Anpassungen auch in schwierigen Situationen vorgenommen. Trotz dieser Spezialität waren wir aber immer relativ breit aufgestellt und wollten uns nicht auf ein bestimmtes Kundensegment beschränken, weil das Riehen gar nicht abgebildet hätte.
Wir waren immer bei Interlens mit dabei. Das ist eine Weiterbildungsorganisation für Kontaktlinsenanpasser auf höchstem Niveau. So konnten wir auch immer wieder neue Produkte der Hersteller testen. Und wir hatten oft Erstinformationen über Produkte, die noch gar nicht auf den Markt gekommen waren. Im Vergleich zu einem durchschnittlichen Schweizer Optikergeschäft passten wir etwa dreimal so viel Kontaktlinsen an und haben uns einen entsprechenden Ruf in der Region erarbeitet, auch bei den Augenärzten, die uns bei Spezialüberweisungen und Spezialanpassungen berücksichtigt haben. Und in Riehen gibt es viele Kinder, gerade im Niederholzquartier. Für sie hatten wir familienfreundliche Angebote bereit.

Geschäftsgründer Stefan Frei mit seiner ehemaligen Auszubildenden und Nachfolgerin Joëlle Bärtschi. Foto: zVg

Geht das auch so weiter?
Ja, diese Kontakte pflegen Bärtschis sehr gut. Und ihre Kompetenz ist hervorragend.
Joëlle und Marco Bärtschi haben beide die Optometrieausbildung gemacht, also die Fachhochschule besucht. Die Schweizer Optometrieausbildung gilt als eine der hochstehendsten in Europa.
Joëlle Bärtschi hat nach ihrer Matura die vierjährige Lehre bei mir im Geschäft gemacht und ich durfte sie danach durch die Fachhochschule begleiten. Während dieser Zeit arbeitete sie zusätzlich in einem Teilpensum bei mir. Sie ist also schon sehr lange im Geschäft und kennt auch die Kundschaft gut. Ihr Mann kam später dazu. Die beiden haben sich auf der Fachhochschule kennengelernt. Für mich ist es fast wie ein Geschenk, dass es eine solche Nachfolgelösung gab, und das ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich.

Wie sieht Ihre persönliche Zukunft aus?
Ich habe in den letzten zwölf Jahren die Firma Opticoach aufgebaut. Das ist ein Beratungsunternehmen für Augenoptikgeschäfte. Es geht für die angeschlossenen Betriebe um Lieferantenverhandlungen und effiziente Eigenwerbung mit hohem Automatisierungsgrad. Insofern bleibe ich der Branche weiterhin verbunden.

Interview: Rolf Spriessler

freioptik.ch
Rauracher-Zentrum, Riehen

Frei Augen-Optik
Rauracherstrasse 33, Riehen, Tel. 061 601 06 01
info@freioptik.ch, www.freioptik.ch

Öffnungszeiten: Di bis Fr, 8.30–12 Uhr und 14–18.30 Uhr
Sa, 8.30–16 Uhr

HÖRATELIER
Diana Sutter
Winkelgässchen 5, 4125 Riehen
(Eingang: Webergässchen)
Tel. +41 61 641 10 00
info@hoeratelier-sutter.ch
www.hoeratelier-sutter.ch

BLAUENSTEIN®
IMMOBILIEN
VERKAUF
VERMIETUNG
HOUSE-SITTING
Kornfeldstrasse 30, 4125 Riehen
www.blauenstein-immobilien.ch
Tel. 079 673 61 62

Wir haben einen scharfen Blick
RM MIKLOS GMBH
Hauswartung • Reinigung • Garten
- Hauswartung
- Reinigung
- Gartenarbeiten
- Fensterreinigung
- Umzugsreinigung
- Gewerbereinigung
- Büroreinigung
- Frühjahrsputz

Rössligasse 32 | 4125 Riehen
061 534 80 19 | www.rm-miklos.ch

Ribi Malergeschäft AG
WIR BASLER MALER MEISTER
061 641 66 66
www.ribigslos.ch

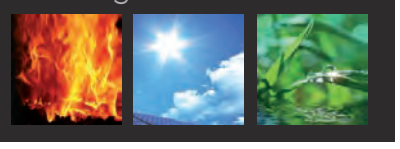
Bebbi Vorhangstybli
Kostenlose Heimberatung
Vorhänge
Rollo
Plissee
Insektenschutz
Sabine Winiker
079 / 661 33 87
Friedhofweg 8 Riehen

BSK
BAUMANN+SCHAUFELBERGER
Ihr Elektriker für alle Fälle
Wir haben noch offene Lehrstellen.
BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG
Bäumlihofstrasse 445 | 4125 Riehen
061 601 69 69 | riehen@bsk-ag.ch | www.bsk-ag.ch
Kundenservice
Kommunikation
Sicherheit
Neu- / Umbauten
Elektroplanung

AXA
Hauptagentur Marco Greco
AXA
Baselstrasse 51
4125 Riehen
marco.greco@axa.ch
+41 61 645 50 02

Henz
DELIKATESSEN
Fleisch aus der Region, 100% Natura-Qualität
Täglich frischer Fisch
Regionale Spezialitäten
Rohmilch-Käse-Spezialitäten
Party-Service
Schmiedgasse 10 · 4125 Riehen · Telefon 061 643 07 77

Zuhause Wohlfühlen
Gerber & Güntlisberger AG
Heizungsbau • Naturenergie • Sanitärtechnik
Lörracherstrasse 40
4125 Riehen
Tel. 061 646 80 60
g-und-g.ch



freioptik.ch
Rauracher-Zentrum, Riehen
Gläserstärken Bestimmung
Kontaktlinsen Anpassung
Vorsorge Untersuchung
Myopie Management
Frei Augen-Optik GmbH | Rauracherstrasse 33 | 4125 Riehen
Tel. 061 601 0 601 | info@freioptik.ch | wwww.freioptik.ch

FASNACHT Krönender Abschluss der «Drey scheenschte Dääg» im Lüschersaal

Nach über 50 Jahren wieder ein Kèèruus in Riehen

Die Bumperniggel Session liess vergangenen Samstag im Haus der Vereine eine Tradition aufleben, die Dutzende Besucher anlockte.

Nathalie Reichel

Unter vielen Schnitzelbankformationen zieht auch der Käller-Bangg am Samstagabend das Publikum in seinen Bann.

Satire muss sein: Die Schweiz kommt in den Versen der Lörracher Schnitzelbankformation Märtwiiber ebenfalls vor. Fotos: Nathalie Reichel

Ein mehr oder weniger gewöhnlicher Samstagabend in Riehen: Im Dorfzentrum ist es ruhig, die Geschäfte sind geschlossen, die Strassen praktisch leer. Doch im Haus der Vereine ist von aussen Licht zu sehen und – wenn die Tür aufgeht – Musik zu hören. Vor dem Eingang unterhalten sich einige Leute gut gelaunt. Einige von ihnen sind maskiert. Dabei ist die Fasnacht schon vorbei – oder etwa nicht?

Am vergangenen Samstagabend fand nach über 50 Jahren erstmals wieder ein Riehener Kèèruus statt. «Ich wollte schon immer einen Kèèruus veranstalten, aber als ich mit der Bumperniggel Session anfing, habe ich nebenbei noch gearbeitet und dann kam mir die Pandemie in die Quere», sagt Organisatorin Sonja Tschopp gegenüber der RZ. Die 68-Jährige hat die Fasnacht in Riehen schon als Kind miterlebt und erinnert sich auch noch an die damaligen Kèèruus-Veranstaltungen: «Der letzte Kèèruus war etwa vor 52 Jahren, da war in jedem Restaurant etwas los. Die Fasnächtler gingen vom einen Restaurant ins nächste.» Dann schlief die Fasnachts-Abschlussveranstaltung jahrzehntelang ein.

Und lebte dieses Jahr wieder auf – im wahrsten Sinne des Wortes: Den ganzen Abend über herrschte im Lüschersaal herrliche Stimmung, die Leute waren gut gelaunt, feierten ausgiebig und liessen die «Drey scheenschte Dääg» gebührend ausklingen. Laut Angaben der Veranstalterin fanden an jenem Abend rund 120 Besucherinnen und Besucher den Weg ins Haus der Vereine.

Auch Riehener Verse

Das Fasnachtsprogramm liess keine Wünsche offen. Während des ganzen Abends kamen Schnitzelbänke zu Besuch, vom 37-jährigen Käller-Bangg über die neu gegründete Giftguttere aus Riehen bis hin zu den Doppelstääb, die sich mit einem Riehener Vers ganz speziell freuten, dass hier etwas los ist:

Kulturell gohts z' Rieche ab im Fall,
Öb Pumperniggel oder Kehrusball,
Sonja wie de Fredy, mache 'ne guete Tschopp,
au wenn d' Gmeini mit de Chölle bloggt!

Ansonsten schafften es die «üblichen Verdächtigen», nämlich nationale, kantonale, ja sogar kommunale Politiker – letztere zwar nicht namentlich – in die Schnitzelbankverse. Ausserdem Klimaaktivisten, der FC Basel und natürlich die Zürcher. Auch aktuellen Riehener Themen, etwa der Hochwasserschutz-Abstimmung letzten November oder der Maienbühl-Vorlage vom Sonntag, wurden Verse gewidmet.

Ein Highlight war der Auftritt der Schnitzelbankformation «D'Märtwiiber» aus Lörrach-Tumringen. «Ich dachte, ich bin einmal so frech und lade sie ein», schmunzelte Tschopp. Die Publikumsreaktionen liessen keine Zweifel offen, dass diese Idee auf grosse Begeisterung gestossen ist. Die Spezialgäste aus dem Nachbarsland wurden nämlich mit stürmischem Applaus belohnt – obwohl die Schweiz ebenfalls dran glauben musste: So haben wir hierzulande laut der Formation zwar keine KI (künstliche Intelligenz), dafür aber KA (keine Ahnung). Es sei halt normal, das man nicht nur mit den Weilern, sondern auch ein wenig mit den Schweizern schimpfe, hatten die Märtwiiber zuvor mit Augenzwinkern gewarnt. Ihr Auftritt mitsamt Jodelversuch war jedenfalls grandios.

Wie an der Basler Fasnacht gilt übrigens auch für das Lörracher Pendant, dass Auswärtige nur auf Einladung daran teilnehmen dürfen. Ob sich nächstes Jahr ein Schweizer Bank in der deutschen Nachbarsgemeinde revanchieren darf?

Schlager als Auflockerung

Musikalisch umrahmt wurde der Kèèruus vom Duo Erwin aus Tirol und Beat, die schon mehrmals in der Bumperniggel Session aufgetreten sind. Die beiden Musiker lockerten mit ihrem Programm die Schnitzelbankauftritte auf und luden zum Tanzen, Schunkeln, Klatschen und Mitsingen ein. Das Repertoire hatte von «Alls was bruchsch» bis hin zu «Die Rose von Südtirol» besonders an Schlagern so einiges zu bieten und liess selbst individuelle Wünsche zu. Fasnächtlich wurde es dann wieder mit der Basler Gugge Six Pack, wobei der Lärmpegel der Guggenmusik im geschlossenen Raum wohl eher etwas für starke Ohren war.

Für Speis, Trank und guten Service sorgten schliesslich mehrere ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die sich die stundenlange Arbeit nicht anmerken liessen, sondern ihre Gäste stets mit einem Lächeln bedienten und manchmal sogar fröhlich zur Musik mittänzelten.

Zufrieden mit dem ersten Riehener Kèèruus nach über 50 Jahren zeigte sich nicht nur das Publikum, sondern auch die Veranstalterin: «Für mich war es ein super Abend. Den Leuten hat es gefallen und ich bekam viele begeisterte Feedbacks.» Erfolg genug, um nächstes Jahr gleich weiterzumachen? Tatsächlich ja. «Der nächste Kèèruus ist am 15. März 2025», kündigt Sonja Tschopp an. Einzelne Fasnachtsformationen und auch die Musiker hätten bereits zugesagt.

KALEIDOSKOP Rebekka Salm liest im Haus der Vereine

Exklusive Sammlung an Geschichten

Unter dem Titel «Wie mr dr Schnaabel gwachse isch» liest Rebekka Salm am kommenden Dienstag, 5. März, um 20 Uhr im Haus der Vereine im Rahmen des Kaleidoskops Geschichten in Baselbieter Mundart. Die Geschichten sind in verschiedenen Formaten erschienen, es gibt also kein Buch mit all diesen Geschichten. Wir werden sie so zusammengestellt exklusiv an diesem Abend erleben. Die Autorin hat sie unter anderem für Spoken-Word-Veranstaltungen und Mundartfestivals geschrieben.

Rebekka Salm ist in Bubendorf geboren und aufgewachsen und wohnt jetzt mit ihrer Tochter in Olten. Sie pendelt mit der Bahn zur Arbeit und beim Beobachten und Zuhören der anderen Passagiere findet sie viele Anregungen für ihre Geschichten. Man kann also sagen, ihre Geschichten widerspiegeln das alltägliche Leben von uns allen. Sie schreibt unter anderem Kolumnen für das Oltner Tagblatt. «Mit dem Blick der Dazugekommenen», wie sie sagt.

«Gefühl für Dramaturgie»

Ihr Debütroman «Die Dinge beim Namen» spielt in einem Baselbieter Tal und enthält zwölf Geschichten, die zusammen den Roman ergeben. «Eine Collage von Dingen, die mit dem wahren Namen benannt werden – oder eben nicht», heisst es in der Laudatio von Paola de Piante Vicin anlässlich des Baselbieter Kultur-Förderpreises 2023. Elke Heidenreicht beurteilt den Roman folgendermassen: «Rebekka Salm hat ein absolut tolles Gefühl für Dramaturgie, Aufbau, Erzählökonomie. Sie schreibt gute Dialoge und hält wunderbar die Spannungsfäden zusammen bis zum Ende.» Diese Qualitäten werden wir sicher auch in ihren Mundartgeschichten wiederfinden.

Im Jahr 2019 gewann Salm den Schreibwettbewerb des Schweizer Schriftstellerwegs. Ihre Siegergeschichte «D Eggsfrau» ist im Buch «Das Schaukelpferd in Bichsels Garten» 2021 im Thomas Knapp Verlag Olten erschienen. In diesem Sammelband liest man Geschichten von 19 Autorinnen und Autoren, die in Olten geboren wurden oder dort wohnen. Man kann sie entlang des Wegs an verschiedenen Hörstationen geniessen. Ein Erfolgserlebnis! Im April erscheint im selben Verlag ihr zweiter Roman «Wie der Hase läuft». Nach der Lesung am Dienstag lade ich Sie gerne zu einem Glas Wein und zum Gespräch mit der Autorin ein.

Nicole Hausammann,
Kaleidoskop der Arena Literaturinitiative

Rebekka Salm, «Wie mr dr Schnaabel gwachse isch», Lesung im Kaleidoskop der Arena Literaturinitiative. Dienstag, 5. März, 20 Uhr. Kellertheater, Haus der Vereine, Erlensträsschen 3, Riehen. Eintritt Fr. 15.–, Arena-Mitglieder frei.

Rebekka Salm ist kommenden Dienstag im Kaleidoskop zu Gast. Foto: zVg

GRATULATION Margrit Hof feierte ihren 100. Geburtstag

Fröhliche Feier mit illustren Gästen

Margrit Hof im Kreise ihrer Gratulanten an ihrem 100. Geburtstag im Dominikushaus Riehen. Foto: zVg

Am vergangenen Samstag, 24. Februar, durfte Margrit Hof im Dominikushaus ihren 100. Geburtstag feiern. Nach einem «Geburtstagsständeli» ihres Gottibuebs nahm die Jubilarin die Glückwünsche der Vertreter des Kantons Basel-Stadt, der Gemeinde Riehen und des Dominikushauses entgegen. Diese waren vertreten durch Grossratspräsident Claudio Miozzari und Staatsweibel Roland Schaad sowie durch Vizegemeindepräsidentin Silvia Schweizer, Gemeindeweibel Bruno Schnell, Bürgerratspräsident Andreas Künzi und Dominikushaus-Stiftungsratspräsident Daniele Agnolazza. Aus den Händen von Andreas Künzi durfte die Jubilarin die Kopie einer 100-jährigen Riehener Zeitung entgegennehmen.

Margrit Hof wurde am 24. Februar 1924 als jüngstes von vier Kindern in Basel geboren. Ihre Mutter musste die Kinder alleine und in bescheidenen Verhältnissen durchbringen, da ihr Vater jung verstorben war. Die Familie lebte im Kleinbasel, wo Margrit Hof auch die Schulzeit verbrachte, bis der Umzug nach Riehen erfolgte.

Margrit Hof hatte eine enge Beziehung zu ihrer Familie und lernte den Beruf der Verkäuferin. Später arbeitete sie im Frauendienst, was ihr immer ein wichtiges Anliegen war. Sie war immer eine sehr sportliche Frau und liebte es, im Turnverein zu sein. Beim Sport lernte sie auch ihren Mann kennen, «ein eher ein ruhiger Mann zu meinem lebhaften Temperament», wie sie meint. Mit ihrem Mann, auch einem Riehener, lebte sie hier, eng mit der Stadt verbunden. In der Freizeit machte das Paar, neben dem Sport, mit dem weissen Opel Kadett oft Ausfahrten in der Umgebung. Dabei hatten sie immer ihre zwei Klappstühle, oft genossen sie ein Picknick in freier Natur. Ihr Herzblut galt unter anderem auch der Fasnacht. Margrit Hof ging bis ins hohe Alter an jeden Morgestraich und als dies dann nicht mehr möglich war, schaute sie diesen immer im Fernsehen.

Ein grosser Verlust war, als ihr geliebter Mann vor Jahren kurz vor Weihnachten verstarb. Margrit Hof blieb in ihrer Wohnung und begann, immer am Samstag im Hotel Basel zum Mittagessen zu gehen und ihr Einerli Rotwein zu geniessen. Hier begegnete sie auch einer Dame, zu der eine tiefe Freundschaft entstand, die auch heute noch Bestand hat. Als es zu Hause alleine schwierig geworden war, zog Margrit Hof am 3. März 2021 ins Dominikushaus. Dort wird sie als direkte, offenherzige, lebenslustige und aufgestellte Frau geschätzt, die, wie sie selber sagt, «ein laufendes und freches Mundwerk hat».

Sascha Bucher,
Dominikushaus Riehen

GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Gisin, Susanne
von Basel/BS, geb. 1941,
Rauracherstr. 111, Riehen

Meier-Thommen, Siegfried Johann
von Riehen/BS, geb. 1933,
Rauracherstrasse 111, Riehen

Thalmann, Milena Edson
von Sirnach/TG, geb. 1973,
Bäumlihofstrasse 433, Riehen

Quelle: www.stadtgaertnerei.bs.ch/bestattungsanzeigen

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Handänderungen
Im Hirshalm 45, Riehen
Sektion: RC, Parzelle: 367

Untere Weid 6, Riehen
Sektion: RE, Stockwerkeigentumsparzelle: 2513-13

Aeussere Baselstrasse 105, Riehen
Sektion: RD Parzelle: 707

Im Hirshalm 23, Riehen
Sektion: RC, Stockwerkeigentumsparzelle: 171-9, 171-11

Artelweg 3, Riehen
Sektion: RE Parzelle: 576

Arteläcker, In der Kalkdarre, Riehen
Sektion: RE, Parzelle: 946

Auf dem Hohlweg, Riehen
Sektion: RF, Parzelle: 105

Im Chrischonatal, Riehen
Sektion: RE, Parzelle: 2342

Baselstrasse 70, Riehen
Sektion: RA, Parzelle: 178

Weilmatten, Weilmattweg, Riehen
Sektion: RB, Parzelle: 534

Weilmatten, Riehen
Sektion: RB, Parzelle: 541
Sektion: RB, Parzelle: 543

Rotengrabenweg, Riehen
Sektion: RF, Parzelle: 725
Sektion: RF, Parzelle: 730

Artelweg, Riehen
Sektion: RE, Parzelle: 266

Bachtelenweg, Bachtelenwegli, Riehen
Sektion: RB, Parzelle: 1586

Erlensträsschen, Hutzlenweg, Riehen
Sektion: RB, Parzelle: 829

Lerchengsangweg, Riehen
Sektion: RF, Parzelle: 704
Sektion: RF, Parzelle: 728

Auf dem Brühl, Riehen
Sektion: RB, Parzelle: 378

Bischoffweg, Riehen
Sektion: RF, Parzelle: 600
Sektion: RF, Parzelle: 980

Auf der Burg, Maienbühl, Wolfenfroweg, Riehen
Sektion: RF, Parzelle: 1173

Mühlemattweg 38, 44, Riehen
Sektion: RB, Stockwerkeigentumsparzelle: 548-2

Leimgrubenweg 97, Riehen
Sektion: RE, Parzelle: 1580

Arteläcker, In der Kalkdarre, Riehen
Sektion: RE, Parzelle: 945

Mühlematten, Riehen
Sektion: RB, Parzelle: 555

Baupublikationen Riehen

Neu-, Um- und Anbauten:
Leimgrubenweg 58, Riehen
Anbau unbeheizter Wintergarten
Sektion RE, Parzelle 1555

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens *29.3.2024* einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Aus Datenschutzgründen werden die Personennamen in dieser Rubrik nicht mehr veröffentlicht. Details können während sechs Monaten im Kantonsblatt abgerufen werden: www.kantonsblatt.ch

OFFENE STELLEN

Gemeinde Riehen

Offene Stellen in der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Riehen bietet als attraktive Arbeitgeberin zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen. **Detaillierte Informationen** finden Sie unter www.riehen.ch/jobs

Jugendarbeiter/in (mobile Jugendarbeit)
Pensum: 50%
Stellenantritt: 1. Mai 2024 oder nach Vereinbarung

Mitarbeiter/in Jugendarbeit
Pensum: 60%
Stellenantritt: 1. Mai 2024 oder nach Vereinbarung

Lernende/r Automobilfachmann/-frau EFZ
Pensum: 100%
Stellenantritt: 1. August 2024

Lernende/r Fachmann/-frau Betreuung EFZ
Pensum: 100%
Stellenantritt: 1. August 2024

Lernende/r Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ
Pensum: 100%
Stellenantritt: 1. August 2024

Lernende/r Kaufmann/-frau EFZ
Pensum: 100%
Stellenantritt: 1. August 2024

Lernende/r Forstwart/in EFZ
Pensum: 100%
Stellenantritt: 1. August 2024

Lernende/r Gärtner/in EFZ
Pensum: 100%
Stellenantritt: 1. August 2024

Gemeindeschulen Bettingen | Riehen

Offene Stellen in den Gemeindeschulen

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Primarstufenstandorte und 23 Kindergärten. Aktuell sind folgende Stellen zu besetzen: Offene Stellen - Gemeinde Riehen

Logopäde/in
Pensum: 30%
Stellenantritt: per 1. August 2024

Schulische/r Heilpädagoge/in
Pensum: 50%
Stellenantritt: per 1. August 2024 oder nach Vereinbarung

Lehrperson Primarstufe
Pensum: 70-95%
Stellenantritt: per 1. August 2024

Lehrperson Kindergarten & Primarstufe Springer/in
Pensum: 60-80%
Stellenantritt: per 1. August 2024

Talent-Pool Lehrpersonen Kindergarten & Primarstufe
Pensum: 20-100%
Stellenantritt: per 1. August 2024

Lehrpersonen als Freie Stellvertretungen KG & PS
Pensum: nach Verfügbarkeit
Stellenantritt: per sofort oder nach Vereinbarung

Praktikant/innen Tagesstruktur & Schulen
Pensum: 80-100%
Stellenantritt: 1. August 2024

Amtliche Mitteilungen

Beschluss des Gemeinderats betreffend Auflösung der Energiekommission

Die **gemeinderätliche Kommission «Energiekommission»,** welche vom Gemeinderat Riehen mit Beschluss vom 14. April 1998 eingesetzt wurde, wird rückwirkend per 31. Oktober 2023 **aufgelöst.**

Riehen, 27. Februar 2024
Im Namen des Gemeinderats
Die Präsidentin:
Christine Kaufmann
Der Generalsekretär:
Patrick Breitenstein

Reglement zum Schutz von Ort, Feld, Wald und Flur

Aufhebung vom 27. Februar 2024
Der Gemeinderat Riehen beschliesst:
I.
Reglement zum Schutz von Ort, Feld, Wald und Flur vom 28. März 1995 [1] (Stand 21. April 1995) wird aufgehoben.

II. Änderung anderer Erlasse
Keine Änderung anderer Erlasse.

III. Aufhebung anderer Erlasse
Keine Aufhebung anderer Erlasse.

IV. Schlussbestimmung
Dieser Beschluss ist zu publizieren; er tritt am 1. April 2024 in Kraft.

Im Namen des Gemeinderats
Die Präsidentin:
Christine Kaufmann
Der Generalsekretär:
Patrick Breitenstein

1) SG RiE 253.100

Reglement betreffend zusätzliche Schutzmassnahmen für Wildtiere (Reglement Wildtierschutz Riehen)

Vom 27. Februar 2024
Der Gemeinderat Riehen, gestützt auf § 15 Abs. 1 Wildtier- und Jagdgesetz (WJG) vom 27. Oktober 2021, beschliesst:
I.
§ 1 Schutzmassnahmen
[1] In speziell bezeichneten Gebieten der Gemeinde Riehen ist das Verlassen der befestigten Wege sowie das Laufenlassen von Hunden abseits der befestigten Wege verboten.
[2] Die Gebiete ergeben sich aus dem Plan «Zusätzliche Schutzmassnahmen für Wildtiere» im Anhang zu diesem Reglement.

II. Änderung anderer Erlasse
Keine Änderung anderer Erlasse.

III. Aufhebung anderer Erlasse
Keine Aufhebung anderer Erlasse.

IV. Schlussbestimmung
Dieses Reglement ist zu publizieren; es tritt am 1. April 2024 in Kraft.

Im Namen des Gemeinderats
Die Präsidentin:
Christine Kaufmann
Der Generalsekretär:
Patrick Breitenstein

Verkehrspolizeiliche Anordnungen

Permanente Massnahmen

Rebenstrasse
gegenüber der Liegenschaft Nr. 26, auf einer Länge von 3 m: *Parkieren für Motos.* Bisher Parkieren verboten.

Römerfeldstrasse
Begegnungszone
(bisher Tempo-30-Zone)

Gesetzliche Grundlage
Für Zuständigkeit, Signalisation, Beschwerderecht und Ahndung sind massgebend: Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958; Signalisationsverordnung vom 5. September 1979; kantonale Verordnung über den Strassenverkehr vom 17. Mai 2011. Die vorstehend publizierte Massnahme ist von den zuständigen kantonalen Behörden genehmigt worden.

Rechtsmittelbelehrung
Gegen Verfügungen der Gemeindeverwaltung, Abteilung Raumentwicklung und Infrastruktur, kann an den Gemeinderat rekurriert werden. Der Rekurs ist innert 10 Tagen seit der Eröffnung der Verfügung bei der Rekursinstanz anzumelden. Innert 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die Rekursbegründung einzureichen, welche die Anträge und deren Begründung mit Angabe der Beweismittel zu enthalten hat.

Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt

GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 26. Februar 2024 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

Auf ein Bier mit dem Gemeinderat
Der Gemeinderat freut sich auf einen Austausch in einer gemütlichen Atmosphäre – Donnerstag, 7. März 2024, ab 19.30 Uhr in der Baslerhofscheune.

Informationsabend Wärme und erneuerbare Energie
Machbarkeitsanalyse der IWB zum Wärmeverbund:
Die IWB Industriellen Werke Basel haben zusammen mit der Gemeinde die Möglichkeit eines Wärmeverbunds in Bettingen untersucht. Dabei wurden die Eigentümerinnen und Eigentümer von Immobilien in Bettingen eingeladen, einen unverbindlichen Fragebogen auszufüllen. Das Projektteam der IWB stellt nun die Ergebnisse der Machbarkeitsanalyse vor.
Klimastrategie «Netto-Null 2037»:
Die IWB bringt Informationen zum Thema Gasnetzstilllegung in Bettingen und stellt Lösungen zu alternativen erneuerbaren Energien vor.
Die Informationsveranstaltung ist geplant für den 21. März 2024 um 18.30 Uhr in der Baslerhofscheune. Reservieren Sie sich schon heute den Termin. Alle Haushalte in Bettingen werden in den nächsten Tagen einen Flyer erhalten.

Die Homepages Ihrer Gemeinden
www.riehen.ch
www.bettingen.bs.ch

Landauer
FREIZEITZENTRUM

Spielabend

Donnerstag, 21.3.2024

19.00 bis ca. 22.00 Uhr

Ein Abend voller Spiel, Spass und fröhlichem Beisammensein für Erwachsene. Wir haben eine grosse Auswahl an spannenden Spielen - Das eigene Lieblingsspiel darf gerne mitgebracht werden!

Ab 18.00 Uhr gibt es ein feines Abendessen im Kaffi Landi (Reservation bis 15.00 Uhr am 20.3.2024 per Telefon) und für den kleinen Gluscht zwischendurch können ab 19.00 Uhr Getränke und kleine Knabbereien bezogen werden.

RIEHEN
LEBENSKULTUR

Freizeitzentrum Landauer, Bluttrainweg 12, 4125 Riehen, 061 646 81 61, www.landauer.ch

Eltern-Kind-Basteln

Samstag, 16. März 2024

Thema: Osterbasteln

Wir basteln an diesem Nachmittag rund ums Thema Ostern. Es stehen diverse Bastelmaterialien zur Verfügung, welche kreativ eingesetzt werden dürfen. Die Kinder werden von den Eltern begleitet und beaufsichtigt.

Keine Anmeldung notwendig, die Anzahl Plätze im Bastelraum ist beschränkt und es kann eventuell zu Wartezeiten kommen.

Zeit: 14 bis 17 Uhr
Wo: Bastelraum
Kosten: CHF 5.- pro Kind/ Begleitperson gratis

Für weitere Informationen wenden Sie sich direkt an Tatjana Lucca tatjana.lucca@riehen.ch

Landauer FREIZEITZENTRUM Bluttrainweg 12 - 4125 Riehen - 061 646 81 61 - www.landauer.ch

RIEHEN LEBENSKULTUR

Riehen

Öffentliche Führungen
Januar bis Juli 2024

‹à point›

Montag, 11. März bis Samstag, 16. März — **Feuer und Flamme**
Basler Geschichtstage 2024 – auch in Riehen

Samstag, 27. und Sonntag, 28. April, 10 bis 18 Uhr — **Open House Basel**
Architektur für alle – auch in Riehen

Samstag, 25. Mai, 14 Uhr — **Friedhof am Hörnli**
Ort des Friedens und der Auseinandersetzung

Samstag, 8. Juni, 14 Uhr — **Wohnungen für die Arbeiterklasse**
Der Architekt und Städtebauer Hans Bernoulli in Riehen

Information und Anmeldung unter 061 646 81 09 und riehen-tourismus.ch

RIEHEN
LEBENSKULTUR

SPIELABEND

6. März 2024 19 – 21 Uhr, Bibliothek Dorf

Probieren Sie in gemütlicher Runde altbekannte und neue Spiele aus.
Oder nehmen Sie Ihr Lieblingsspiel von zuhause mit und stellen es den andern vor.
Eintritt frei, herzlich willkommen!

BIBLIOTHEK RIEHEN DORF

GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

KULTUR & EVENTS

Kunst Raum Riehen

Double #1:
Judith Kakon – Iris
Lou Masduraud – Mananagement opera

bis 14. April 2024
Kuratiert von Simone Neuenschwander

Veranstaltungen/Führungen:
Mittwoch, 13. März 2024, 18 Uhr: Künstlerinnen-Gespräch mit Judith Kakon und Lou Masduraud

Mittwoch, 3. April 2024, 18 Uhr: Rundgang durch die Ausstellung von Judith Kakon mit Marlene Bürgi, Kunsthistorikerin und Kuratorin der Gebert Stiftung für Kultur, Rapperswil, und Simone Neuenschwander

Öffnungszeiten:
Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr
Karfreitag geschlossen, Ostermontag 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während der Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

RIEHEN
LEBENSKULTUR

INFORMATION

Gemeinde Riehen

Frühlingsanpflanzung Gottesacker

Auf den von der Gemeindegärtnerei unterhaltenen und bepflanzten Gräbern wird der

Winterschmuck

ab 4. März 2024 abgeräumt.

Auftraggeberinnen und Auftraggeber, die Teile ihres Grabschmuckes behalten möchten, werden gebeten, diesen bis am 3. März 2024 selber von den Gräbern abzuräumen. Der nach diesem Datum auf den Gräbern verbleibende Winterschmuck wird vom Friedhofpersonal im Rahmen des Bepflanzungsauftrags kostenlos entsorgt.

Mit der Frühlingsanpflanzung wird je nach Witterung ab 11. März 2024 begonnen.

Gemeindegärtnerei Riehen

Gottesacker Riehen, 061 646 81 58

Gemeindeverwaltung Riehen
Gemeindeverwaltung Bettingen

Bestellung von verbilligten Hochstamm-Obstbäumen

Zur Förderung der Hochstammobstbäume, wie beispielsweise von Zwetschgen-, Pflaumen-, Mirabellen-, Kirschen- oder Apfelbäumen in Riehen und Bettingen, verkauft die Gemeindegärtnerei Riehen im Frühjahr wiederum verbilligte Jungbäume. Diese können bis zum 8. März 2024 bestellt und im Laufe des Frühlings in der Gemeindegärtnerei Rössligasse 73 abgeholt werden.

Die Kosten betragen Fr. 20.– pro Jungbaum. Nach fünf Jahren Standzeit kann eine jährliche Pflegeprämie beantragt werden (gilt nicht in der Bauzone).

Bitte beachten Sie, dass nur Bestellungen für verbilligte Jungbäume angenommen werden, welche bleibend in Riehen oder Bettingen gepflanzt werden.

Bestellformulare und die Liste der empfohlenen Sorten können an den Porten des Gemeindehauses und des Werkhofs der Gemeinde Riehen bezogen werden oder über

www.riehen.ch/hochstammobstbaeume

Gemeinde Riehen

Beiträge an die Tram- und Buskosten

Haben Sie Kinder, die für ihre Ausbildung regelmässig mit Tram oder Bus von Riehen nach Basel fahren?

Für Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien kann die Gemeinde Riehen aus dem Jubiläumsfonds einen Beitrag an die Transportkosten ausrichten. Folgende Bedingungen müssen erfüllt sein:

- Wohnsitz in Riehen
- Besuch einer Schule oder Lehre in Basel
- Alter bis 18 Jahre
- Einhalten der Einkommensgrenzen

Antragsformulare können mittels unten stehendem
- QR-Code oder
- online unter www.riehen.ch/verwaltung/formulare/antragsformular-trambeitraege heruntergeladen oder
- auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Das Formular muss bis zum 15. März 2024 eingereicht sein.

Weitere Auskünfte bei:
Gemeindeverwaltung Riehen
Herr Nicco Marelli, Abteilung Gesundheit und Soziales,
Wettsteinstrasse 1, Tel. 061 646 82 31.
Online-Schalter auf www.riehen.ch.

BIBLIOTHEK RIEHEN

Treffpunkt für Lesefreunde

In Riehen finden Sie die Bibliothek an zwei Standorten: in Riehen Dorf und im Niederholzquartier. Sie bietet der Bevölkerung aller Altersgruppen Zugang zu einer grossen Auswahl an Medien zur Unterhaltung und zur Information. Mitglieder können Bücher, Hörbücher, Zeitschriften, Musik-CDs und DVDs ausleihen. Ebenso bietet die Bibliothek E-Medien zur Ausleihe an. Beide Standorte verfügen über WLAN und Internet-Stationen.

Mit ihrer gemütlichen Atmosphäre und dem Angebot von diversen Veranstaltungen ist sie beliebter Treffpunkt für Jung und Alt. Beide Bibliotheken sind rollstuhlgängig.

www.bibliothek-riehen.ch
gemeindebibliothek@riehen.ch

I AM WALTER, Kulturtreppe 2022
Foto: Benno Hunziker

U. BAUMANN
Haushalt. Küchen. Service.

Geschirrspüler, ganz persönlich.

Tauschen Sie jetzt Ihren Geschirrspüler ein und profitieren Sie von attraktiven Miele Angeboten.

Das Angebot gilt bis zum 07.03.24

Mühlemattstrasse 25/28 | 4104 Oberwil
061 405 11 66 | baumannoberwil.ch

Unterschiedliche Modelle, z.B. Miele Geschirrspüler, G25355-60Vi XXL Active Plus, CHF 1'624.- exkl. NIV sowie Lieferung und Montage.

Bücher Top 10
Belletristik

1. **Alex Capus**
   Das kleine Haus am Sonnenhang
   Erzählung | Hanser Verlag
2. **Simone Meier**
   Die Entflammten – Jo und Gina: Zwei Frauen, zwei Epochen
   Roman | Kein & Aber Verlag
3. **Zeruya Shalev**
   Nicht ich
   Roman | Berlin Verlag
4. **Klaus Merz**
   Noch Licht im Haus
   Gedichte & Geschichten | Haymon Verlag
5. **-minu**
   Es kommt schon gut
   Kolumnen | Friedrich Reinhardt Verlag
6. **Bernhard Schlink**
   Das späte Leben
   Roman | Diogenes Verlag
7. **Arne Dahl**
   Stummer Schrei – Eva Nymans erster Fall
   Kriminalroman | Piper Verlag
8. **Haruki Murakami**
   Die Stadt und ihre ungewisse Mauer
   Roman | DuMont Verlag
9. **Elizabeth Strout**
   Am Meer
   Roman | Luchterhand Literaturverlag
10. **Michael Köhlmeier**
    Das Philosophenschiff
    Roman | Hanser Verlag

Bücher Top 10
Sachbuch

1. **Bernhard Heusler**
   Ein Team gewinnt immer – Mein Leadership-ABC
   Management | NZZ Libro
2. **Tanja Grandits**
   Einfach Tanja
   Kochbuch | AT Verlag
3. **David Grossman**
   Frieden ist die einzige Option
   Politik | Hanser Verlag
4. **Joachim Gauck, Helga Hirsch**
   Erschütterungen
   Politik | Siedler Verlag
5. **Axel Hacke**
   Über die Heiterkeit in schwierigen Zeiten …
   Lebensfragen | DuMont Verlag
6. **Sabine Kuegler**
   Ich schwimme nicht mehr da, wo die Krokodile sind
   Erinnerungen | Westend Verlag
7. **Sofi Oksanen**
   Putins Krieg gegen die Frauen
   Politik | Verlag Kiepenheuer & Witsch
8. **Johannes Rougnon (Hrsg.)**
   Stoiker für alle Lebenslagen
   Philosophie | Petersberg Verlag
9. **Angelika Overath**
   Engadinerinnen – Frauenleben in einem hohen Tal
   Porträts | Limmat Verlag
10. **Peter Attia, Bill Gifford**
    OUTLIVE – Wie wir länger und besser leben können, als wir denken
    Gesundheitsratgeber | Ullstein Verlag

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Man kann eine anständige Mieterin sein (61 Jahre) – sauber, rücksichtsvoll, freundlich und dennoch bei vielen Mietverhältnissen leiden müssen (gerade mit Asthma), unter: Rauchern, Müllsäcken auf Balkonen, Katzentoiletten, weiteren Räucherquellen, Nachtruhestörungen oder Zudringlichkeiten.

Welche seriöse Person/Firma vermietet mir in Riehen eine, sich von genannten Belastungen unterscheidende, gepflegte **2-Zimmer-Wohnung bis CHF 1'550 inkl. NK**? Kein EG, kein Hochparterre. Lift wäre von Vorteil. Habe meine eigene leise Waschmaschine. Zwei Fensterseiten zum querlüften nötig. Kann keine Betreuungsaufgaben übernehmen.

Zuschriften unter Chiffre-Nr. 62'281,
Riehener Zeitung AG
c/o LV Lokalzeitungen Verlags AG,
Greifengasse 11, 4058 Basel

Wir suchen Sie!

Erfüllende Teilzeitstelle in der Seniorenbetreuung. Wir bieten flexible Arbeitszeiten und umfassende Schulungen.

Bewerbungen unter
www.hi-jobs.ch
0800 550 440

Home Instead
Zuhause umsorgt

Werbung
Der Weg zum Erfolg.

reinhardt

Ein mörderisch wertloses Bild

Beat Welte
Das verschwundene Bild
Li Röstis erster Fall
ISBN 978-3-7245-2706-0
CHF 29.80

In Li Röstis 1. Fall entwickelt sich ein vermeintlich banaler Kunstdiebstahl aus einer Villa an der Zürcher Goldküste zu einem Netz aus Geheimnissen und Gefahr.

Erhältlich im Buchhandel oder unter **reinhardt.ch**

Follow us

NATURBAD Erfolgreiche zweite Saunasaison endet am 2. März

Winter-Sauna etabliert sich

Der Saunacontainer, der diesen Winter im Naturbad zum zweiten Mal aufgebaut worden ist, in der Probesaison. Foto: Archiv RZ Rolf Spriessler

rs. Morgen Samstag geht im Naturbad Riehen die zweite Saunasaison zu Ende. Seit dem 24. Oktober 2023 konnte man von Dienstag bis Samstag, jeweils 14 Uhr bis 21.30 Uhr, im Naturbad in die Sauna gehen. Als Infrastruktur steht ein mit Holz beheizter Saunacontainer mit heimeligen Holzbänken zur Verfügung, dazu Aussenduschen des Bads, Aussensitzplätze mit einer Feuerschale sowie Sitz- und Liegeplätze in einem auf Raumtemperatur geheizten Jurtezelt. Und natürlich die Garderoben mit warmer Dusche, Toiletten und abschliessbaren Kästchen. Zur Abkühlung nach dem Schwitzen kann auch ein Teil des Naturbadbeckens genutzt werden – eine besondere Attraktion. Die Abgabe eines Badetuchs und eines Bademantels zur Benutzung ist im Preis inbegriffen, natürlich können Badetücher und Bademantel auch von zu Hause mitgebracht werden.

Roger Wyden, der für den Saunabetrieb vor Ort verantwortlich ist, zieht ein «etwas gemischtes Fazit» nach der ersten «regulären» Saunasaison, die das Naturbad selbstständig geführt hat, nachdem man in der ersten Saison Unterstützung vom Rheinbad Breite hatte. Auch konnte man in der Probesaison auf Stammgäste der Sauna am Rhy zählen, die im letzten Winter umbaubedingt geschlossen war. Der Saisonauftakt sei etwas harzig gewesen, so Wyden, was wohl einerseits daran gelegen habe, dass man infolge des zeitraubenden Bewilligungsprozesses etwas spät mit der Werbung habe beginnen können und andererseits wohl auch am aussergewöhnlich schönen Wetter im November und Dezember. Ab Januar habe sich dann aber ein deutlicher Anstieg der Besuchszahlen gezeigt.

«Unsere Gäste schätzen die Oase, die wir ihnen bieten, sehr und äussern sich durchwegs zufrieden», stellt Wyden fest. Der beste Tag brachte 28 Saunagäste. Bis zum 21. Februar wurden 1046 Saunabesuche registriert, was einem Durchschnitt von 13 Gästen pro Tag entspricht. Freie Plätze gibt es vor allem an den Nachmittagen. Der Frauentag am Donnerstag ist meist gut besucht. Zunehmend sich auch spezielle Buchungen von Gruppen und Firmen ausserhalb der regulären Öffnungszeiten zu verzeichnen, also an Sonntagen und Montagen.

Nach dem letzten Saunatag vom 2. März beginnen im Naturbad die Vorbereitungen auf die Sommersaison. Offizieller Saisonstart der Badesaison ist am Sonntag, 12. Mai, also am Muttertag.

Die Idee einer Sauna zur Winternutzung des Naturbads hatte es schon länger gegeben. Indirekt zum «Geburtshelfer» geworden ist dann schliesslich das Rheinbad Breite, das im Winter 2022/23 seine «Sauna am Rhy» komplett erneuerte und damit einen Winter lang geschlossen blieb. Als Konsequenz des Neubaus benötigte das Rheinbad Breite seinen bisherigen Saunacontainer nicht mehr und die Gemeinde Riehen konnte diesen preiswert erwerben. Am 10. November 2022, einem Donnerstag, begann die Probesaison mit einem Frauentag – seither ist der Donnerstag stets für die Frauen reserviert – und nach den positiven Erfahrungen bis Ende Februar 2023 entschlossen sich die Verantwortlichen, die Sauna zu einem regelmässigen Winterangebot im Naturbad zu machen. Dazu brauchte es eine definitive Baubewilligung und diverse Abklärungen und Anpassungen für den definitiven, regelmässig wiederkehrenden Betrieb. Dies ist nun erledigt und man blickt den kommenden Saunasaisons zuversichtlich entgegen.

KLEINES KLINGENTAL Kunsthandwerkmarkt «Einzigartig»

Handgemachtes in historischer Umgebung

rz. Lieben Sie Farbe, Form und das Einzigartige? Dann ist die Kunsthandwerkausstellung «Einzigartig» ein Must. Schon beim Betreten der historischen Räumlichkeiten am Rheinufer wird das Flair für echtes Kunsthandwerk spürbar, das mit viel Detailliebe und Qualitätsbewusstsein kreiert wurde. Auch die kreativen Ausstellerinnen und Aussteller überzeugen durch ihre Liebe zum Objekt.

Beatrice Kurth und Elvira Ruesch organisieren den Kunsthandwerkmarkt «Einzigartig» seit vielen Jahren und wissen um den Wert einer publikumsattraktiven Auswahl. Die passionierten Kreateurinnen haben rund 30 ausgesuchte Künstlerinnen und Künstler eingeladen, ihre Exponate zu präsentieren. Die Materialienvielfalt vermag zu begeistern. Denn Ton, Edelmetall, Keramik, Stein, Papier, Leder, Holz, Resin, Glas, Kunstharz, Wolle, Garn und Seide, aber auch Öl, Zucker sowie Schokolade bilden die Basis für Inspirationen für individuelle Gestaltungen. Liebevoll ausgestellt sein werden handgewobene Textilien, Bilder, Schmuck, Metallobjekte,

Das Museum Kleines Klingental bietet eine schöne Umgebung für lokales Kunsthandwerk. Foto: zVg

Drechselarbeiten, Leder- und Töpferware, Papierobjekte, Tiergestalten, Seidenschals und Essbares. Und das regional hergestellte Kunsthandwerk ist nicht nur nachhaltig, sondern auch durchaus erschwinglich.

Auch das sympathische Team der Klosterküche weiss seine Gäste mit selbst gemachten kulinarischen Köstlichkeiten zu verwöhnen. Die gemütliche Atmosphäre im Museum Kleines Klingental lädt nach dem Rundgang durch die spannende Ausstellung zum Verweilen ein. Kunst, Kultur und Kreativität verbinden sich an diesem wunderbaren Ort zu einem Erlebnis.

Kunsthandwerkmarkt «Einzigartig», 15.–17. März (Freitag 18–21 Uhr, Samstag 11–18 Uhr, Sonntag 11–17 Uhr). Museum Kleines Klingental (Unterer Rheinweg 26, Basel). Eintritt frei.

KORNFELDKIRCHE Kenia-Tag am Samstag, 9. März

Feiern, geniessen und ein Spital unterstützen

rz. Am 9. März taucht das Riehener Kornfeldquartier in die Welt von Kenia ein. Mit dem Kenia-Tag wird Geld für ein Mutter-Kind-Spital in Kalanya gesammelt. Dies unter der Federführung von Hebamme Andrea Baumann, die viele Jahre in Afrika lebte und verschiedene Projekte lanciert hat. Am 20. März wird ein Container in Richtung Kenia losfahren, welcher mit dem Erlös des Kenia-Tags finanziert werden soll. Ebenfalls am Kenia-Tag wird verschiedenes Material gesammelt, das mit den schon vorhandenen Spitalbetten mitgeschickt wird. Andrea Baumann wird den Container im Mai in Kalanya in Empfang nehmen.

In Kenia willkommen sind Kinderkleider, Babykleider, Frotteetücher, Männerhemden und Sportkleider sowie Trinkflaschen, Znüni-Böxli, verschliessbares Geschirr und Besteck. Auch Spielsachen wie Stifte, Malhefte, Puzzles, Lernspiele (am besten auf Englisch), CD-Player, Stofftiere, englische Kinderbücher und Kinderbibeln, Bälle, Bobbycars und Memorys sowie Schulsäcke und (Reise-)Taschen sind wertvolle Spenden. Für Säuglinge ausserdem Windeln, Krabbeldecken, Wickeltaschen und Frotteewäsche.

Frauen stehen mit ihren Säuglingen bei einem Spital in Kenia an. Foto: zVg

Das Material kann in Papiersäcken und mit dem Inhalt angeschrieben (Zoll) im Untergeschoss der Kornfeldkirche von 10 bis 17 Uhr abgegeben werden. Es gehe nicht darum, Altes zu entsorgen, sondern den Menschen in Kalanya mit schönen Dingen eine Freude zu machen, so die Mitteilung.

Am Kenia-Tag erwarten die Gäste von 10 bis 19 Uhr verschiedene Attraktionen: ein kenianisches Mittagessen (Anmeldung via www.erk-bs.ch oder Tel. 078 687 42 38 bis 6. März), ein Infostand und «Schönes aus Kenia», ein Kinderprogramm, eine Kreativwerkstatt, afrikanische Frisuren und ein Trommelworkshop (10.30–11.30, 14–15 Uhr) mit Samuel Gantenbein für alle Generationen (Fr. 5.–, ohne Anmeldung) mit Vorführungen um 11.30 Uhr und 16 Uhr. Um 14.30 Uhr wird eine Geschichte aus Afrika erzählt. Um 17 Uhr dürfen sich alle auf ein einstündiges Konzert mit Houry und Oliver Friedli-Apartian im Kirchenraum freuen (Fr. 10.–, Kinder gratis).

Reklameteil

«Wie aus einem Guss – ich bin sehr glücklich!»

Ingrid Birri aus Muttenz wollte ihr Bad erneuern. Dabei sollten einige Elemente aus dem ursprünglichen Bad beibehalten werden. Die Friedlin AG Riehen hat diese Herausforderung angenommen und erfolgreich gelöst.

Ingrid Birri präsentiert stolz ihr neues Bad.

Was hat Sie auf die Friedlin AG aufmerksam gemacht?
Meine Nachbarn haben die Friedlin AG empfohlen. Auf der Website habe ich dann die Referenzfotos von den vielen bereits renovierten Badezimmer gesehen. Danach habe ich gleich angerufen.

Warum wollten Sie Ihr Badezimmer umbauen?
Die Badewanne wurde seit langem nur noch zum Duschen genutzt und hatte gröbere Gebrauchsspuren. Auch die Bodenplatten hatten kleinere und grössere kaputte Stellen.

Was war ausschlaggebend für eine Vergabe an die Friedlin AG?
Der Projektleiter von der Friedlin AG - Mustafa Sekerci - hat bereits beim ersten Beratungstermin gespürt, worum es mir beim Umbau ging und was mir dabei wichtig war. Ich fühlte mich von Anfang an verstanden.

Was waren Ihre Wünsche an die Friedlin AG?
Ich wollte eine Dusche anstelle der Badewanne. Wichtig war mir auch, dass die bestehende, bereits früher ersetzte Doppelwaschtischanlage mit dem Spiegelschrank wieder genutzt werden konnte. Jedoch wollte ich ein Flickwerk verhindert – es sollte am Schluss aussehen wie aus einem Guss.

Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?
Meine Erwartungen wurden sogar übertroffen.

Wie konnten Sie sich vorstellen, wie Ihr Badezimmer aussehen wird?
Herr Sekerci hat eine Visualisierung erstellt. Aufgrund dieser sehr verständlichen Darstellung habe ich mich schlussendlich für einen modernen Unterputz-Spülkasten anstelle des bestehenden sichtbaren Spülkasten entschieden.

«Herr Sekerci hat bereits beim ersten Beratungstermin gespürt, was mir beim Umbau wichtig ist.»

Wie haben Sie Ihre neuen Badezimmerelemente zusammengestellt?
Zusammen mit Herr Sekerci habe ich bei den jeweiligen Ausstellungsberaterinnen in der Platten- und Apparateausstellung, die benötigen Produkte ausgesucht. Die Ausstellungsberaterinnen wurden vorab über meine Wünsche informiert. So wurden die schier unbegrenzten Möglichkeiten und Varianten etwas eingegrenzt. Das gab mir schlussendlich den «roten Faden» bei der finalen Auswahl.

Wie lange dauerte der Umbau?
15 Arbeitstage - wovon ich 12 Tage in den Ferien war. Bei meiner Rückkehr waren nur noch die Abschlussarbeiten im Gange und die Dusche war bereits am 14 Arbeitstag wieder einsatzbereit.

Waren noch andere Handwerker involviert?
Bis auf den Maler waren alle Handwerker aus dem Netzwerk der Friedlin AG.

Gab es auch Probleme zu meistern?
Probleme gab es keine, aber Fragen sind schon ab und zu aufgetaucht. Immer wenn ich angerufen habe, hat sich Frau Bachofner umgehend um meine Anliegen gekümmert.

Wie sind Sie zufrieden mit Ihrem neuen Bad?
Ich bin sehr glücklich mit dem Ergebnis!

Was freut Sie denn am meisten an Ihrem neuen Bad?
Alles ist super geworden, aber dass ich mich im Laufe der Planungsarbeiten doch noch für eine WC-Anlage mit Unterputz-Spülkasten entschieden habe, freut mich sehr.

Gibt es etwas was Sie besonders erwähnen möchten?
Herr Sekerci hat mir während der Ferien immer wieder Fotos von den laufenden Arbeiten geschickt, das fand ich super. Und bei der Demontage wurde mein verloren geglaubter Ohrring aus dem Siphon der alten Badewanne geborgen.

Würden Sie uns weiterempfehlen?
Ja, natürlich - das habe ich bereits gemacht!

FRIEDLIN AG Riehen

Einfach & schnell: GEBEN SIE IHRE SERVICEMELDUNG 24/7 AUF UNSEREM NEUEN SERVICEPORTAL EIN!

FRIEDLIN AG RIEHEN
Rössligasse 40, 4125 Riehen
061 641 15 71, team@friedlin.ch
www.friedlin.ch

10 JAHRE senevita Gellertblick

10 Jahre senevita Erlenmatt

Willkommen zu Hause.

Wohnen und Leben im Alter heisst hohe Wohnqualität in gepflegtem Ambiente, individuelle Dienstleistungen und eine ausgezeichnete Gastronomie – dafür steht die Senevita Gellertblick und Senevita Erlenmatt.

Unsere engagierten Teams sorgen mit viel Kompetenz und Herzblut für Ihr Wohl sowie Ihre Sicherheit. Denn bei uns steht der Mensch mit seinen Bedürfnissen im Mittelpunkt. Überzeugen Sie sich persönlich von unserer Gastfreundschaft und Herzlichkeit.

Wir würden uns sehr darüber freuen, Sie beim Tag der offenen Wohnungen in der Senevita Gellertblick oder Senevita Erlenmatt begrüssen zu dürfen.

Senevita Gellertblick
061 317 07 07
gellertblick.senevita.ch

Senevita Erlenmatt
061 319 30 00
erlenmatt.senevita.ch

Tag der offenen Wohnungen

10 JAHRE senevita Gellertblick

10 Jahre senevita Erlenmatt

Tag der offenen Wohnungen.

Senevita Gellertblick, Samstag, 13. April 2024 von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr.
Senevita Erlenmatt, Sonntag, 14. April 2024 von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Die Senevita Gellertblick und Senevita Erlenmatt heissen nicht nur das ganze Jahr über Besucherinnen und Besucher herzlich willkommen, sondern laden alle ein, gemeinsam das spezielle Wochenende der «Tag der offenen Wohnungen» zu feiern. Alle Interessierten, Angehörige und die Nachbarschaft sind herzlich eingeladen, diese besonderen Momente gemeinsam zu feiern.

Die Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit, die Gelegenheit zu nutzen, sich umfassend zu informieren und unverbindliche Fragen zu verschiedenen Alltags- und Gesundheitsthemen zu stellen. Es wird betont, dass oft schon kleine Dinge das Leben erheblich erleichtern können, vor allem wenn man weiss, an welcher Stelle anzusetzen ist. Die Senevita Gellertblick und Senevita Erlenmatt bieten die Chance, offene Fragen rund um das Thema Alterswohnungen zu klären. Interessierten steht die Option offen, sich die hellen und freundlichen Wohnungen persönlich zeigen zu lassen, damit sie nicht nur aus Erzählungen, sondern aus eigener Erfahrung informiert sind.

Der «Tag der offenen Wohnungen» findet bei entspannter Live-Musik und kulinarischen Highlights statt. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, bei einem Wettbewerb tolle Preise zu gewinnen.

Die Seniorenheime setzen den Fokus klar auf den Menschen, indem sie sicherstellen, dass jede einzelne Person ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben führen kann.

Senevita Gellertblick
St. Jakobs-Strasse 201 | 4052 Basel
061 317 07 07 | gellertblick@senevita.ch
www.gellertblick.ch

Senevita Erlenmatt
Erlenmattstrasse 7 | 4058 Basel
061 319 30 00 | erlenmatt@senevita.ch
www.erlenmatt.senevita.ch

SCHULHAUS WASSERSTELZEN Gesamtsanierung für 34 Millionen Franken

Anpassung an neue Bedürfnisse

rz. Viele Generationen haben in den vergangenen sechzig Jahren das Schulhaus Wasserstelzen besucht und kennen vermutlich jeden Winkel der Gebäude. Ab März 2024 werde es komplett saniert, teilte die Gemeinde Riehen am Donnerstag in einem Communiqué mit. Die Infrastruktur werde den neuen Bedürfnissen angepasst, sodass weiterhin ein zeitgemässer Schulbetrieb möglich sei.

Respektvolle Änderungen

1963 sei das Wasserstelzenschulhaus – heute heisst es Primarschule Wasserstelzen – als Reaktion auf das grosse Bevölkerungswachstum gebaut worden, so die Medienmitteilung. 2019 sei der Sanierungsbedarf des Schulhauses untersucht worden. Es habe sich herauskristallisiert, dass nach sechzig Jahren eine Gesamtsanierung nötig sei. Da die Schulanlage im Inventar für schützenswerte Bauten aufgeführt ist, solle mit Änderungen am Bau entsprechend zurückhaltend und respektvoll umgegangen werden.

Die gesamten haustechnischen Anlagen, die Fenster und Flachdachaufbauten hätten ihre Lebensdauer erreicht. Die Sichtbetonfassade müsse ebenfalls umfassend saniert werden. Für alle fünf Gebäudetrakte sei eine ungenügende Erdbebensicherheit festgestellt worden, sodass sie zwingend statisch ertüchtigt werden müssten. Im Zuge der Gesamtsanierung würden ebenso der Brandschutz und die Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes berücksichtigt. Entsprechend werde die Zugänglichkeit mit Rampen und Liftanlagen für alle Trakte verbessert und gesetzeskonform umgesetzt. Auch die Schwimmbadtechnik wird gesamthaft erneuert. Neu wird ein Hubboden eingebaut, mit dem die Wasserhöhe verstellt werden kann, gleichzeitig erfolgt eine Beckenverlängerung auf 20 Meter. Die drei Turnhallen entsprächen nicht mehr den geltenden Sicherheitsanforderungen und müssten ebenfalls angepasst werden. Die Hauswartwohnung wird aufgehoben und zu einem Arbeitsbereich für alle Mitarbeitenden umfunktioniert.

Das Schulhaus Wasserstelzen ist in die Jahre gekommen und wird nun saniert. Foto: Archiv RZ Rolf Spriessler

Das Schulhaus wurde ursprünglich für zwei Schulstufen konzipiert: der Längsbau für die Primarschule und der «Turm» für die Sekundarstufe. Mit der Schulharmonisierung wurde der gesamte Standort zu einer Primarschule. Die Erweiterung um zwei Schuljahre (5. und 6. Klasse), der Bedarf für Gruppenräume sowie die Einrichtung einer Tagesstruktur hätten die Anforderungen enorm verändert. Fachräume seien in Klassenzimmer umgewandelt oder mit einer anderen Nutzung belegt worden, was immer wieder zu improvisierten Anpassungen im Schulbetrieb geführt habe. Bei der Planung der Gesamtsanierung sei deshalb darauf geachtet worden, dass ein zeitgemässer Unterricht unterstützt werde.

Die Kinder aus dem Trakt A werden seit Oktober letzten Jahres bis Sommer 2025 in zwei Modulbauten auf der Hebelmatte unterrichtet, wo auch ein Grossteil der Tagesstruktur während dieser Zeit untergebracht ist. Damit kann nach den Vorbereitungsarbeiten die erste Bauetappe ab März 2024 beginnen. Die ersten Baumassnahmen bestehen aus den Baustelleneinrichtungen mit den Sicherheitsabschrankungen, die Schadstoffsanierung sowie den Abbruch- und Demontagearbeiten. Das sich ebenfalls auf dem Schulgelände befindliche Provisorium für den Siegwaldwegkindergarten sei für die Kinder sicher zu erreichen, nämlich vom Wasserstelzenweg herkommend über einen Holzschnitzelweg.

In der zweiten Bauetappe, in welcher von Sommer 2025 bis Sommer 2026 der Turm, die Turnhallen und das Verbindungsgebäude saniert würden, gingen die Kinder aus dem Trakt B («Turm») in der Hebelmatte zur Schule. Die Schwimmhalle werde im vierten Quartal 2026 fertiggestellt.

Herausforderung fürs Turnen

Der Wegfall von drei Turnhallen während der Sanierungszeit sei eine grosse Herausforderung sowohl für die Schulen als auch für die ausserschulische Nutzung. Die Dreifachturnhalle Niederholz werde daher verdichtet genutzt, sodass ein regulärer Turnunterricht gewährleistet sei. Der Schwimmunterricht der Schule werde während der zweiten Bauetappe mit anderen Lösungen ermöglicht.

Die Gesamtkosten für die Sanierung des Schulhauses mit den Turnhallen und der Schwimmhalle beliefen sich auf circa 34 Millionen Franken, schliesst das Communiqué. Der Einwohnerrat hat den entsprechenden Verpflichtungskredit im März 2023 bewilligt.

BURGSCHULHAUS Turnhalle wird saniert

Vielfältigere Nutzung

rz. Die Turnhalle im Riehener Burgschulhaus wird seit über 100 Jahren, nämlich seit 1917, von Schulen und Vereinen intensiv genutzt. Nun sei sie in die Jahre gekommen und werde saniert, teilte die Gemeinde Riehen am Donnerstag in einem Communiqué mit. Im April beginnen die Arbeiten für die Gesamtsanierung der Turnhalle. Im Zuge der Sanierung erhalte die Tagesstruktur mehr Platz im Gebäude.

Eine sorgfältige Zustandsanalyse eines externen Architekturbüros habe 2021 ergeben, dass die Turnhalle des Burgschulhauses in Riehen gesamthaft saniert werden müsse, um die Sicherheit der Nutzenden und den Betrieb weiterhin zu gewährleisten. Das Gebäude müsse erdbebenertüchtigt werden und viele Bauteile wie Fassade, Fenster, Haustechnik, Bühnentechnik seien entweder stark schadhaft oder hätten das Ende ihres Lebenszyklus erreicht.

In einer Ausschreibung in einem offenen Verfahren wurde das Projekt im März 2022 an Koechlin Schmidt Architekten Basel vergeben. Eine Einsprache gegen das Baubegehren und der Rekurs gegen den Bauentscheid hätten den Baubeginn, der auf Sommer 2023 geplant war, verzögert. Nachdem die Einsprache abgewiesen und der gegen diesen Entscheid erfolgte Rekurs zurückgezogen worden sei, könne Ende März 2024 mit den Bauarbeiten begonnen werden. Diese würden im Herbst 2025 abgeschlossen sein.

Die Turnhalle dient heute in erster Linie dem Turnunterricht der Primarschülerinnen und -schüler, am Nachmittag der Tagesstruktur und abends dem Vereinssport. Des Weiteren wird die Halle für schulische Anlässe wie Aufführungen, Elternabende und andere Veranstaltungen als Aula genutzt.

Während der Projektierung sei die Chance erkannt worden, das jetzige Untergeschoss für die Tagesstruktur sowie als Lager für Schulmobiliar und -material einzubeziehen, so das Communiqué. Mit dem geplanten Ausbau des Untergeschosses könne dem bereits vorhandenen Flächendefizit sowie dem deutlich steigenden Platzbedarf der Tagesstruktur Rechnung getragen werden. Die dazu gewonnene Fläche werde für die Betreuung und für Arbeitsplätze der beiden Tagesstrukturleitungen genutzt, solle aber auch im Sinne der hybriden Raumnutzung für schulische Zwecke verwendet werden können. Dieses Geschoss werde neu über eine aussenliegende Treppe und einen Lift direkt vom Pausenplatz her erschlossen. Die Aula werde technisch auf den mordernsten Stand gebracht.

Während der Bauphase könne die Turnhalle nicht genutzt werden. Das heisst, die Kinder des Burgschulhauses würden an einem anderen Schulstandort turnen. Der Vereinssport müsse ebenfalls ausweichen. Der Pausenhof stehe für die Kinder des Schulhauses während der Unterrichtszeiten weiterhin zur Verfügung. In den Sommerferien 2024 sei jedoch das gesamte Schulareal für die Öffentlichkeit gesperrt.

Während der Bauzeit sei hin und wieder mit erhöhtem Verkehrsaufkommen durch Baustellenfahrzeuge zu rechnen, ist in der Medienmitteilung weiter nachzulesen. Die Zufahrt zu den benachbarten Liegenschaften werde voraussichtlich jederzeit gewährleistet sein. Die Anwohnenden würden über allfällige Einschränkungen direkt informiert.

Die «Burgi»-Turnhalle. Foto: Archiv RZ Rolf Spriessler

VEREINSCHRONIK

Basler Ruder-Club. Der Basler Ruder-Club wurde 1884 gegründet und gehört mit rund 500 Mitgliedern aller Altersgruppen beiden Geschlechts zu den grössten Schweizer Ruderclubs. Er engagiert sich in Jugendförderung, Leistungsrudern und Breitensport. Das Bootshaus steht direkt am Zoll Grenzach auf Riehener Boden. Rudern ist eine Ganzkörpersportart und absolut verletzungsfrei. Anfängerkurse für Erwachsene und für Jugendliche beginnen im Frühjahr.
Weitere Informationen und Kontaktadressen: www.basler-ruder-club.ch

Frauenverein Riehen. Wir engagieren uns miteinander und füreinander. Wir ermöglichen unseren Mitgliedern sinnvolle Mitwirkung in verschiedenen Bereichen. Wir erbringen Leistungen für Mitglieder und für die Allgemeinheit. Wir gewähren gemeinnützigen Institutionen finanzielle Unterstützung. Wir verstehen uns als Teil des Sozialnetzes von Riehen und pflegen den Kontakt mit den zuständigen Behörden und verwandten Institutionen.
Präsidentin: Simone Buess
frauenverein-riehen@bluewin.ch
Tel. 061 641 27 23

Jugendchor Passeri: Wir treffen uns jeden Montag von 19.30 bis 20.30 Uhr im Niederholzschulhaus in Riehen. Junge, talentierte und motivierte Sängerinnen und Sänger proben unter der Leitung von Anja Linder und Timon Eiche. Neben den musikalischen Ambitionen stehen die Freude am Singen und die Geselligkeit im Fokus. Wir treten regelmässig vor Publikum auf und sind motiviert, die einzelnen Stimmen stetig zu fördern. In den Proben wird viel gelacht, aber auch fleissig musiziert. Wir freuen uns immer über neue Jugendliche, welche mit uns die Freude an der Musik teilen!
Weitere Informationen unter
www.jugendchorpasseri.ch

Jugendsamariter Riehen-Basel. HELP! steht für «Helfen Erleben Lernen Spass». Wir bieten für Kinder und Jugendliche aus Riehen, Bettingen, Basel und Umgebung jeden Monat einen spannenden Sonntagnachmittag zum Thema Erste Hilfe an. Hast du Lust, zu lernen, wie man in einem Notfall richtig handelt? Nächste Übung: Sonntag, 10. März 2024, 14–16.30 Uhr, Haus der Vereine Riehen. Thema: «Falsch verbunden».
Info: www.samariter-riehen.ch/jugend-samariter, jugend@samariter-riehen.ch,
Tel. 061 599 11 31

Kammertheater Riehen. Das Theater befindet sich in einem urigen alten Weinkeller in der Baselstrasse 23 in Riehen, in unmittelbarer Nähe der Tramstation Riehen Dorf. Neben Eigenproduktionen zeigen wir auch Gastspiele. Wir bringen Theaterstücke auf die Bühne, welche auf humorvolle Art tiefgründige, professionelle Unterhaltung bieten. Natürlich können Sie unseren schönen Raum auch mieten oder eine Vorstellung exklusiv buchen.
Gerne stehen wir Ihnen unter
info@kammertheater.ch zur Verfügung

Kirchenchor St. Franziskus Riehen/Bettingen. Mit Freunden singen macht Freude! Wir proben jeweils am Montag (ausser in den Schulferien) um 19.30 Uhr im Pfarreiheim St. Franziskus, Riehen und freuen uns auf jede neue Stimme.
Chorleiter: Tobias Lindner,
Tel. +49 173 364 94 48
Präsidentin: Erika Maurer,
Tel. 076 335 25 89

Philharmonisches Orchester Riehen. Leitung: Manuel Oswald, Orchesterprobe: Do, 20–22 Uhr, Mehrzwecksaal FEG, Freie Evang. Gemeinde, Erlensträsschen 47.
Info: Katrin Mathieu, Tel. 061 601 09 73
info@phil-orchester-riehen.ch
www.phil-orchester-riehen.ch

Posaunenchor Riehen. Der Posaunenchor ist eine typische Brassband mit Kornett, Trompete, Flügelhorn, Es-Horn, Tenorhorn, Bariton, Eufonium, Posaune, Tuba und Schlagzeug. Unser vielseitiges Repertoire umfasst Klassik, Film-, Marsch- und Volksmusik, Rock und Pop bis Jazz. Der Höhepunkt ist unser Jahreskonzert. Zudem treten wir an verschiedenen feierlichen Anlässen auf. Wir bieten günstigen Unterricht an für Jung und Alt, für AnfängerInnen und Fortgeschrittene. Instrumente stellen wir für einen kleinen Beitrag zur Verfügung. Haben wir dein Interesse geweckt? Du bist herzlich eingeladen, bei einer Probe reinzuhören: jeden Donnerstag um 20 Uhr in der Kornfeldkirche.
Info und Beratung:
Salome Kaiser
praesident@posaunenchor-riehen.ch
Tel. 079 285 23 54
Michael Büttler
dirigent@posaunenchor-riehen.ch
Tel. 061 271 28 50
www.posaunenchor-riehen.ch

Pro Csik. Unser Verein unterstützt mit den Spenden der Bevölkerung die Riehener Partnerstadt Csikszereda im rumänischen Siebenbürgen. Wir ermöglichen 30 Kindern aus Roma- und anderen armutsbetroffenen Familien den Besuch des Schülerhorts der Primarschule, leisten Beiträge an Ferienlager und an Anlässe zu St. Nikolaus sowie Weihnachten.
www.pro-csik.ch, Präsidentin: Regula Ringger, r.ringger@magnet.ch, Tel. 061 641 55 53.
IBAN: CH 78 0900 0000 4002 3199 4.
Unterstützen auch Sie uns. Spenden hilft!

Quartierverein Niederholz. Quartiertreffpunkt Andreashaus. Anlässe siehe; Riehener Zeitung, Flyer und E-Mail: z. B. Flohmarkt, Jass-Turnier, Sonnenwendefest, Kleintheater, Märchennachmittag für Kinder, Quartierveränderungen usw.
Info Internet: www.qvn-riehen.ch

Rückengymnastikgruppe Riehen. Der Verein «Selbsthilfegruppe Discushernie» bietet seinen Mitgliedern wöchentliche Rückentrainings in der Region an. In kleinen, gemischten Gruppen werden unter der Leitung von dipl. Bewegungspädagoginnen Übungen für Beweglichkeit, Kräftigung, Gleichgewicht und Entspannung trainiert. Ideal bei chronischen Beschwerden oder nach Abschluss von Therapien oder Reha. In Riehen trifft sich die Gruppe am Mittwochabend im Schul- und Förderzentrum Wenkenstrasse 33, Riehen (SFZ). 18.30 Uhr zur Gymnastik in der Turnhalle, 19.30 Uhr zur Wassergymnastik im Therapiebad.
Auskunft und Anmeldung zu
Schnupperabend Tel. 079 329 04 43
(Heinz Steck, Gruppe Riehen) oder unter
www.discushernie-basel.ch

Samariterverein Riehen. Wir SamariterInnen sind «Freunde fürs Leben» und bilden uns regelmässig in Erster Hilfe weiter. Uns stehen viele Einsatzmöglichkeiten offen (Sanitätsdienst, Blutspenden, Kurse). Nächste öffentliche Übung: Dienstag, 16. April 2024, 19.30 Uhr, Haus der Vereine Riehen. Thema: «Achtung Tox und Medis».
Info: www.samariter-riehen.ch,
info@samariter-riehen.ch,
Tel. 061 599 11 31

Seniorentheater Riehen-Basel. Der Verein Basler Seniorentheater wurde 1982 gegründet. Er wurde 2004 umbenannt in «Seniorentheater Riehen-Basel». Wir spielen heitere Dialekt-Stücke und sind vorwiegend als «Wanderbühne» in Alters- und Pflegeheimen sowie an Seniorennachmittagen in Basel und Umgebung zu sehen. Pro Saison (Januar bis März) haben wir ca. 30 auswärtige Aufführungen. An zwei Wochenenden im April geben wir zehn öffentliche Vorstellungen im Kellertheater im Haus der Vereine in Riehen. Wir werden regelmässig für besondere, geschlossene Anlässe gebucht. Der Verein besteht aus Aktiv- und Passivmitgliedern. Der Mitgliederbeitrag beträgt für Passive Fr. 30.–, Ehepaare Fr. 50.– jährlich.
Präsidentin: Rosmarie Mayer-Hirt
rosmarie.mayer@clumsy.ch

Tagesfamilien Basel-Stadt. Sie suchen eine liebevolle Betreuung für Ihr Kind? Oder Sie möchten selber als Tagesmutter oder Tagesvater arbeiten? Die Geschäftsstelle Tagesfamilien vermittelt Betreuungsplätze für Kinder im Alter von drei Monaten bis zur Vollendung des achten Schuljahres der Primarstufe (Ende 6. Klasse). Unsere Tagesfamilien öffnen ihr Zuhause Kindern, für deren Betreuung die Eltern eine persönliche und familiäre Atmosphäre suchen. Die Betreuung ist durch eine konstante Bezugsperson gewährleistet und orientiert sich flexibel am Bedarf der abgebenden Eltern. Der abwechslungsreiche Alltag in einer Tagesfamilie bietet den Kindern vielfältige Möglichkeiten in einer vertrauten Umgebung neue Erfahrungen zu sammeln. Die Mindestbetreuungsdauer beträgt neun Stunden pro Woche. Die Betreuungsplätze werden vom Kanton Basel-Stadt einkommensabhängig mit Betreuungsbeiträgen unterstützt. Interessiert? Dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme unter 061 260 20 60. Weitere Informationen finden Sie zusätzlich unter: www.waisehuus.ch/tagesfamilien-bs

Tanz Club Riehen
Wir sind ein Riehener Verein, welcher in lockerer Atmosphäre, unter Anleitung unserer professionellen Tanzlehrerinnen, die Standard- und Lateinamerikanischen Tänze pflegt. Die Trainings finden am Dienstag- oder Donnerstagabend in Kleingruppen in der Aula Niederholz und der Aula Schoren statt. Es bietet sich die Möglichkeit, je nach Kenntnisstand, neu einzusteigen oder in einer fortgeschrittenen Gruppe mitzutanzen. Zwei kostenlose Probetrainings können jederzeit vereinbart werden.
Interessiert? Meldet euch doch einfach unter: *vorstand@tanzclub-riehen.ch, Tel. 061 601 41 70, Info: www.tanzclub-riehen.ch*

Turnerinnen St. Franziskus Riehen. Seit über 60 Jahren verhilft unser Verein Frauen ab 40 Jahren zu mehr Bewegung, Freude und Geselligkeit. Was gibt es Schöneres, als sich in Gesellschaft zu bewegen, zu lachen und dazu noch etwas für die Gesundheit zu tun? Wir unternehmen auch in den Schulferien tolle Wanderungen, Führungen usw. Darum – hast du Freude an Bewegung, aber bist nicht mehr so fit – komm, mach in unserem Turnverein mit! Wir turnen – ausser in den Schulferien – jeden Donnerstag in der Halle des Erlensträsschen-Schulhauses in Riehen von 19–20 Uhr.
Turnerinnen St. Franziskus Riehen
helene-zuber@gmx.ch

Turnerinnen Riehen. Unsere Turnleiterinnen sind alle gut ausgebildet, jede hat ihr Spezialgebiet, und deshalb sind unsere Turnstunden sehr abwechslungsreich. Auch wenn geschwitzt wird, kommen die Lachmuskeln nicht zu kurz. Unser Turnen ist für Frauen im Alter zwischen 16 und 99 Jahren, jede kann selbst entscheiden, ob sie in der Fitness- oder Gymnastikgruppe mitturnen möchte. Das Gesellige kommt nicht zu kurz, im Dezember treffen wir uns zu einem gemütlichen Adventsapéro, im Frühling unternehmen wir ein Kulturreisli, während der Sommerferien wird jeden Montag gemütlich gegrillt, und im Herbst gibt es eine ein- oder zweitägige Wanderung. Komm vorbei und schnuppere ein paar Mal. Montags in den Turnhallen des Wasserstelzen Schulhauses von 20.15–21.15 Uhr.
www.turnerinnen-riehen.ch

Verkehrsverein Riehen. Der Verkehrsverein Riehen (VVR), gegründet 1899, wahrt und fördert die Verbundenheit der ansässigen Bevölkerung mit dem Dorf Riehen und der Gemeinde, wirkt bei der Schaffung und beim Erhalt wertvoller Besonderheiten mit und trägt zur Belebung des Ortes und der Umgebung bei, um so unseren Wohnort zu bereichern. Für die Mitglieder werden verschiedene Veranstaltungen organisiert. Der VVR ist ein privater Verein und wird ehrenamtlich geführt.
Verkehrsverein Riehen, 4125 Riehen
www.verkehrsvereinriehen
info@verkehrsvereinriehen
Präsident: Felix Werner

Möchen auch Sie einen Eintrag in der Vereinschronik?
Dann melden Sie sich bei uns:
Telefon 061 645 10 00
E-Mail: inserate@riehener-zeitung.ch

RAD Der VC Riehen lanciert einen neuen Bike-Anlass

Gravel-Trail-Road-Festival für alle

rs. Der Velo-Club Riehen hat eine grosse Tradition als Veranstalter von Radrennen. Früher waren es die Europakriterien mit Weltstars am Start, die der Verein mitorganisierte, viele Jahre veranstaltete der VC Riehen im Kornfeldquartier ein Amateurkriterium. Nach einigen Jahren Pause lanciert nun der VC Riehen eine ganz neue Veranstaltung, die alle Radsporttreibenden und alle Altersklassen ansprechen möchte. Stattfinden wird das erste Gravel-Trail-Road Festival – kurz GTR – am Samstag, 8. Juni.

Der Pumptrack am Dorffest Riehen im Jahr 2022. Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

Die Begriffe Gravel, Trail und Road stehen symbolisch für alle wesentlichen heute gängigen Arten des sportlichen Radfahrens. Denn so vielfältig die Radsportdisziplinen heute auch geworden sind, so gross war der Wunsch der Verantwortlichen, eine Veranstaltung zu bieten, die jedem Radsportler das Herz höherschlagen lassen möge. Und dabei ist jeder und jede herzlich willkommen, sich auf eine oder mehrere der Strecken zu begeben, egal auf welchen Reifen und mit welchem Gefährt und egal auch, ob das Gefährt allein von Muskelkraft oder mit ein wenig elektrischer Unterstützung angetrieben wird.

Es werden pro Disziplin jeweils verschiedene Strecken angeboten, welche in Fahrzeiten zwischen zwei und fünf Stunden absolviert werden können. Jeder Starter, jede Gruppe kann so selbst bestimmen, wie lange die Fahrt ungefähr dauern soll. Dabei gibt es keinen sportlichen Wettbewerb. Es erfolgt keine Zeitnahme und keine Rangierung. Das Festgelände mit Festwirtschaft und verschiedenen Attraktionen – unter anderem ein von der Gemeinde zur Verfügung gestellter Pumptrack – wird sich beim Schulhaus Hinter Gärten befinden. Dort beginnen und enden auch die verschiedenen Rundstrecken.

SCHACH Schweizerische Gruppenmeisterschaft SGM

Erfolgreicher Saisonabschluss

Nicolas Brunner, hier bei einem SMM-Heimspiel, holte zum Abschluss der SGM am Spitzenbrett des Bundesliga-Teams einen Sieg.

Rolf Ernst, hier bei einem SMM-Heimspiel, gewann seine Regionalliga-Partie am Spitzenbrett der SG Riehen II. Fotos: Archiv RZ Rolf Spriessler

In der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft hatte Nyon die Titelverteidigung bereits in der vorletzten Runde perfekt gemacht. Auch der Abstieg der SG Zürich stand schon vor der Schlussrunde fest. In dieser besiegte die SG Riehen I Wollishofen und schliesst die SGM-Saison in der 1. Bundesliga im Mittelfeld ab. Die SG Riehen II schloss ihr Pensum in der 1. Regionalliga ebenfalls mit einem Sieg ab und konnte sich so aus der Abstiegszone entfernen. Die SG Riehen III beendet die Saison in der 3. Regionalliga im vorderen Mittelfeld.

Die zentrale Schlussrunde in der Schweizer Gruppenmeisterschaft fand in Nyon statt. Zentral bedeutet, dass alle Mannschaften der 1. Bundesliga gleichzeitig an einem Ort spielen. Da alle wichtigen Entscheidungen bereits gefallen waren und Nyon geografisch nicht allzu zentral liegt, hatten diverse Klubs Aufstellungsprobleme und schickten mehrheitlich ihre B-Mannschaften in die Westschweiz. Auch bei der SG Riehen I war dies nicht anders. Neben den Topcracks an den ersten Brettern kamen auch Ersatzspieler zum Einsatz. Trotzdem gewann Riehen erfreulicherweise gegen Wollishofen und konnte die Saison adäquat abschliessen. Nun geht es am 10. März mit der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft los, wo die SG Riehen I als Titelverteidigerin in der Nationalliga A zum Auftakt auswärts auf Réti Zürich trifft.

Die SG Riehen II hat eine durchzogene SGM-Saison hinter sich. Dank des Erfolges gegen Porrentruy konnte sich das Team in der 1. Regionalliga halten. Bemerkenswert ist der Sieg von Rolf Ernst gegen seinen nominell deutlich stärkeren Gegner.

Erfreulich war auch der Sieg der Nachwuchsmannschaft SG Riehen III, die Rhy-Rheinfelden auf die Verliererstrasse schickte.

Peter Erismann, SG Riehen

Schach, Schweizerische Gruppenmeisterschaft, Saison 2023/24

1. Bundesliga. 7. Runde: Wollishofen – Riehen 3,5-4,5 (Gähler – Brunner 0-1, R. Moor – Pfrommer 0-1, Hochstrasser – Ehmann remis, Fend – Kiefer 0-1, Frey – Doetsch-Thaler 1-0, Good – Staechelin remis, Udipi – Erismann remis, Schmidbauer f 1-0); Nyon – Winterthur 4,5-3.5; Kirchberg – Réti Zürich 5-3, Payerne – SG Zürich 5,5-2,5. – **Schlussrangliste nach 7 Runden:** 1. Nyon 13 (38/Gruppenmeister), 2. Kirchberg 10 (30), 3. Payerne 8 (30), 4. Winterthur 7 (30,5), 5. SG Riehen I 7 (27), 6. Wollishofen 6 (25), 7. Réti Zürich 4 (25), 8. SG Zürich 1 (18,5/Absteiger).

1. Regionalliga. Zone B: SG Riehen II – Porrentruy 4,5-1,5 (Rolf Ernst – Franck Hassler 1-0, Kirstin Achatz – Ivan Retti remis, Matthias Rüfenacht – Youri Cortat remis, René Deubelbeiss – Cédric Desboeufs remis, Wolfgang Brait ff 1-0, Michael Achatz ff 1-0). – **Schlussrangliste:** 1. Trümmerfeld I 11 (22), 2. DSSP I 8 (26), 3. Porrentruy Echquier Bruntrutain I 6 (18), 4. Aarau I 6 (16,5), 5. Basler SG I 4 (16), 6. SG Riehen II 4 (15,5), 7. Court I 3 (12).

3. Regionalliga. Zone I: SG Riehen III – Rhy Rheinfelden II 3-1 (Vishak Chackalingam – Roland Fuchs 1-0, Dario Wachholz – Hansruedi Jost 1-0, Poyraz Canatar – Stephan Eliczi 1-0, Beat Hartmann ff 0-1). – **Schlussrangliste:** 1. Trümmerfeld II 13 (23), 2. Solothurn I 11 (20), 3. SG Riehen III 8 (14,5), 4. Basler SG III 7 (15), 5. Solothurn III 6 (14,5), 6. Porrentruy Echiquier Bruntrutrain III 6 (11,5), 7. Porrentruy Echiquier Bruntrutrain IV 3 (7,5), 8. Rhy-Rheinfelden 2 (6).

SPORT IN KÜRZE

Unihockey-Resultate

Junioren A, Regional, Gruppe 3:
TV Bubendorf – UHC Riehen 6:11
Wild Goose Gansingen – Riehen 3:5

Juniorinnen A, Regional, Gruppe 2:
UHC Riehen – Unihockey Fricktal 12:0
UHC Riehen – Einhorn Hünenberg 5:8

Unihockey-Vorschau

Männer, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 2:
So, 3. März, Eyacker Lüterkofen
9.55 UHC Riehen I – TV Nunningen
12.40 Riehen – Unihockey Derendingen

Männer, Kleinfeld, 4. Liga, Gruppe 7:
So, 3. März, TH Fiechten Reinach BL
9.55 UHC Riehen II – SV Trimbach
12.40 Riehen – Unihockey Fricktal III

Junioren B, Regional, Gruppe 5:
So, 3. März, Niederholz
13.35 Griffins Muttenz-Pratteln – Riehen
16.20 UHC Basel United – UHC Riehen

Junioren C, Regional, Gruppe 7:
Sa, 2. März, MZH Dörlimatt Känerkinden
9.00 UHC Riehen I – Reinacher SV
11.45 UHC Nuglar United – UHC Riehen I

Junioren C, Regional, Gruppe 8:
Sa, 2. März, Hofackerhalle Nunningen
9.55 UHC Riehen II – UHC Tigers H.-T.
12.40 UHC Lenzburg I – UHC Riehen II

Junioren D, Regional, Gruppe 12:
So, 3. März, Thomasgarten Oberwil BL
14.30 UHC Riehen I – UHC Basel United I
17.15 TV Oberwil BL II – UHC Riehen I

Junioren D, Regional, Gruppe 13:
So, 3. März, TH Tannenbrunn Sissach
9.55 Riehen II – Frenkendorf-Füllinsdorf
12.40 Reinacher SV II – UHC Riehen II

Juniorinnen B, Regional, Gruppe 1:
Sa, 2. März, SH Alpnach Dorf
10.55 Einhorn Hünenberg – UHC Riehen
13.40 UHC Riehen – Aergera Giffers

Juniorinnen C, Regional, Gruppe 2:
Sa, 2. März, Suhrenmatte Buchs AG
9.00 UHC Oekingen – UHC Riehen
11.00 UHC Riehen – Bern Capitals Ost

Junioren E, Regional, Gruppe 8:
So, 3. März, Niederholz
9.00 TV Oberwil BL II – UHC Riehen
10.30 Reinacher SV I – UHC Riehen
11.00 UHC Riehen – UHC Basel United I

Volleyball-Resultate

Frauen, 4. Liga, Gruppe A:
SV Lausen – KTV Riehen III 2:3

Volleyball-Vorschau

Frauen, 2. Liga:
Sa, 2. März, 13 Uhr, Niederholz
KTV Riehen II VB Therwil V
Di, 5. März, 20.30 Uhr, Neumatt Aesch
Sm'Aesch Pfeffingen – KTV Riehen II

Frauen, 4. Liga, Gruppe B:
Mo, 4. März, 20.30 Uhr,
Spiegelfeld Binningen
VB Binningen II – KTV Riehen IV

Frauen, 5. Liga, Gruppe B:
Mo, 4. März, 19.45 Uhr, Hinter Gärten
KTV Riehen V – SC Uni Basel III U23

Männer, 2. Liga:
Sa, 2. März, 17 Uhr, Niederholz
KTV Riehen I – VB Therwil III
Mi, 6. März, 20 Uhr,
Gerenmatte Arlesheim
TV Arlesheim II – KTV Riehen I

Juniorinnen U19, Finalrunde B:
Sa, 2. März, 13 Uhr, Niederholz
KTV Riehen – VB Therwil
So, 3. März, 12.15 Uhr,
Hagenbuchen Arlesheim
TV Arlesheim – KTV Riehen

Juniorinnen U17, Finalrunde B:
Sa, 2. März, 15 Uhr, Niederholz
KTV Riehen B – VB Binningen

Basketball-Resultate

Frauen, 2. Liga:
CVJM Riehen – BC Arlesheim III 64:68

Männer, 2. Liga:
BC Bären Kleinbasel III – Riehen I 75:70

Männer, 4. Liga:
BC Moutier II – CVJM Riehen II 51:58
CVJM Riehen II – BC Moutier II 56:27

Junioren HU18 Regional:
TSV Rheinfelden – CVJM Riehen versch.

Basketball-Vorschau

Männer, 2. Liga:
Mi, 6. Februar, 20.20 Uhr, Niederholz
CVJM Riehen I – BC Arlesheim II

Männer, 4. Liga:
Di, 5. März, 20.30 Uhr, Wasserstelzen
CVJM Riehen II – TSV Rheinfelden II

Mixed U12 Regional:
So, 3. März, Frenkenbündten Liestal
10.55 Liestal Basket 44 II – CVJM Riehen I
12.20 CVJM Riehen II – BC Pratteln II
13.45 TV Muttenz I – CVJM Riehen I

Leichtathletik-Resultate

Winterwurf-Schweizermeisterschaft, 25. Februar 2024, Allmend Luzern

Frauen. Diskus (1 kg): 1. Insinna Jule (LC Schaan/LIE) 46.26, 2. Coline Cottier (FSG Bernex-Confignon) 43.39, 3. Gillian Ferrari (GAB Bellinzona) 42.35; 7. Karin Olafsson (TV Riehen) 37.61 (x/x/37.61/34.35/x/x). – **Speer (600 g):** 1. Gianna Bochsler (LAR Bischofszell) 48.62, 2. Micaela Nardelli (TV Wohlen AG) 47.45, 3. Melanie Richard (ST Bern) 47.34, 4. Karin Olafsson (TV Riehen) 40.71 (40.05/39.30/40.71/37.53/x/38.55).

Weibliche U20. Diskus (1 kg): 1. Megan Comiskey (TV Thalwil/IRL) 43.09, 2. Giada Borin (ASSPO Riva San Vitale) 41.89, 3. Mia Feer (Audacia Hochdorf) 40.09; 5. Lynn Hauswirth (TV Riehen) 36.88 (36.88/x/34.99/32.44/31.53/35.37).

Nachwuchs-Hallenschweizermeisterschaften, 24./25. Februar 2024, End der Welt Magglingen

Weibliche U20. 400 m. A-Final: 1. Michelle Liem (LA Nidwalden) 55.15, 2. Meret Stückelberger (LC Therwil) 56.95, 3. Irina Antener (TV Riehen) 57.29 PB (VL 57.91 PB).

Männliche U20. Hoch: 1. Jan Drabik (KTV Altendorf) 2.08, 2. Leo Fauser (TV Riehen) 1.97, 3. Nico Widiez (LV Langenthal) 1.91. – **Weit:** 1. Eduardo Heiniger Cascos (TV Landquart) 6.95, 2. Ronny Wüthrich (LAC TV Unterstrass) 6.94, 3. Lionel Brügger (TV Zofingen) 9.94; 11. Leo Fauser (TV Riehen) 6.22 (x/6.22/6.09).

Männliche U18. Drei: 1. Joas Kneubühler (SFG Biasca) 13.36, 2. Adrien Roulet (US Yverdon) 12.87, 3. Robin Helfenstein (TV Riehen) 12.52 PB (11.58/11.72/11.92/11.32/11.25/12.52); 9. Manuel Schmelzle (TV Riehen) 10.70 (10.05/10.17/10.70).

FUSSBALL Amicitia-Junioren im Trainingslager in Italien

Rückrundenvorbereitung in Cattolica

Gruppenfoto der Amicitia-Junioren im Trainingslager in Italien. Foto: zVg

Während der ersten Woche der Fasnachtsferien führte der FC Amicitia Riehen sein Junioren-Trainingslager durch. Vier Mannschaften des Vereins mit 56 Spielern im Alter von 12 bis 18 Jahren reisten dafür nach Cattolica in Norditalien. Ziel war es, eine Woche lang zu trainieren, zu spielen und den Teamgeist zu stärken. Das Wetter am Ankunftstag war noch trüb und regnerisch, aber ab dem zweiten Tag begleitete die Sonne den gesamten Aufenthalt in Cattolica.

Die Sportanlage, nur zehn Gehminuten vom Hotel entfernt, bot optimale Bedingungen für zwei tägliche Trainingseinheiten, um bestimmte fussballerische Aspekte genauer zu trainieren. Jede Mannschaft hatte ausserdem die Möglichkeit, ein Testspiel gegen die örtliche Mannschaft Cattolica FC zu bestreiten, was spannende und aufschlussreiche Eindrücke für die Teams hinterliess. Die A1-Junioren des FC Amicitia spielten gegen die U19 von Cattolica 1:1, die B1-Junioren von Amicitia gewannen gegen die U16 Cattolicas mit 6:3, die B2-Junioren verloren gegen die U15 mit 0:1 und die C1-Junioren gewannen gegen die U14 mit 6:1.

Ein weiteres Highlight der Woche war der Tagesausflug nach Bologna, auf dem die Stadt und ihre kulinarischen Köstlichkeiten näher erkundet werden konnten. Abends folgte ein Besuch des Spiels zwischen dem FC Bologna und der AC Fiorentina. Die Stimmung war sehr gut, insbesondere da der FC Bologna das Spiel mit 2:0 gewann.

Das Trainingslager war ein voller Erfolg und die Spieler können mit viel Freude auf diese Woche zurückblicken. Die Spieler konnten sich fussballerisch weiterentwickeln und den Teamgeist sowie den Vereinsgeist stärken, da sich Spieler unterschiedlichen Alters besser kennenlernen konnten, aber auch noch mehr Zeit mit den eigenen Teamkameraden verbrachten. Abgesehen von einigen Spielern, die sich eine Erkältung zugezogen hatten, kehrten alle gesund und unverletzt zurück.

Alan Stegmüller, FC Amicitia

FECHTEN Stockholm Open

Sieg für Hablützel

rz. Die Fechterin Gianna Hablützel-Bürki von den Basel- & Riehen-Scorpions triumphierte bei den International Stockholm Open 2024 in der Kategorie V2, die zum European Master Circuit zählt. Im Halbfinale besiegte die Baslerin, die immer noch als die erfolgreichste Schweizer Fechterin aller Zeiten gilt, die als Nummer 1 gesetzte Spanierin Cano Dios. Im Finale dann setzte sie sich mit einem 10:8-Sieg gegen die Vize-Weltmeisterin Annica de Groote aus Schweden durch.

Ein weiterer Grund zur Freude für das Basel- & Riehen-Scorpions-Team war der Erfolg von Graziella Bürki, die in der Kategorie V3 einen beachtlichen dritten Platz erreichte und somit ebenfalls auf dem Podest stand.

Die Teilnahme und Erfolge dieser beiden Athletinnen tragen nicht nur dazu bei, die Qualität des Vereins zu stärken, sondern unterstreichen auch die beeindruckende Leistungsfähigkeit der Scorpions-Fechterinnen im internationalen Wettbewerb.

Gianna Hablützel-Bürki und Graziella Bürki mit ihren Medaillen in Stockholm. Foto: zVg Basel- und Riehen-Scorpions

LEICHTATHLETIK Nachwuchs-Hallenschweizermeisterschaften und Winterwurf-SM

Drei Nachwuchsmedaillen in Magglingen

Mit einer kleinen Delegation, aber umso grösserem Erfolg, hat der Turnverein Riehen am vergangenen Wochenende an den Nachwuchs-Hallenschweizermeisterschaften teilgenommen. Leo Fauser gewann Silber im Hochsprung der Junioren U20, Irina Antener Bronze im 400-Meter-Lauf der Juniorinnen U20 und Robin Helfenstein Bronze bei den Männlichen U18. Ausserdem gingen am Sonntag in Luzern zwei TVR-Athletinnen bei den ersten Winterwurf-Schweizermeisterschaften an den Start, eine Meisterschaft in jenen Wurfdisziplinen, die in der Halle nicht ausgetragen werden können.

Irina Antener 2022 an einem Meeting in Riehen. Foto: Rolf Spriessler

Leo Fauser (links) mit seiner Silbermedaille bei der Siegerehrung, in der Mitte Sieger Jan Drabik und rechts der Dritte Nico Widiez. Foto: Lucas Sprenger

Dreispringer Robin Helfenstein und Manuel Schmelzle. Foto: Fabian Benklert

Leo Fauser mit langem Atem

Im Hochsprung der Junioren vom Samstag in Magglingen war Leo Fauser mit dem zweitbesten Resultat gemeldet. Leider hatte er bereits bei der Anfangshöhe von 1,88 Metern einen Fehlversuch. Er kämpfte mit dem Anlauf und verzeichnete auf mehreren Höhen ein oder zwei Fehlversuche. Mit einem geglückten Versuch über 1,94 Meter sicherte er sich Silber, mit einem Sprung über 1,97 Meter konnte er noch ein wenig Abstand auf den Drittplatzierten herausholen. Zwei Meter lagen mit diesem Anlauf an diesem Tag nicht drin, für die Goldmedaille hätte es 2,08 Meter gebraucht.

Im Weitsprung war die Müdigkeit bei Leo Fauser sichtbar, denn der Weitsprung startete knapp sieben Stunden nach Beginn des Hochsprungwettkampfs. Auch im Weitsprung stimmte der Anlauf nicht und Leo Fauser blieb mit 6,22 Metern denn auch deutlich unter seiner Saisonbestleistung. Ebenfalls noch am Samstag qualifizierte sich TVR-Vereinskollegin Irina Antener in der persönlichen Bestzeit von 57,91 Sekunden für den A-Final vom Sonntag.

Bronze im letzten Sprung

Am Sonntag waren dann in Magglingen die TVR-Dreispringer Manuel Schmelzle und Robin Helfenstein im Einsatz. Weil sich bei den U16 nur vier statt der geforderten fünf Athleten rechtzeitig angemeldet hatten und eine Nachmeldung nicht mehr akzeptiert wurde, fiel der U16-Wettkampf aus und Manuel Schmelzle musste bei den älteren U18-Athleten antreten. Nach einer Woche Skiferien fehlte ihm in den ersten zwei Sprüngen die Energie, bis er im dritten Versuch doch noch auf solide 10,70 Meter kam. Damit war er der beste der drei angetretenen U16-Athleten, was bei einer Durchführung der jüngeren Kategorie auf jeden Fall für eine Medaille gereicht hätte.

Robin Helfenstein stieg mit der fünftbesten Meldeleistung in den Dreisprungwettkampf der Männlichen U18 und traf den Absprungbalken meist nicht einmal ansatzweise. Trotzdem konnte er sich praktisch mit jedem Versuch steigern. Im letzten Sprung gelang ihm mit 12,52 Metern eine deutliche persönliche Bestleistung, womit er auf den dritten Rang vorstiess. Erinnerungen an die Nachwuchs-Schweizermeisterschaften im Freien letzten Sommer in Frauenfeld kamen auf, als er im letzten Umgang noch vom Bronzeplatz verdrängt worden war. Auch dieses Mal steigerte sich der Viertplatzierte nochmals, doch es blieb dabei: Robin blieb auf dem Bronzeplatz und gewann seine erste Einzelmedaille.

400-Meter-Vereinsrekord

Im 400-Meter-Final der Juniorinnen zeigte Irina Antener einen mutigen und engagierten Lauf. Allerdings unterlief ihr in der zweiten Runde ein Fehler beim Einbiegen in die Kurve, weshalb sich eine andere Läuferin an ihr vorbeidrängen konnte. Aufgrund der engen Bahn war es für dsie junge Riehenerin danach nicht mehr möglich, ihre Konkurrentn nochmals zu überholen. Trotzdem lief Irina Antener in 57,29 Sekunden einen neuen TVR-Vereinsrekord und wurde am Ende mit der bronzenen Auszeichnung belohnt. Irina Antener meinte, dass ihr Lauf nicht schlecht gewesen sei. Es wäre jedoch ein besseres Resultat drin gelegen, wenn sie den Lauf taktisch besser angegangen wäre. Aber Ellbögeln ist nicht unbedingt ihre Stärke.

Olafsson Vierte in Luzern

Bei der Premiere der Winterwurf-Schweizermeisterschaften in Luzern, die am vergangenen Sonntag bei kalten äusseren Bedingungen im Stadion Allmend stattfanden, waren für den TV Riehen Karin Olafsson bei den Frauen und Lynn Hauswirth bei den Juniorinnen U20 am Start. Karin Olafsson hatte sich auch für das Speerwerfen eingeschrieben, während Lynn Hauswirth nur im Diskuswerfen antrat. Das Diskuswerfen der Frauen und der Juniorinnen begann ungewöhnlich früh, nämlich schon um 9 Uhr morgens.

Mitten im Wintertraining steckend, zeigten beide TVR-Athletinnen beeindruckende Leistungen. Karin Olafsson wurde im Speerwerfen gute Vierte mit einer Weite von 40,71 Metern und Siebte im Diskuswerfen mit 37,61 Metern. Lynn Hauswirth belegte bei den Juniorinnen U20 den fünften Platz mit 36,88 Metern (Resultate unter «Sport in Kürze»).

Fabian Benkler/Matthias Müller, TV Riehen

UNIHOCKEY Meisterschaft Junioren A Regional

Mit zwei Siegen zurück auf Platz zwei

Elf Spieler standen den A-Junioren des UHC Riehen am vergangenen Sonntag zur Verfügung. Seit Jahren hatten sie nicht mehr mit einem so grossen Kader zu einer Heimrunde antreten können. Den zweiten Platz, den sie in der vorletzten Runde verloren hatten, wollten sie nun vor heimischem Publikum zurückerobern.

Im Hinspiel gegen den TV Bubendorf konnten die Riehener gegen den Tabellenletzten nur um Haaresbreite zwei Punkte abstauben. Entsprechend wollten sie im Rückspiel in der Defensive besonders sicher stehen und das Spiel selbst in die Hand nehmen. Dies gelang von der ersten Minute an. Riehen hatte den Ball, liess Bubendorf kaum zu Chancen kommen und bald stand es 3:0 für die Heimmannschaft. Dann wurden die Riehener leider etwas unkonzentrierter, liefen immer wieder in Konter und liessen die Gäste mehr und mehr ins Spiel kommen. Das 3:1 war nur eine Frage der Zeit und obwohl nur wenig darauf das 4:1 fiel, mussten das Heimteam zwei weitere Gegentore hinnehmen. Dank eines tollen Zusammenspiels konnte noch vor der Pause das 5:3 bewerkstelligt werden und die Riehener gingen doch noch mit einem guten Gefühl in die Garderobe.

Dort hatten die Coaches einiges zu sagen. Zu Beginn der zweiten Halbzeit kam Bubendorf wieder auf ein Tor heran. Danach waren die Riehener in der Verteidigung wieder etwas aufmerksamer und zogen mit schönen Einzelaktionen und tollen Passkombinationen auf 8:4 davon. Trotz zweier weiterer Gegentore, welche die Coaches doch ordentlich ins Schwitzen brachten, wurde dieses Spiel noch sehr souverän mit 11:6 gewonnen.

Im zweiten Spiel des Tages hiess der Gegner Wild Goose Gansingen. In diesem Spiel wollten die Riehener noch weniger zulassen, wussten sie doch von der Schussqualität der Gansinger. Dies gelang meist wunderbar und auch in diesem Spiel legte das Heimteam mit 3:0 vor. Auch Dank des hervorragend aufspielenden Goalies mussten die Riehener bis zur Pause nur ein Gegentor hinnehmen und diktierten das Spiel zu grossen Teilen nach Belieben.

Die A-Junioren des UHC Riehen in ihrem ersten Heimrundenspiel gegen Bubendorf am Ball. Foto: Philippe Jaquet

Nach der Pause – die Coaches hielten sich diesmal etwas kürzer – ging es so weiter. Riehen machte in der Offensive das Spiel, liess in der Defensive wenig zu und alles, was durchkam, wurde vom Goalie mit Bravour gehalten. Da auch der Gästegoalie gut aufspielte, konnte Riehen trotz zahlreicher Chancen nur noch zwei weitere Tore erzielen, bevor die Wild Goose in Überzahl das Spiel noch zu drehen versuchten. Da zeigte sich nun die gelobte Schussqualität nochmals eindrücklich und Wild Goose erzielte zwei Tore zum 5:3. Da die Riehener aber im Ballbesitz abgeklärt und ruhig agierten, auch im Unterzahlspiel gut blockten und Druck aufbauen konnten, blieb es bei diesem Ergebnis und die Riehener konnten sich zu Hause über vier wohlverdiente Punkte und die Rückeroberung des zweiten Platzes freuen. *Vera Fries, UHC Riehen*

TV Bubendorf – UHC Riehen	**6:11 (3:5)**
Wild Goose Gansingen – Riehen	**3:5 (1:3)**

UHC Riehen: Andreas Gysel, Benjamin Zeller, Fabian Schmelzle, Jonas Baier, Jonin Plattner, Leo Thorrold, Liam Held, Mathis Kobel, Nils Gerber, Noel Weibel, Sebastian Knof.

Junioren A, Regional, Gruppe 3: 1. UHC Tiger H.-T. 16/27 (131:82), 2. UHC Riehen 16/22 (123:92), 3. UHC Wehntal Regensdorf 16/22 (94:73), 4. TV Mellingen 16/20 (115:77), 5. Reinacher SV 16/19 (95:95), 6. Wild Goose Gansingen 16/17 (93:80), 7. UHC Nuglar United 16/14 (86:98), 8. TV Wild Dogs Sissach 16/10 (72:92), 9. Red Taurus Wislikofen 16/6 (72:124), 10. TV Bubendorf 16/3 (79:147).

UNIHOCKEY Meisterschaft Juniorinnen A Regional

Erneut in der Finalrunde

Die Heimrunde der A Juniorinnen des UHC Riehen stand unter einem guten Stern, konnte man sich doch erneut für die Finalrunde qualifizieren und einen starken Match gegen die Erstplatzierten zeigen.

Gegen den ersten Gegner Fricktal hatten die Riehenerinnen noch eine Rechnung offen, hatten sie doch das Hinrundenspiel verloren, und starteten furios. Angefeuert von zahlreichen Fans, zeigten die Gastgeberinnen, weshalb sie nur einen Punkt Rückstand auf den Erstplatzierten haben. Weitschüsse, Tricks und Passkombinationen brachten Gegnerinnen zum Verzweifeln und Fans und Trainer zum Staunen. Dazu kam eine bestens aufgelegte Riehener Torhüterin, die ihren Kasten sauber hielt. Mit dem Pausenresultat von 7:0 war das Spiel eigentlich schon in trockenen Tüchern. Die Trainer hielten ihre Spielerinnen dennoch dazu an, die Energie hochzuhalten und vor allem ihrer Goaliefrau den Shutout zu ermöglichen. Das eigene Tor wurde in der zweiten Halbzeit keiner Gefahr ausgesetzt, während die gegnerische Torhüterin noch fünfmal hinter sich greifen musste. Der 12:0-Erfolg bedeutete auch die definitive Qualifikation für die Schweizermeisterschaft der A-Juniorinnen im April.

So konnten die Riehenerinnen ohne Druck zum Spiel gegen Leader Einhorn Hünenberg antreten, der sich für die Hinspielniederlage revanchieren wollte. Riehen erwischte jedoch keinen guten Start und lag schnell mit 1:4 hinten. Die Hünenbergerinnen waren wacher, bissiger in den Zweikämpfen und effizient im Abschluss. Mit einer kämpferischen Leistung konnte Riehen auf 2:4 verkürzen, mit der Pausensirene erhöhte Hünenberg auf 2:5.

Hünenberg setzte sein Spiel auch nach dem Seitenwechsel fort und blieb eiskalt vor dem Tor und konsequent in der Defensive. Dies zwang die Riehenerinnen, die Torhüterin durch eine vierte Feldspielerin zu ersetzen. Das Riehener Überzahlspiel liess hoffen, kam man doch bis auf ein 5:7 heran.

Zweikampf im Spiel des UHC Riehen gegen Fricktal. Foto: Philippe Jaquet

Doch eine strenge Zweiminutenstrafe in den letzten Spielminuten und das daraus folgende 5:8 liess das aufgebaute Momentum zusammenkrachen. Die Hünenbergerinnen waren an diesem Tag schlicht zu stark. An der Finalrunde könnte es zu einem erneuten Aufeinandertreffen kommen.

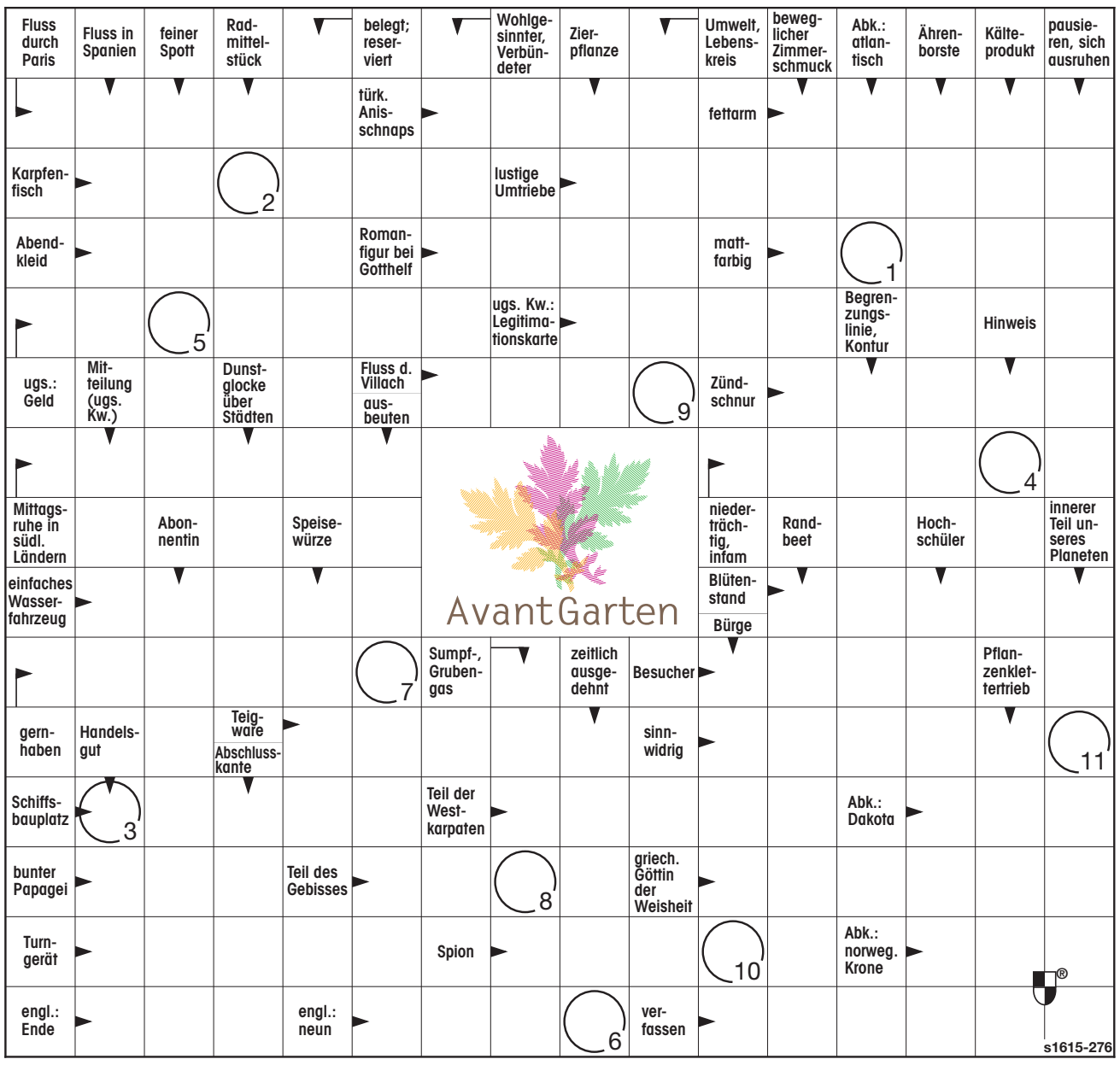
Gian Gaggiotti, UHC Riehen

Riehen – Unihockey Fricktal	**12:0 (7:0)**
Riehen – Einhorn Hünenberg	**5:8 (2:5)**

UHC Riehen: Ayleen Winteler, Layla Winteler, Fiona Messmer, Jael Feusi, Luana Bosshard, Flurina Bosshard, Lina May, Janika Junker, Noelia Lindner, Aline Sprecher, Hanna Düggeli, Eleni Lex, Madlaina Plattner. – Trainer: Reto Stauffiger, Gian Gaggiotti.

Juniorinnen A, Regional, Gruppe 2: 1. Einhorn Hünenberg 12/20 (98:49), 2. UHC Riehen 12/19 (80:43), 3. Unihockey am Greifensee 12/14 (68:52), 4. UHC Basel United 12/12 (78:75), 5. UHCevi Gossau 12/12 (55:54), 6. Unihockey Fricktal 12/9 (56:98), 7. Floorball Albis 12/6 (63:97), 8. Glattal Falcons 12/4 (47:77).

KREUZWORTRÄTSEL NR. 9



GRATULATIONEN

Ernst Lemmenmeier-Cornu zum 90. Geburtstag

rz. Ernst Lemmenmeier kam am 7. März 1934 zur Welt und wohnt seit seiner Geburt an der Rössligasse 36 neben der Schmiedewerkstätte und der ehemaligen Wagnerei. Nach der Primarschule am Erlensträsschen und der Realschule an der Burgstrasse absolvierte er bei seinem Vater eine Lehre als Huf- und Fahrzeugschmied. Mit 16 Jahren begann er, beim Musikverein Riehen das Trompetenspiel zu lernen, und legte damit den Grundstein zu seinem grossen Hobby. Er musizierte viele Jahre in verschiedenen Vereinen.

Nach der Absolvierung der Meisterprüfung als Schmied lernte Ernst Lemmenmeier 1961 seine spätere Frau kennen. Mit ihr zog er zwei Söhne und eine Tochter gross, mittlerweile ist er stolzer Grossvater von fünf Enkelkindern.

Im Jahr 1979 konnte Ernst Lemmenmeier die Schmiedewerkstätte von seinem Vater erwerben. Ein paar Jahre später wurde er in den Einwohnerrat gewählt, in welchem er von 1986 bis 2002 politisierte. Ende 2009 erkrankte seine liebe Frau schwer. Damit er sich um ihre Betreuung kümmern konnte, übergab er 2010 das Geschäft den beiden Söhnen, die es bis heute erfolgreich weitergeführt haben. Im Jahr 2013 durften Ernst Lemmenmeier und seine Frau noch ihre goldene Hochzeit feiern, zwei Monate später starb sie.

Rückblickend ist er sehr dankbar, dass er bis zu seinem 75. Altersjahr seinen Beruf und seine Hobbys ausführen konnte, und auch, dass er bis zum heutigen Zeitpunkt viele schöne Jahre mit der Familie verbringen durfte, sagt Ernst Lemmenmeier. Die Riehener Zeitung gratuliert Ernst Lemmenmeier herzlich zum 90. Geburtstag, den er am kommenden Donnerstag feiern darf, und wünscht ihm gute Gesundheit und viel Lebensfreude.

STEINZEIT Buchvernissage und Kinder-Workshop am 2. März

In die Steinzeit abtauchen

In «Nala und der Findelwolf» spielen Freundschaft und Abenteuer eine wichtige Rolle. Illustration: Ekaterina Chernetskaya

rz. Nala zieht mit ihrem Clan durch die Tundra, immer den Wildpferden und Rentieren hinterher. Als sie eines Morgens einen jungen Wolf findet, beschliesst sie, ihn heimlich aufzuziehen. Ihr Freund Sami, der wie der Wolfswelpe ein Findelkind ist, hilft ihr dabei. Allerdings merken die beiden schnell, dass es kaum möglich ist, einen Wolf im Geheimen grosszuziehen. Als sie auffliegen, droht ihre Welt aus den Fugen zu geraten und lange Verborgenes kommt zum Vorschein. Diese Geschichte wird im Kinder- und Jugendbuch «Nala und der Findelwolf» erzählt, ein Steinzeit-Roman, der sich an der aktuellen Forschung orientiert und an realen Schauplätzen und heutigen Fundstellen in der Schweiz spielt. Das Buch enthält auch einen wissenschaftlichen Anhang von Prähistoriker Fabio Wegmüller, der die archäologischen Grundlagen des Romans kindergerecht vorstellt.

Die Vernissage dieses neuen Buchs von Mena Kost und Ekaterina Chernetskaya (Illustrationen) findet morgen Samstag, 2. März, um 15 Uhr im Erlensaal des Tierparks Lange Erlen statt – der sich bekanntlich ebenfalls seit einer ganzen Weile eingehend mit dem Wolf beschäftigt. Besonders interessant dürfte es im Anschluss an die Buchpräsentation werden. Dann steht nämlich ein Steinzeit-Workshop für Kinder mit Experimental-Archäologe André Schnellmann auf dem Programm.

Liebe Rätselfreunde

rz. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel Nr. 5 bis 9 lauten: CHURFIRSTEN (Nr. 5); DEGUSTATION (Nr. 6); FADENSCHLAG (Nr. 7); GUGGENMUSIK (Nr. 8).

Folgender Gewinner wurde gezogen: ***Gerhard Kündig, Riehen.***

Herzliche Gratulation.

Der nächste Talon für die Kreuzworträtsel Nr. 9 bis 13 erscheint in der RZ Nr. 13 vom 28. März. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter im Monat März aufzubewahren.

Es wird ein Buch «Die Abenteuer des Samuel Braun – Als Schiffsarzt nach Afrika» von Helen Liebendörfer aus dem Reinhardt Verlag verlost.

Viel Glück und Spass beim Raten.

Lösungswort Nr. 9

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

R. Soder
Baugeschäft AG
Oberdorfstrasse 10
4125 Riehen
Tel. 061 641 03 30
soderbau@bluewin.ch
• Gerüstbau
• Reparaturen
• Diamantbohrungen
• Beton- und Fassadensanierung
• Ausführungen von Neu- und Umbauten

Altershilfe Basel
Baselstrasse 44
4125 Riehen
Anita und Nadja Macchi
Telefon 061 603 23 23
altershilfe@altershilfe.ch
www.altershilfe.ch
Unsere Dienstleistungen
• Administrative Unterstützung
• Sozialberatung
• Veränderung der Wohnsituation
• Wohnungs- und Hausräumungen

Hans Heimgartner AG
Sanitäre Anlagen
Erneuerbare Energien
Heizungen
• Reparatur-Service
• Boiler-Reinigungen
• Gartenbewässerungen
Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstr. 33, Riehen
☎ 061 641 40 90
www.hans-heimgartner.ch
info@hans-heimgartner.ch

IMBACH
Das Malergeschäft.
Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Telefon 061 601 18 08
www.hansimbach.ch

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Riehener Zeitung